

Stadt Menden (Sauerland)

Bekanntgabeexemplar des vollständigen
Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichts für das
Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Stadt Menden (Sauerland)

Bekanntgabeexemplar
des
vollständigen Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichts für das Haushaltsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017

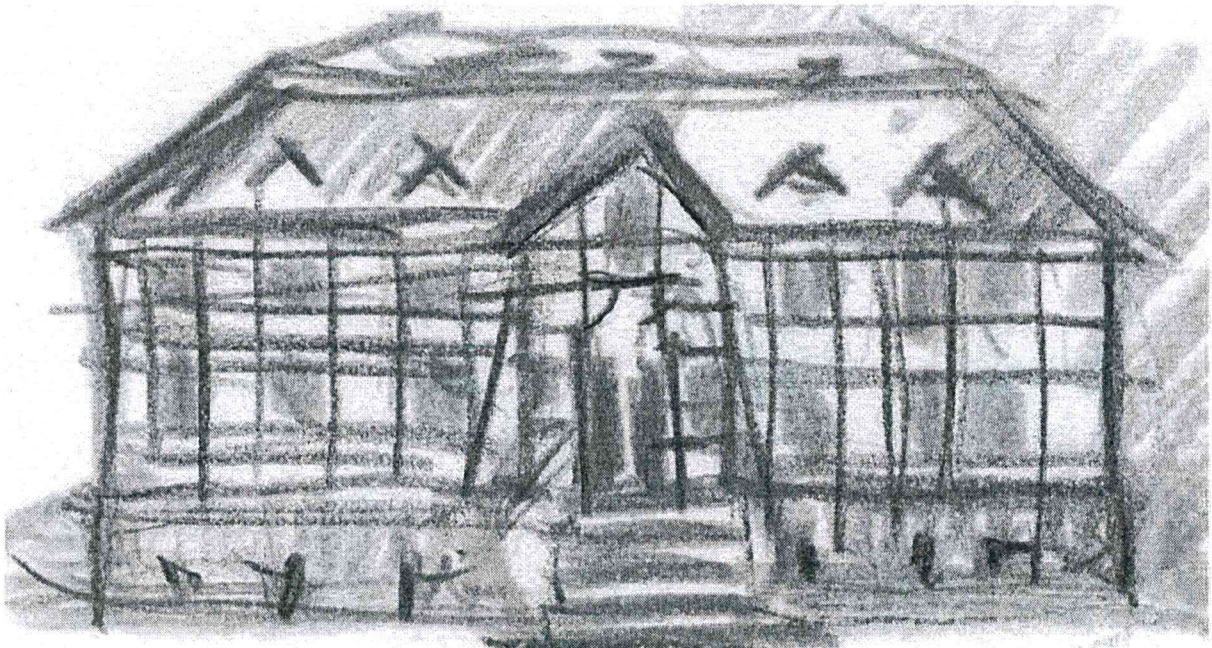
Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Inhaltsverzeichnis

- I Gesamtabschluss mit Gesamtlagebericht
 - 1. Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2017
 - 2. Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2017
 - 3. Gesamtanhang
 - 3.1 Gesamtkapitalflussrechnung nach DRS 2 (Anlage zum Gesamtanhang)
 - 3.2 Gesamtverbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2017
(Anlage zum Gesamtanhang)
 - 4. Gesamtlagebericht zum Gesamtabschluss 2017
 - 5. Beteiligungsbericht für das Jahr 2017
- II Wiedergabe des Bestätigungsvermerks für Zwecke der öffentlichen Bekanntgabe
- III Besondere Auftragsbedingungen der BDO
- IV Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017



Stadt Menden (Sauerland)



Gesamtabschluss 2017

Inhaltsverzeichnis

1.	Gesamtbilanz zum 31.12.2017	3
2.	Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2017	4
3.	Gesamtanhang	5
3.1	Gesetzliche Grundlagen	5
3.2	Der Konsolidierungskreis der Stadt Menden (Sauerland)	5
3.3	Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	6
3.4	Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
3.5	Angaben zur Gesamtergebnisrechnung	17
3.6	Angaben zur Gesamtkapitalflussrechnung	19
3.7	Angaben zu den derivativen Finanzinstrumenten	20
	Gesamtkapitalflussrechnung	22
	Gesamtverbindlichkeitspiegel	24
4.	Gesamtlagebericht	25
4.1	Allgemeines zum Gesamtlagebericht	25
4.2	Das Haushaltsjahr 2017 im Überblick	25
4.3	Vermögens- und Kapitalstruktur	26
4.4	Finanzlage	28
4.5	Ertrags- und Aufwandslage	29
4.6	Wirtschaftliche Lage	30
4.7	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	31
4.8	Chancen, Risiken und Ausblick	31
4.9	Organe und Mitgliedschaften für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017	32
5.	Beteiligungsbericht für das Jahr 2017	39

Gesamtbilanz zum 31.12.2017

AKTIVA			PASSIVA		
Bilanzposten	Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR	Bilanzposten	Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen	400.688.120,67	403.820.155,21	1. Eigenkapital	38.994.268,56	41.186.026,79
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	17.026.388,17	19.657.540,24	1.1 Allgemeine Rücklage	34.288.037,86	34.200.741,48
1.2 Sachanlagen	375.377.848,82	376.154.545,09	1.2 Sonderrücklagen	292.129,96	2.474.477,86
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	54.483.451,62	55.175.925,38	1.3 Ausgleichsrücklage	3.521.249,10	1.644.810,69
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	91.707.068,79	94.292.071,79	1.4 Gesamtergebnisse	892.851,64	2.865.996,76
1.2.3 Infrastrukturvermögen	212.315.886,82	211.981.908,11	1.4.1 Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag, Konzernanteil	892.851,64	2.865.996,76
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	37.362.840,15	37.270.726,58	2. Sonderposten	119.713.240,98	123.409.474,89
1.2.3.2 Bauten des Infrastrukturvermögens	174.953.046,67	174.711.181,53	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	92.929.419,76	95.681.222,04
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	350.933,35	399.685,35	2.2 Sonderposten für Beiträge	21.953.016,28	22.840.727,31
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4.816,00	5.555,00	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.976.069,86	1.926.998,46
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.725.520,87	2.050.938,00	2.4 Sonstige Sonderposten	2.854.735,08	2.960.527,08
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.767.032,53	5.995.833,07	3. Rückstellungen	112.963.880,39	105.509.696,18
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.023.138,84	6.252.628,39	3.1 Pensionsrückstellungen	88.658.085,00	82.469.755,00
1.3 Finanzanlagen	8.283.883,68	8.008.069,88	3.2 Instandhaltungsrückstellungen	4.766.953,14	299.176,96
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	914.368,80	1.003.436,62	3.3 Steuerrückstellungen	0,00	1.093.226,00
1.3.2 Übrige Beteiligungen	1.608.150,15	1.608.150,15	3.4 Sonstige Rückstellungen	19.538.842,25	21.647.538,22
1.3.3 Sondervermögen	1.571.746,75	1.105.822,43	4. Verbindlichkeiten	156.304.986,93	162.569.316,61
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	515.864,98	1.011.082,42	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	75.851.663,87	75.313.052,89
1.3.5 Ausleihungen	3.673.753,00	3.279.578,26	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	58.755.946,63	65.421.930,82
2. Umlaufvermögen	27.542.321,92	28.964.820,35	4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	325.241,99	325.241,99
2.1 Vorräte	809.425,20	628.112,76	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.210.031,86	5.278.256,35
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	809.425,20	628.112,76	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	54.366,35	17.270,24
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.980.035,54	17.356.715,83	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	11.655.376,94	12.220.069,00
2.2.1 Forderungen	16.015.958,20	17.042.533,10	4.7 Erhaltene Anzahlungen	5.452.359,29	3.993.495,32
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	2.964.077,34	314.182,73	5. Passive Rechnungsabgrenzung	2.312.702,96	2.618.306,19
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	293.618,49	0,00			
2.4 Liquide Mittel	7.459.242,69	10.979.991,76			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.058.637,23	2.507.845,10			
Summe Aktiva	430.289.079,82	435.292.820,66	Summe Passiva	430.289.079,82	435.292.820,66

Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2017			
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Haushaltsjahres EUR	Ergebnis des Vorjahres EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	79.905.216,15	72.498.486,13
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.720.058,38	26.255.354,49
3	+ Sonstige Transfererträge	946.796,10	2.025.792,50
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.309.723,80	22.174.879,33
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.547.723,23	68.812.562,99
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.035.153,72	10.357.836,12
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.425.756,24	4.774.762,13
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.446.820,96	1.281.403,43
9	= Ordentliche Gesamterträge	215.337.248,58	208.181.077,12
10	- Personalaufwendungen	40.545.904,47	40.507.061,23
11	- Versorgungsaufwendungen	9.511.420,29	3.176.806,80
12	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.378.848,33	60.237.485,01
13	- Bilanzielle Abschreibungen	16.360.806,33	16.329.112,07
14	- Transferaufwendungen	71.734.470,36	70.409.333,97
15	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.193.246,58	10.753.417,27
16	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	210.724.696,36	201.413.216,35
17	= Ordentliches Gesamtergebnis	4.612.552,22	6.767.860,77
18	+ Gesamtfinanzerträge	388.270,85	371.227,23
19	- Gesamtfinanzaufwendungen	4.102.066,61	4.273.091,24
20	= Gesamtfinanzergebnis	-3.713.795,76	-3.901.864,01
21	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	898.756,46	2.865.996,76
22	- Außerordentliche Gesamtaufwendungen	5.904,82	0,00
23	= Außerordentliches Gesamtergebnis	-5.904,82	0,00
24	= Gesamtjahresergebnis	892.851,64	2.865.996,76
25	= Gesamtjahresüberschuss/Fehlbetrag, Konzernanteil	892.851,64	2.865.996,76
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage			
26	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO	298.759,75	888.350,00
27	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO	126.576,67	1.000.486,71
28	= Verrechnete Erträge und Aufwendungen	172.183,08	-112.136,71

3. Gesamtanhang

3.1 Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW haben nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) spätestens ab dem Haushaltsjahr 2010 jährlich, jeweils zum Stichtag 31.12., einen den Regeln ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung entsprechenden Gesamtabchluss aufzustellen. Einschlägig hierfür sind die §§ 116 ff. GO NRW a. F. i. V. m. den §§ 49 ff. Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW).

Der Gesamtabchluss besteht aus

- der Gesamtergebnisrechnung,
- der Gesamtbilanz,
- dem Gesamtanhang

und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Dem Gesamtanhang ist eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr.2 (DRS 2) beizufügen.

Den rechtlichen Rahmen für die allgemeinen Bewertungsanforderungen setzen die §§ 32 ff. GemHVO NRW. Danach sind beispielsweise im Anhang die bei den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass diese von sachverständigen Dritten beurteilt werden können. Außerdem sind angewendete Vereinfachungsregelungen und vorgenommene Schätzungen zu beschreiben.

3.2 Der Konsolidierungskreis der Stadt Menden (Sauerland)

Die Aufstellung des Gesamtabchlusses erfolgt gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW im Rahmen der Vollkonsolidierung entsprechend den Vorschriften der §§ 300, 301, 303 bis 305 und §§ 307 bis 309 HGB soweit die Unternehmen und Einrichtungen unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde stehen oder ein beherrschender Einfluss der Kommune gegeben ist.

Sofern die Betriebe gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW „nur“ unter maßgeblichem Einfluss der Kommune stehen, sind sie entsprechend den §§ 311 und 312 des HGB nach der Methode „At-Equity“ zu konsolidieren.

Alle übrigen Beteiligungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten („At-Cost“) in den Gesamtabchluss unter dem Posten Finanzanlagen „Übrige Beteiligungen“ übernommen.

Verselbstständigte Aufgabenbereiche, die für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind, müssen gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW a. F. nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden.

Im Rahmen der Erstellung des Gesamtabchlusses 2017 fand eine Überprüfung des Konsolidierungskreises statt:

Die Stadtwerke Menden GmbH sowie die Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH stellen verselbstständigte Aufgabenbereiche dar und sind im kommunalen Jahresabschluss als verbundene Unternehmen anzusehen.

Die Stadtentwässerung Menden, der Immobilienservice Menden, der Mendener Baubetrieb sowie die Städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe sind eigenbetriebsähnliche Einrichtungen. Sie sind organisatorisch selbstständige, jedoch rechtlich zur Körperschaft der Stadt Menden gehörende Aufgabenbereiche.

Sowohl verbundene Unternehmen als auch eigenbetriebsähnliche Einrichtungen sind grundsätzlich gem. § 116 Abs.3 GO NRW voll zu konsolidieren.

Diese Voraussetzung ist sowohl bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Menden GmbH, dem Mendener Baubetrieb und dem städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe gegeben.

Für das Jahr 2016 wurde eine entsprechende Anpassung des Konsolidierungskreises vorgenommen. Vollkonsolidiert werden seit 2016:

- a. Stadtwerke Menden GmbH
- b. Stadtentwässerung Menden
- c. Immobilienservice Menden

At –Cost (Anschaffungskosten des Einzelabschlusses) konsolidiert werden

- a. Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH
- b. Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG
- c. Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG
- d. Kommunale Aktionärsvereinigung RWWE GmbH

Weitere Informationen zu den Beteiligungen der Stadt Menden können dem beigefügten Beteiligungsbericht des Jahres 2017 entnommen werden.

3.3 Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode angewandt. Dabei erfolgte die Verrechnung mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Konzernbetriebe in den Gesamtabchluss. Der aus der Konsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag der Aktivseite (= Geschäfts- oder Firmenwert) wurde zum 01.01.2010 mit einer Höhe von 30.239.176,73 € ermittelt, unter den immateriellen Vermögensgegenständen aufgeführt und wird seitdem über eine Dauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den Konzernbetrieben.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgte durch Verrechnung der Erträge zwischen den Konzernbetrieben mit den auf sie entfallenen Aufwendungen.

3.4 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Betriebe wurden nach den Vorschriften des HGB oder des NKF erstellt. Die Ansatz-, der Ausweis- und die Bewertungsmethoden mussten zum Teil für den Gesamtabchluss an die Vorgaben des NKF angepasst werden.

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Zum 01.01.2010 wurde bei der Vermögenskonsolidierung der Stadtwerke Menden GmbH, der Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, der Stadtentwässerung Menden und des Mendener Baubetriebs entstandene aktive Unterschiedsbetrag in Anlehnung an § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 309 Abs. 1 HGB als Geschäfts- oder Firmenwert in die Bilanz aufgenommen und wird über eine Dauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Durch den im Jahr 2016 geänderten Konsolidierungskreis (vgl. 3.2) werden nun lediglich die aktiven Unterschiedsbeträge der Stadtwerke Menden sowie der Stadtentwässerung Menden berücksichtigt. Es ergibt sich somit zum 31.12.2017 ein Wertansatz von 13.780 T€.

	01.01.2010	31.12.2016	31.12.2017
Stadtwerke Menden	28.235.068,89	15.058.703,41	13.176.365,48
Immobilienervice Menden		-	-
Stadtentwässerung Menden	1.292.808,96	689.498,11	603.310,85
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	517.063,88		
Mendener Baubetrieb	194.235,00		
Wilhelmshöhe		-	-
Geschäfts- oder Firmenwert	30.239.176,73	15.748.201,52	13.779.676,33

Bei dem verselbstständigten Aufgabenbereich Immobilienervice Menden entstand weder ein Geschäfts- oder Firmenwert noch ein passiver Unterschiedsbetrag. Dieses ist darauf zurück zu führen, dass der Immobilienervice erst am 01.01.2009 ausgegliedert wurde und das Eigenkapital zu diesem Zeitpunkt noch dem Beteiligungsbuchwert der Stadt entspricht.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt.

Die in den Einzelabschlüssen der zu konsolidierenden Betriebe bei der linearen Abschreibung zur Anwendung gelangten Nutzungsdauern entsprechen grundsätzlich den Vorgaben des Innenministeriums von NRW. Bei Anlagegütern mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 10.000 € wurde bei abweichenden Nutzungsdauern entsprechend der Gesamtabchlussrichtlinie auf eine Neubewertung verzichtet. Aufgrund des Wesentlichkeitsgrundsatzes auf die Vermögens- Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wurde auf eine Anpassung in Anlehnung an § 308 Abs. 2 S. 3 HGB verzichtet.

Bei der Stadt Menden und den nach NKF bilanzierenden Eigenbetrieben wurden geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 410 € (ohne Vorsteuer) gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW grundsätzlich im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Bei den sonstigen voll zu konsolidierenden Unternehmen wurden Anschaffungskosten bis 150 € unmittelbar im Aufwand erfasst und Anschaffungskosten ab 150 € bis 1.000 € als Sammelposten über fünf Jahre abgeschrieben. Aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung wurde der bei den sonstigen voll zu konsolidierenden Unternehmen abweichende buchhalterische Umgang mit den geringwerten Vermögensgegenständen nicht angepasst.

In den Einzelabschlüssen enthaltene Fest- und Gruppenwerte gemäß § 34 GemHVO NRW wurden unverändert übernommen.

Das Sachanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

SACHANLAGEVERMÖGEN zum 31.12.2017					
	Stadt Menden €	Stadtwerke Menden €	Stadt-entwässerung €	Immobilien-service €	Gesamt €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	40.399.190	0	0	14.084.262	54.483.452
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	17.118.676	6.387.732	349.050	67.851.611	91.707.069
1.2.3 Infrastrukturvermögen	104.342.179	37.273.061	70.647.972	52.675	212.315.887
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	350.933	0	0	0	350.933
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4.816	0	0	0	4.816
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.704.880	0	14.042	6.599	2.725.521
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.735.750	1.016.121	14.537	625	5.767.033
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.058.506	309.402	1.198.626	1.456.604	8.023.139
Sachanlagen	174.714.930	44.986.316	72.224.228	83.452.375	375.377.849
Gesamt %	46,54 %	11,98 %	19,24 %	22,23 %	100,00 %

Rund 47 % des Gesamtsachanlagevermögens ist bei der Konzernmutter bilanziert. Die Stadt-entwässerung steuert im Wesentlichen durch das Kanalnetz insgesamt rd. 19 %, der Immobilienservice etwa 22 % und die Stadtwerke 12 % bei.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Im Einzelabschluss der Stadt Menden enthaltene Anteile an verbundenen Unternehmen sowie das Sondervermögen wurden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung eliminiert, sofern sie Bestandteil des Konsolidierungskreises 2017 sind.

FINANZANLAGEVERMÖGEN zum 31.12.2017						
		Stadt Menden €	Stadtwerke Menden €	Stadt- entwässerung €	Immobilien- service €	Gesamt €
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	873.280	41.089	0	0	914.369
1.3.3	Übrige Beteiligungen	249.535	1.358.615	0	0	1.608.150
1.3.4	Sondervermögen	1.571.747	0	0	0	1.571.747
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	515.865	0	0	0	515.865
1.3.6	Ausleihungen	1.633.978	2.039.775	0	0	3.673.753
	Finanzanlagen	4.844.404	3.439.479	0	0	8.283.884
	Gesamt %	58,48 %	41,52 %	0,00 %	0,00 %	100,00 %

Unter den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** (1.3.1) wurden im Konzernabschluss 2017 die Anteile der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Menden (873 T€) dargestellt. Zudem werden die Wertansätze für die E-Service GmbH (1 €) und das Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH (41 T€) berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um Tochtergesellschaften der Stadtwerke Menden GmbH.

Der Wertansatz der **übrigen Beteiligungen** (1.3.3) in der Konzernbilanz setzt sich aus den folgenden Anteilen zusammen:

Stadt Menden:

VHS Zweckverband	1 €
KDVZ Citkomm	1 €
Zweckverband für Abfallbeseitigung	235.309 €
Zweckverband für psychologische Hilfe	14.224 €
Summe:	249.535 €

Stadtwerke Menden GmbH:

TOBI Management GmbH	1 €
TOBI Windenergie GmbH & Co. KG	1 €
TOBI Windenergie GmbH & Co. KG Kapitalkto. (Rücklage)	1 €
TOBI Gaskraftwerksbeteiligung GmbH & Co. KG	1 €
TOBI Gaskraftwerksbeteiligung GmbH & Co. KG (Rücklage)	1 €
Energiehandelsgesellschaft Märkischer Stadtwerke mbH	1 €
TeleMark Telekommunikationsgesellschaft mbH	1.356.599 €
Smart Optimo GmbH & Co.KG	2.010 €
Summe:	1.358.615 €
Gesamtsumme übrige Beteiligungen (1.3.3):	1.608.150 €

Durch die Änderung des Konsolidierungskreises werden seit 2016 die Wertansätze des Mendener Baubetriebes (694 T€) sowie des Eigenbetriebes städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe Menden (877 T€) nicht mehr wie in den Vorjahren konsolidiert, sondern unter dem **Sondervermögen** (1.3.4) ausgewiesen.

Zum Stichtag 31.12.2017 beträgt das Sondervermögen 1.572 T€.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** (1.3.5) stellen Anteile an dem Unternehmen Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH (2 €) dar. Des Weiteren wird der Kommunale Versorgungsfonds der Versorgungskasse Westfalen-Lippe (WVK) der Stadt (515 T€) bilanziert.

Ausleihungen (1.3.6) wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.

Die Ausleihungen weisen darüber hinaus Beträge aus, die im Rahmen des städtischen Cashpoolings an die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen verliehen wurden. Wechselwirkungen aus dem Cashpooling mit dem Immobilienservice Menden und der Stadtentwässerung Menden werden im Rahmen des Konzernabschlusses eliminiert. Ausleihungen an den Mendener Baubetrieb werden zum 31.12.2017 in Höhe von 1.500 T€ berücksichtigt.

Stadt Menden:

sonstige Ausleihung; Genossenschaftsanteile Wohnungsbau-gesellschaft mbH (GBS)	22.800 €
sonstige Ausleihung; Gemeinnützigen Wohnungsgenossen-schaft im Hönnetal eG - GeWoGe	30.600 €
Ausleihung an MBB	1.500.000 €
Ausleihung an WSG Menden	80.578 €
Summe:	1.633.978 €

Stadtwerke Menden GmbH:

Gesellschafterdarlehen TOBI Gaskraftwerksbeteiligung	1.543.506 €
Gesellschafterdarlehen TOBI Windenergie	57.188 €
Mitarbeiterdarlehen	439.081 €
Summe:	2.039.775 €
Gesamtsumme Ausleihungen (1.3.6):	3.673.753 €

Umlaufvermögen

UMLAUFVERMÖGEN zum 31.12.2017						
		Stadt Menden €	Stadtwerke Menden €	Stadt-entwässerung €	Immobilien-service €	Gesamt €
2.1	Vorräte	13.984	788.754	0	6.687	809.425
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.138.175	10.267.091	188.608	386.162	18.980.036
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	293.618	0	0	293.618
2.4	Liquide Mittel	2.738.876	3.479.242	1.241.125	0	7.459.243
Umlaufvermögen		10.891.036	14.828.705	1.429.732	392.849	27.542.322
Gesamt %		39,54 %	53,84 %	5,19 %	1,43 %	100,00 %

Die Bewertung der Gegenstände des **Vorratsvermögens** erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Bei einem Großteil der im Konzernabschluss enthaltenen Vorräte (809 T€) handelt es sich um Bau- und Installationsmaterialien für die Errichtung und Unterhaltung von Energie- und Wasserversorgungsanlagen, die die Stadtwerke Menden vorhalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bilanziert. Für das allgemeine Ausfallrisiko erfolgten teilweise Pauschalwertberichtigungen.

ZUSAMMENSETZUNG DER FORDERUNGEN zum 31.12.2017					
	Stadt Menden €	Stadtwerke Menden €	Stadt-entwässerung €	Immobilien-service €	Gesamt €
2.2.1 Forderungen	8.069.418	7.376.963	188.608	380.969	16.015.958
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	68.757	2.890.128	0	5.193	2.964.077
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.138.175	10.267.091	188.608	386.162	18.980.036
Gesamt %	42,88 %	54,09 %	0,99 %	2,03 %	100,00 %

Insgesamt werden Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 18.980 T€ bilanziert. Den größten Anteil daran haben die Forderungen der Konzernmutter Stadt Menden (43 %) und die der Stadtwerke (54 %).

Der Konzern verfügt am 31.12.2017 über **liquide Mittel** in Höhe von 7.459 T€. Hierbei handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände.

ZUSAMMENSETZUNG DER LIQUIDEN MITTEL zum 31.12.2017					
	Stadt Menden €	Stadtwerke Menden €	Stadt-entwässerung €	Immobilien-service €	Gesamt €
Liquide Mittel	2.738.876	3.479.242	1.241.125	0	7.459.243
Gesamt %	36,72 %	46,64 %	16,64 %	0,00 %	100,00 %

Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Posten der aktiven Rechnungsabgrenzung (2.059 T€) resultiert im Wesentlichen aus den Einzelabschlüssen der Stadt Menden (1.785 T€) und der Stadtentwässerung (178 T€). Er beinhaltet unter anderem die im Dezember 2017 gezahlten Beamtenbesoldungen für Januar 2018, sowie den vorab gezahlten Ruhrverbandsbeitrag.

Passiva

Gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW betragen die mit der **allgemeinen Rücklage** verrechneten Erträge und Aufwendungen aus Anlagenabgängen insgesamt 172 T€.

Das **Gesamtjahresergebnis** 2017 beträgt nach erfolgter Konsolidierung 893 T€. Alle Jahresergebnisse der Einzelabschlüsse saldiert ergeben vor erfolgter Konsolidierung einen Jahresüberschuss i. H. v. 7.503 T€.

Dieser teilt sich wie folgt auf:

	Ergebnis 2017 (vor Konsolidierung) €
Stadt Menden (Sauerland)	1.386.343,66
Stadtwerke Menden	3.171.428,38
Stadtentwässerung Menden	3.373.447,22
Immobilien-service Menden	-428.680,02
Summe	7.502.539,24

Die Jahresüberschüsse der zu konsolidierenden Unternehmen stellen im Jahr der Ausschüttung für die Stadt Menden einen Ertrag dar und fließen somit bereits in das städtische Ergebnis mit ein. Bei den Tochterunternehmen wird die Gewinnausschüttung bilanziell auf einem Unterkonto des Eigenkapitals verbucht. Beide Buchungen werden im städtischen Gesamtabchluss eliminiert.

Sonderposten

SONDERPOSTEN zum 31.12.2017						
		Stadt Menden €	Stadtwerke Menden €	Stadt- entwässerung €	Immobilien- service €	Gesamt €
3.1	Sonderposten für Zuwendungen	49.351.264	3.440.070	3.702.885	36.435.200	92.929.420
3.2	Sonderposten für Beiträge	21.797.151	0	155.865	0	21.953.016
3.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.210.951	0	765.119	0	1.976.070
3.4	Sonstige Sonderposten	2.683.659	0	0	171.076	2.854.735
Sonderposten		75.043.026	3.440.070	4.623.869	36.606.276	119.713.241
Gesamt %		62,69 %	2,87 %	3,86 %	30,58 %	100,00 %

Unter den Sonderposten werden zweckgebundene, investiv verwendete Drittmittel bilanziert. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. 63 % der im Konzern bilanzierten Sonderposten stammen aus der städtischen Bilanz, hinzu kommen rund 31 % Sonderposten, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM bilanziert werden.

Die **Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge** belaufen sich saldiert auf 114.882 T€.

Zugänge im Berichtsjahr wurden mit den Nennbeträgen passiviert. Die Auflösung erfolgte grundsätzlich nach Maßgabe der auf die Vermögensgegenstände angewandten Abschreibungssätze.

Eine Ausnahme bilden die vom Abwasserbetrieb bis zum 31.12.2005 erhobenen Kanalanchlussbeiträge und Zuschüsse, die pauschal mit 3 % aufgelöst werden, da sie auch im Einzelabschluss keinen Vermögensgegenständen konkret zugeordnet sind. Zudem werden bei den Stadtwerken Baukostenzuschüsse, die bis zum 31.12.2003 vereinnahmt wurden, jährlich mit 5 % ihres Ursprungsbetrages ergebniswirksam aufgelöst.

Der **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** betrug zum 31.12.2017 1.976 T€. Dargestellt werden hier die Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen („Gebührenhaushalte“) der Stadt Menden sowie der Stadtentwässerung Menden.

Im Haushaltsjahr 2017 wies der Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung eine Kostenüberdeckung auf, die in Höhe von 335 T€ in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich gebucht wurde.

Die **sonstigen Sonderposten** betragen zum 31.12.2017 2.855 T€. Als sonstige Sonderposten werden Schenkungen, Straßenerschließungen durch Baulastträger sowie Herabstufungen von Straßen bilanziert.

Rückstellungen

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken ist durch die Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen worden.

RÜCKSTELLUNGEN zum 31.12.2017						
		Stadt Menden €	Stadtwerke Menden €	Stadt- entwässerung €	Immobilien- service €	Gesamt €
4.1	Pensionsrückstellungen	84.464.881	4.193.204	0	0	88.658.085
4.3	Instandhaltungsrückstellungen	3.979.000	45.953	220.000	522.000	4.766.953
4.5	Sonstige Rückstellungen	11.428.407	7.451.486	92.072	566.877	19.538.842
Rückstellungen		99.872.288	11.690.643	312.072	1.088.877	112.963.880
Gesamt %		88,41 %	10,35 %	0,28 %	0,96 %	100,00 %

Zum 31.12.2017 bestehen konzernweit **Pensionsrückstellungen** in Höhe von 88.658 T€.

Der Wert der städtischen Pensionsrückstellungen wurde auf der Grundlage von versicherungsmathematischen Gutachten abgeleitet. Die Rückstellungen beinhalten neben den künftigen Versorgungslasten auch die Ansprüche auf Beihilfen nach § 88 Landesbeamtengesetz für Beamte. Die Bewertung erfolgte mit dem im NKF-Gesetz des Landes NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5 % auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgt auf Grundlage der Kopfschadenstatistik unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadensprofils.

Die Pensionsrückstellungen der Stadtwerke wurden ebenfalls auf Grundlage des Heubeck Gutachtens ermittelt. Anders als jedoch bei der Stadt werden sie mit dem von der deutschen Bundesbank im Dezember 2017 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Zinssatz beträgt 3,68 %. Erfolgswirkungen aus der Änderung des Zinssatzes werden im Zinsergebnis erfasst. Ferner wurden jährlich Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % unterstellt.

Im Jahresabschluss 2017 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Immobilienservice Menden wurden **Instandhaltungsrückstellungen** für Gebäude in Höhe von 522 T€ gebildet. Eine Auflösung erfolgt analog zur Durchführung der geplanten Instandsetzungsmaßnahmen.

Gem. § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW werden die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf insgesamt 19.539 T€.

Den größten Anteil der sonstigen Rückstellungen bilden die städtischen Rückstellungen aus schwebenden Verfahren (3.977 T€). Es handelt sich hierbei um Rückstellungen aus anhängigen Personalverfahren. Im Haushaltsjahr 2017 bestanden Rückstellungen für mögliche Ansprüche für Sonderzuwendungen und Urlaubsgeld der Beamten, sowie für Verpflichtungen aus Bereitschaftsdiensten der Feuerwehr. Zudem wurde für Forderungen auf einen Zuschlag bei begrenzter Dienstunfähigkeit (DRModG NRW) eine Rückstellung gebildet. Darüber hinaus besteht eine Rückstellung für Ansprüche aus anhängigen Einsprüchen gegen die Altersdiskriminierung aufgrund einer Besoldungsanpassung.

Für Aufstockungs- und Erfüllungsrückstände aus bestehenden Altersteilzeitverträgen passiviert die Stadt 2.400 T€. Bei diesen Altersteilzeitrückstellungen handelt es sich um die Verpflichtungen aus bestehenden Altersteilzeitverträgen für Aufstockungsbeträge und Erfüllungsrückstände. Für die Altersteilzeitverträge der Stadtwerke werden darüber hinaus in der Konzernbilanz 150 T€ ausgewiesen.

Lt. Beschluss der Verbandsversammlung der VHS vom 23.11.2011 sind die Mitgliederstädte Menden, Hemer und Balve verpflichtet, den nicht gedeckten Fehlbetrag der VHS als Verbindlichkeit in ihren Bilanzen auszuweisen. Der auf Menden entfallende Anteil beträgt zum 31.12.2017 558 T€.

Die KDZV Citkomm hat ihre Wirtschaftsführung in 2005 auf die kaufmännische Buchführung umgestellt. Dabei wurden Pensions- und Beihilferückstellungen nur für die Beamten, die ab dem 01.01.1998 ins Beamtenverhältnis übernommen wurden, bilanziert. Aufgrund einer Änderung in der Eigenbetriebsverordnung im August 2009 ist die KDZV Citkomm verpflichtet, spätestens mit der Bilanz 2012 die Pensionsverpflichtungen in voller Höhe auszuweisen, wodurch sich in der Bilanz der KDZV eine bilanzielle Überschuldung ergeben hätte. Nach Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg kann ein Ausgleich der Überschuldung der KDZV nur erfolgen, indem eine entsprechende Forderung gegenüber den Verbandsmitgliedern ausgewiesen wird. Dies führte zu einer Belastung der Bilanzen und Ergebnisrechnungen bei den Verbandsmitgliedern, die die entsprechenden Verbindlichkeiten als Rückstellung einbuchen mussten. Als Verteilermaßstab für die zu bildenden Rückstellungen wurde die Einwohnerzahl der jeweiligen Verbandsmitglieder zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl der Stadt Menden und einer vollständigen Übernahme der Verpflichtung durch die Kommunen im Märkischen Kreis ergibt sich für die Stadt eine Verbindlichkeit gegenüber der KDZV Citkomm i.H.v. 619 T€.

Die Erstattungsverpflichtungen aus dem § 107b BeamtVG in Höhe von 658 T€ betreffen Pensionsverpflichtungen für vormals bei der Stadt Menden beschäftigte Beamte, die heute bei einem anderen Dienstherrn beschäftigt sind. Die Höhe der Rückstellung ergibt sich aus dem aktuellen Heubeck- Gutachten.

Die Stadtwerke Menden bilden Rückstellungen für die Erdgasumstellung (2.000 T€), hinzu kommen Rückstellungen für Drohverluste aus Strom-, Wasser- und Gasverkäufen (3.094 T€). Eine weitere wesentliche Rückstellung für Drohverluste wird in der städtischen Bilanz passiviert (634 T€). Im Jahr 2001 stimmte die Stadt Menden in einer Vereinbarung mit Straßen NRW zu, gegen Leistung einer Einmalzahlung dauerhaft auf die Erhebung von Niederschlagswassergebühren für Bundes- und Landstraßen zu verzichten. 2013 wurden derartige Vereinbarungen als nichtig erklärt. Daraufhin hat der Straßenbaulastträger bereits eine Nachzahlung der Niederschlagswassergebühren ab 2002 geleistet. Eine Rückforderung der im Jahr 2001 vereinnahmten Einmalzahlung aus dem geschlossenen Vertrag ist wahrscheinlich und wird deshalb als Rückstellung aus Drohverlusten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Konzernweit bestanden zum 31.12.2017 Verbindlichkeiten in Höhe von 156.305 T€ (Vorjahr 162.569 T€).

Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

VERBINDLICHKEITEN zum 31.12.2017						
		Stadt Menden €	Stadtwerke Menden €	Stadt- entwässerung €	Immobilien- service €	Gesamt €
5.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	21.112.283	13.070.427	7.479.629	34.189.325	75.851.664
5.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	58.490.000	0	0	265.947	58.755.947
5.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	325.242	0	0	0	325.242
5.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	206.876	3.158.842	181.300	663.014	4.210.032
5.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	54.366	0	0	0	54.366
5.7	Sonstige Verbindlichkeiten	1.308.428	10.288.489	14.393	44.067	11.655.377
5.8	Erhaltene Anzahlungen	5.421.766	30.593	0	0	5.452.359
Verbindlichkeiten		86.918.962	26.548.351	7.675.322	35.162.352	156.304.987
Gesamt %		55,61 %	16,98 %	4,91 %	22,50 %	100,00 %

Die Gesamtverbindlichkeiten aus **Krediten für Investitionen** beliefen sich auf 75.852 T€ (Vorjahr 75.313 T€).

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung** werden mit 58.756 T€ bilanziert. Der Stand der Liquiditätskredite hat sich bei der Konzernmutter im Vergleich zum Vorjahr (65.422 T€) um 6.666 T€ reduziert.

Die Liquiditätskredite weisen unter anderem Beträge aus, die im Rahmen des städtischen Cashpoolings an die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen verliehen wurden, diese werden gegengleich auf der Aktivseite als Ausleihungen an Sondervermögen ausgewiesen.

Wechselwirkungen aus dem Cashpooling mit dem Immobilienservice Menden und der Stadtentwässerung Menden werden im Rahmen des Konzernabschlusses eliminiert. Der an den Mendener Baubetrieb weiter geleitete Liquiditätskredit wird in Höhe von 1.500 T€ berücksichtigt.

Als **Verbindlichkeit aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**, wird eine vertragliche Vereinbarung der Stadt Menden, die aus dem Bau des Kreisverkehr Lendringsen resultiert (Rückzahlungsverpflichtung 2019), ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich zum 31.12.2017 auf 4.210 T€. Sie resultieren überwiegend aus erhaltenen, aber zum Bilanzstichtag noch nicht beglichenen Energie- und Wasserlieferungen, sowie Netznutzungsentgelten der sog. vorgelagerten Netze der Stadtwerken Menden.

Die **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen** betragen zum 31.12.2017 54 T€.

Im Bereich der **Sonstigen Verbindlichkeiten** (11.655 T€) werden insbesondere durchlaufende Posten der städtischen Bilanz ausgewiesen. Verbindlichkeiten für den Verlustausgleich der VHS Menden-Hemer-Balve, sowie die anteilig durch die Stadt Menden zu tragenden Pensionslasten der KDVS Citkomm wurden im städtischen Jahresabschluss 2017 in die Rückstellungen umgegliedert. Dies führt auch im Konzernabschluss zu einer entsprechenden Verschiebung.

Darüber hinaus werden Kundenüberzahlungen für Energie- und Wasserlieferungen sowie Zahlungsverpflichtungen aus der Umsatz-, Mineralöl- sowie Lohn- und Kirchensteuer der Stadtwerke Menden als sonstige Verbindlichkeiten im Konzernabschluss bilanziert.

Als **Erhaltene Anzahlungen** (5.452 T€) werden vereinnahmte, aber noch nicht zweckentsprechend verwendete Investitionszuwendungen bilanziert. Es handelt sich hierbei um erhaltene Fördermittel, für die die Verwendungsvorgabe noch nicht erfüllt ist. Die Verwendungsvorgabe ist an die Anschaffung bzw. Herstellung von Vermögensgegenständen geknüpft. Die erhaltenen Fördermittel werden bis zur Erfüllung der Verwendungsvorgabe als Verbindlichkeit ausgewiesen und danach in einen Sonderposten umgebucht.

Zudem bilanziert die Stadt Menden hier erhaltene Anzahlungen für Erschließungsbeiträge (1.919 T€), für Vorausleistungs- (649 T€) und Ablösungsverträge (633 T€) sowie für Ökopunkte (631 T€).

Die im städtischen Jahresabschluss 2017 enthaltenen Anzahlungen aus Gewinnabschlägen der Stadtwerke Menden (600 T€) wurden im Rahmen der Konsolidierungsbuchungen aus der Konzernbilanz eliminiert.

Weitere Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten des Gesamtkonzerns – insbesondere zu den Fälligkeiten – ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten Gesamtverbindlichkeitspiegel.

Passive Rechnungsabgrenzung

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Zahlungen, die bereits in 2017 vereinnahmt wurden, aber erst 2018 oder in späteren Haushaltsjahren ertragswirksam werden. Als passive Rechnungsabgrenzungen (2.313 T€) wurden u. a. vereinnahmte Grabnutzungsentgelte bilanziert.

3.5 Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

Ordentliche Gesamterträge

ORDENTLICHE GESAMTERTRÄGE im Jahr 2017						
		Stadt Menden €	Stadtwerke Menden €	Stadt- entwässerung €	Immobilien- service €	Gesamt €
01	Steuern und ähnliche Abgaben	79.905.216	0	0	0	79.905.216
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.236.375	0	260.410	2.223.273	25.720.058
03	Sonstige Transfererträge	946.796	0	0	0	946.796
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.242.916	0	10.066.732	75	24.309.724
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.008.429	61.123.279	9.733	406.282	62.547.723
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.743.459	0	41.966	249.729	14.035.154
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.190.657	1.224.847	992	9.260	6.425.756
08	Aktivierete Eigenleistungen	44.544	1.208.710	95.143	98.424	1.446.821
Ordentliche Gesamterträge		138.318.392	63.556.836	10.474.978	2.987.043	215.337.249
Gesamt %		64,23 %	29,52 %	4,86 %	1,39 %	100,00 %

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** belaufen sich auf 79.905 T€ (Vorjahr 72.498 T€). Sie beinhalten in erster Linie Gewerbesteuererträge, den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie die Grundsteuererträge.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** i. H. v. 25.720 T€ (Vorjahr 26.255 T€) betreffen insbesondere die Schlüsselzuweisungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte i. H. v. 24.310 T€ (Vorjahr 22.175 T€) resultieren im Wesentlichen aus Benutzungs- und Verwaltungsgebühren.

Neben den Steuern und Abgaben stellen die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** mit 62.548 T€ (Vorjahr 68.813 T€) im Konzernergebnis die bedeutendste Ertragsart dar. Sie stammen überwiegend aus dem Energie- und Wasserverkauf der Stadtwerke.

Ordentliche Gesamtaufwendungen

ORDENTLICHE GESAMTAUFWENDUNGEN im Jahr 2017						
		Stadt Menden €	Stadtwerke Menden €	Stadt- entwässerung €	Immobilien- service €	Gesamt €
11	Personalaufwendungen	29.623.517	8.053.885	580.458	2.288.045	40.545.904
12	Versorgungsaufwendungen	5.433.172	4.078.248	0	0	9.511.420
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.208.974	38.224.882	5.965.941	2.979.051	60.378.848
14	Bilanzielle Abschreibungen	7.586.220	3.395.663	2.068.548	3.310.375	16.360.806
15	Transferaufwendungen	71.724.634	0	0	9.836	71.734.470
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.415.632	7.003.646	80.894	693.073	12.193.247
Ordentliche Gesamtaufwendungen		131.992.149	60.756.324	8.695.841	9.280.382	210.724.696
Gesamt %		62,64 %	28,83 %	4,13 %	4,40 %	100,00 %

Der **Personalaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 39 T€ auf 40.546 T€ (Vorjahr 40.507 T€) gestiegen. Der **Versorgungsaufwand** stieg im Vergleich zum Vorjahr (3.177 T€) um 6.335 T€ auf 9.511 T€.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** stellen mit 60.379 T€ (Vorjahr 60.237 T€) den zweitgrößten Aufwandsblock dar, sie sind im Vorjahresvergleich um 141 T€ gestiegen.

Die **Transferaufwendungen** stellen mit 71.734 T€ (Vorjahr 70.409 T€) den größten Aufwandsposten dar. Sie bestehen überwiegend aus der Kreisumlage (32.555 T€), der Gewerbesteuerumlage (2.832 T€) und der Beteiligung am Fonds Deutsche Einheit (2.711 T€), sowie Zuschüssen an Zweckverbände (6.574 T€) und Sozialleistungen an natürliche Personen (6.425 T€).

Die **bilanziellen Abschreibungen** beliefen sich im Jahr 2017 insgesamt auf 16.361 T€ (Vorjahr 16.329 T€).

Der vorliegende Konzernabschluss berücksichtigt hierbei neben Abschreibungen auf Sachanlagen i. H. v. 14.392 T€) und Abschreibungen auf Finanzanlagen i. H. v. 0 T€ auch die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes i. H. v. 1.969 T€ (vgl. hierzu Ausführungen unter 3.4 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden- Aktiva Immaterielles Vermögen).

Gesamtfinanzergebnis

GESAMTFINANZERGEBNIS im Jahr 2017						
		Stadt Menden €	Stadtwerke Menden €	Stadt- entwässerung €	Immobilien- service €	Gesamt €
19.1	Erträge aus der Gewinnabführung/Verlustübernahme	0	87.624	0	0	87.624
19.3	Zinserträge	194.809	90.267	4	15.567	300.647
20.2	Zinsaufwendungen	2.028.541	1.134.213	271.979	667.333	4.102.067
Gesamtfinanzergebnis		-1.833.733	-956.322	-271.975	-651.766	-3.713.796
Gesamt %		49,38 %	25,75 %	7,32 %	17,55 %	100,00 %

Konzernweit stehen **Zinsaufwendungen** i. H. v 4.102 T€ lediglich **Zinserträge** i. H. v. 301 T€ gegenüber. Die Gewinnabführungen innerhalb des Konzerns werden eliminiert, so dass in der Gesamtergebnisrechnung lediglich **Erträge aus der Gewinnabführung** Dritter i. H. v. 88 T€ berücksichtigt werden.

3.6 Angaben zur Gesamtkapitalflussrechnung

Dem Gesamtanhang ist eine nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) aufgestellte Kapitalflussrechnung beigelegt.

Der Finanzmittelfonds kann der Kapitalflussrechnung als Ergebnis entnommen werden. Dieser beinhaltet den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Handvorschüsse und entspricht den liquiden Mitteln der Bilanz.

Die konkrete Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (liquide Mittel) des Konzerns Stadt Menden ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	Finanzmittel- fonds 31.12.2016 €	Finanzmittel- fonds 31.12.2017 €	Veränderung 2017 €
Stadt Menden	11.540.350,56	2.738.876,36	-8.801.474,20
Stadtwerke Menden	3.891.656,19	3.479.241,72	-412.414,47
Stadtentwässerung Menden	871.301,59	1.241.124,61	369.823,02
Immobilienervice Menden	-5.323.316,58	0,00	5.323.316,58
Summe	10.979.991,76	7.459.242,69	-3.520.749,07

3.7 Angaben zu den derivativen Finanzinstrumenten

Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 bestanden folgende Zinssicherungsgeschäfte:

Bezeichnung	Marktwert zum 31.12.2017 €	Laufzeit		Nominalwert €	Zinssatz
		von	bis		
3140856UK	-15.708.900,82	30.06.2011	30.09.2049	27.909.049,03	4,25 %
433766AD	-940.120,23	30.09.2016	31.03.2036	3.350.831,69	3,00 %

3140856UK

Am 19.04.2011 wurde ein Zinssicherungsgeschäft mit einer Laufzeit bis 2049 abgeschlossen. Das Zinssicherungsgeschäft bezieht sich auf vierzehn ausgewählte Investitionskredite des gesamtstädtischen (mit Eigenbetrieben) Schuldenportfolios. Aus dem städtischen Portfolio werden sechs und aus dem Portfolio des Eigenbetriebs ISM werden acht Kreditgeschäfte abgesichert. Eines dieser vierzehn abgesicherten Investitionskredite ist bereits durch ein in 2006 abgeschlossenes Zinssicherungsgeschäft (siehe unten Bez. 433766AD) abgesichert. Eine Konnexität zwischen Grund- und Zinssicherungsgeschäft ist in diesem konkreten Fall derzeit nicht vorhanden.

433766AD

Am 30.09.2016 wurde ein Zinssicherungsgeschäft (Swaption) für ein bestehendes Bankdarlehen (Grundgeschäft) aus dem städtischen Schuldenportfolio, mit einem Nominalvolumen von rd. 3.350 T€, abgeschlossen. Das Zinssicherungsgeschäft begann am 30.09.2016 und endet am 31.03.2036.

Bei den abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäften handelt es sich um sogenannte „plain vanilla Swaps“. Das bedeutet, die Zinssicherungsgeschäfte sind herkömmlich und ohne besondere Merkmale strukturiert. Die Abschlüsse erfolgten ausschließlich mit dem Ziel, bestehende Kredite (Grundgeschäfte) vor zukünftigen Zinsänderungs- bzw. Prolongationsrisiken abzusichern.

Bei allen Swapgeschäften (Zins-Tauschgeschäften) wird zwischen der Stadt bzw. dem Eigenbetrieb und dem Kreditinstitut ein Zins getauscht. Die Stadt bzw. der Eigenbetrieb entrichtet den beim Vertragsabschluss vereinbarten Festzins und erhält vom Kreditinstitut einen vereinbarten Referenzzinssatz (in der Regel der 3-Monats-Euribor). Zu den zukünftigen Prolongationsterminen der bestehenden und abgesicherten Kreditgrundgeschäfte wird sodann das jeweilige Restkapital zu dem im Zinssicherungsgeschäft vereinbarten Referenzzinssatz (3-Monats-Euribor) verlängert. Der von der Stadt bzw. dem Eigenbetrieb zu zahlende Zinsaufwand wird durch den aus dem Zinssicherungsgeschäft generierten Zinsertrag neutralisiert.

Für die Stadt bzw. den Eigenbetrieb verbleibt als tatsächlich zu tragender Zinssaufwand der im Zinnsicherungsgeschäft vereinbarte Festzins. Für die kommenden Jahre ist somit eine verlässliche Zinsaufwandsgröße gegeben.

Menden, den 19.09.2023



Dr. Roland Schröder

(Bürgermeister)



Uwe Siemonsmeier

(Stadtkämmerer)

Gesamtkapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung (DRS 2) für das Jahr 2017			
Position	Bezeichnung	Vorjahr 2016 - Euro -	Haushaltsjahr 2017 - Euro -
1	2	3	4
01.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.865.996,76	898.756,46
02.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.328.905,37	16.360.806,33
03.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.459.017,48	7.454.184,21
04.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-6.303.694,85	-10.294.761,65
05.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
06.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.614.050,38	-1.355.424,28
07.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.514.114,45	-393.488,30
08.	+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	0,00	-5.904,82
09.	= Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)	15.450.160,69	12.664.167,95
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	172.183,08
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.376.226,84	-13.615.584,87
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	662.626,88
13.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-410.959,00	0,00
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	342.483,75	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	376.856,75	-275.813,80
16.	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
17.	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18.	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
19.	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	-293.618,49
19a.	+ Einzahlungen von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	2.996.424,34	3.292.663,39

Kapitalflussrechnung (DRS 2) für das Jahr 2017			
Position	Bezeichnung	Vorjahr 2016 - Euro -	Haushaltsjahr 2017 - Euro -
1	2	3	4
19b.	- Auszahlungen aus Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	0,00	0,00
20.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 19)	-6.071.421,00	-10.057.543,81
21.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-4.716,51	0,00
22.	- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0,00	0,00
23.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	95.923.070,86	0,00
24.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-102.404.173,12	-6.127.373,21
25.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21 bis 24)	-6.485.818,77	-6.127.373,21
26.	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 20 und 25)	2.892.920,92	-3.520.749,07
27.	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.295.254,50	0,00
28.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.382.325,34	10.979.991,76
29.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10.979.991,76	7.459.242,69

Gesamtverbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2017						
Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres	
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	
2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	75.851.663,87	8.381.617,00	13.508.533,60	53.961.513,27	75.313.052,89
3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	58.755.946,63	22.265.946,63	35.000.000,00	1.490.000,00	65.421.930,82
4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	325.241,99	0,00	325.241,99	0,00	325.241,99
5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.210.031,86	4.203.025,41	1.530,51	5.475,94	5.278.256,35
6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	54.366,35	54.366,35	0,00	0,00	17.270,24
7	Sonstige Verbindlichkeiten	11.655.376,94	11.633.376,94	22.000,00	0,00	12.220.069,00
8	Erhaltene Anzahlungen	5.452.359,29	5.452.359,29	0,00	0,00	3.993.495,32
	Summe aller Verbindlichkeiten	156.304.986,93	51.990.691,62	48.857.306,10	55.456.989,21	162.569.316,61

4. Gesamtlagebericht

4.1 Allgemeines zum Gesamtlagebericht

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (§§ 116, 117 GO NRW a. F.), der Gemeindehaushaltsverordnung (§§ 49 bis 52 GemHVO NRW) sowie des Handelsgesetzbuches (§§ 300, 301 und 303 bis 305 und §§ 307 bis 309, §§ 311 und 312 HGB) haben die Kommunen bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen spätestens zum Stichtag 31.12.2010 einen Gesamtabschluss aufzustellen. Die Beteiligungsverhältnisse der Stadt Menden sind so gestaltet, dass die entsprechenden Normen einschlägig sind und demzufolge ein Gesamtabchluss vorzulegen ist.

Der nachfolgende Bericht zur Lage im „Konzern Stadt Menden“ bezieht daher, neben der Stadt Menden selbst, die nachfolgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betriebe mit ein, da sie nach Aufrechnung gegenseitiger Leistungsbeziehungen maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im Konzern haben:

- Stadtwerke Menden GmbH
- Stadtentwässerung Menden
- Immobilienservice Menden

Im Gesamtlagebericht nach § 51 Abs. 1 GemHVO NRW ist das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ zu erläutern. Ferner ist ein Überblick über den Geschäftsverlauf zu geben, der die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen unter Einbeziehung einer Analyse der Haushaltswirtschaft darstellt. Letztlich ist auch noch auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen.

4.2 Das Haushaltsjahr 2017 im Überblick

Der „Konzern Stadt Menden“ hat im „Konzerngeschäftsjahr 2017“ mit einem Gewinn in Höhe von 893 T€ (Vorjahr 2.866 T€) abgeschlossen.

Die Jahresergebnisse der Einzelabschlüsse ergeben saldiert einen Gewinn von 7.503 T€. Dieser teilt sich wie folgt auf die Betriebe auf:

	Ergebnis 2017 (vor Konsolidierung) €
Stadt Menden (Sauerland)	1.386.343,66
Stadtwerke Menden	3.171.428,38
Stadtentwässerung Menden	3.373.447,22
Immobilien-service Menden	-428.680,02
Summe	7.502.539,24

4.3 Vermögens- und Kapitalstruktur

Aktiva

Gesamtbilanzstrukturanalyse 2017					
	31.12.2017 T€		31.12.2016 T€		Veränderung T€
Anlagevermögen					
• Immaterielle Vermögensgegenstände	17.026	4,0%	19.658	4,5%	-2.631
• Sachanlagen	375.378	87,2%	376.155	86,4%	-777
<i>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</i>	54.483	12,7%	55.176	12,7%	-692
<i>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</i>	91.707	21,3%	94.292	21,7%	-2.585
<i>Infrastrukturvermögen</i>	212.316	49,3%	211.982	48,7%	334
<i>Übrige Sachanlagen</i>	16.871	3,9%	14.705	3,4%	2.167
• Finanzanlagen	8.284	1,9%	8.008	1,8%	276
langfristig gebundenes Vermögen	400.688	93,1%	403.820	92,8%	-3.132
• Umlaufvermögen	27.542	6,4%	28.965	6,7%	-1.422
<i>Vorräte</i>	809	0,2%	628	0,1%	181
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	18.980	4,4%	17.357	4,0%	1.623
<i>Wertpapiere des Umlaufvermögens</i>	294	0,1%	0	0,0%	294
<i>Liquide Mittel</i>	7.459	1,7%	10.980	2,5%	-3.521
• Aktive Rechnungsabgrenzung	2.059	0,5%	2.508	0,6%	-449
Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen	29.601	6,9%	31.473	7,2%	-1.872
Gesamtvermögen	430.289	100%	435.293	100%	-5.004

Das **Gesamtvermögen** betrug 2017 430.289 T€ (Vorjahr 435.293T€). Es verringerte sich somit um 5.004 T€.

Ein wesentlicher Grund für die Verringerung des Anlagevermögens war die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Bereich der **immateriellen Vermögensgegenstände** (1.969 T€).

Im Bereich des **Anlagevermögens** verringerte sich das Sachanlagevermögen um 777 T€ auf 375.378 T€. Im Konsolidierungsjahr 2017 standen konzernweit Auszahlungen für Investitionen (Zeile 11 Cashflow a. d. Investitionstätigkeit) in Höhe von 13.616 T€ Abschreibungen auf Sachanlagen i. H. v. 14.392 T€ gegenüber. Es gelang somit nicht, den Werteverzehr des Anlagevermögens durch Neuinvestitionen zu kompensieren.

Das **Umlaufvermögen** betrug 27.542 T€. Es verminderte sich im Vorjahrsvergleich um 1.422T€.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betragen 2.059 T€ und veränderten sich somit im Vorjahresvergleich nur unwesentlich (Vorjahr 2.508 T€).

Passiva

Gesamtbilanzstrukturanalyse 2017					
	31.12.2017 T€		31.12.2016 T€		Veränderung T€
Eigenkapital	38.994	9,1%	41.186	9,5%	-2.192
Sonderposten ohne Gebührenaussgleich	117.737	27,4%	121.482	27,9%	-3.745
Rückstellungen ohne sonstige Rückstellungen	93.425	21,7%	83.862	19,3%	9.563
Langfristige Verbindlichkeiten über 5 Jahre	55.457	12,9%	41.718	9,6%	13.739
<i>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</i>	53.962	12,5%	41.712	9,6%	12.249
<i>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften</i>	0	0,0%	0	0,0%	0
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	5	0,0%	5	0,0%	0
<i>Übrige Verbindlichkeiten</i>	1.490	0,3%	0	0,0%	1.490
langfristig verfügbares Kapital	305.613	71,0%	288.249	66,2%	17.365
Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital	124.676	29,0%	147.044	33,8%	-22.369
Gesamtkapital	430.289	100%	435.293	100%	-5.004

Das **Eigenkapital** des Konzerns Stadt Menden beläuft sich zum Jahresabschlussstichtag auf 38.994 T€ und hat sich in 2017 um insgesamt 2.192 T€ verringert.

Grund hierfür ist beispielsweise das positive, aber dennoch deutlich schwächere Jahresergebnis des Konzerns in Höhe von 893 T€. im Vergleich zum Vorjahr (2.866 T€). Das Gesamtergebnis verringerte sich um 1.973 T€. Ursächlich für diese Verschlechterung sind die im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Gesamtaufwendungen im Konzern (+9.311 T€)

Die auf den Bilanzstichtag ermittelte Eigenkapitalquote I beträgt 9,06 %.

Die **Sonderposten** (ohne Gebührenaussgleich) resultieren im Wesentlichen aus vereinnahmten Zuwendungen, Beiträgen und Baukostenzuschüssen für Investitionen und verringerten sich in 2017 um 3.745 T€ auf 117.737 T€.

Auf der Grundlage der Summe der langfristigen Sonderposten (ohne Sonderposten für den Gebührenaussgleich) und dem Eigenkapital errechnet sich eine **Eigenkapitalquote II** von 36,42 %.

Rückstellungen (ohne sonstige Rückstellungen) wurden insbesondere für Pensionen und Beihilfen gebildet. Diese belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 88.658 T€. Zudem bestanden Instandhaltungsrückstellungen.

Unter Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals beträgt das **langfristig verfügbare Kapital** 305.613 T€ und deckt zu 76,27 % das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von 400.688 T€.

Das **mittel- und kurzfristig verfügbare Kapital** verringerte sich 2017 um 22.369 T€ auf 124.676 T€ (Vorjahr 147.044 T€).

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögenslage	31.12.2017	31.12.2016
Anlagenintensität Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	93,1 %	92,8 %
Infrastrukturquote Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme	49,3 %	48,7 %
Eigenkapitalquote I Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	9,1 %	9,5 %
Eigenkapitalquote II (Eigenkapital + Sonderposten (ohne SoPo Gebührenaussgleich)) x 100 / Bilanzsumme	36,4 %	37,4 %
Anlagendeckungsgrad II (Eigenkapital + Sonderposten (ohne SoPo Gebührenaussgleich) + lang- fristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	53,0 %	50,6 %
Kurzfristige Verbindlichkeitenquote kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme	12,1 %	11,9 %

4.4 Finanzlage

Die Liquidität des Konzerns ist der dem Anhang als Anlage beigefügten Kapitalflussrechnung zu entnehmen, die nachfolgend in verkürzter Fassung wiedergegeben ist.

	2017 €	2016 €
Finanzmittelfonds zum Jahresbeginn	10.979.991,76	9.382.325,34
./ Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.664.167,95	15.450.160,69
./ Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.057.543,81	-6.071.421,00
./ Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.127.373,21	-6.485.818,77
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.520.749,07	2.892.920,92
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0,00	-1.295.254,50
Finanzmittelfonds zum Jahresende	7.459.242,69	10.979.991,76

Der Bestand des Finanzmittelfonds betrug zum 31.12.2017 7.459.242,69 T€ (entspricht den liquiden Mitteln zum 31.12.2017).

4.5 Ertrags- und Aufwandslage

	2017 T€		2016 T€	
Ordentliche Gesamterträge	215.337	100%	208.181	100%
davon ausgewählte Erträge:				
Strom, Wasser, Gas, Wärme	61.123	28%	69.635	33%
Gewerbsteuer	37.149	17%	32.636	16%
Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer	27.599	13%	25.533	12%
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	24.310	11%	8.606	4%
Schlüsselzuweisungen	10.065	5%	7.966	4%
Grundsteuer A und B	11.146	5%	11.330	5%

Konzernweit stellen die Umsatzerlöse aus den Energieverkäufen der Stadtwerke Menden den größten Gesamtertrag dar (61.123 T€). Ihr Anteil beträgt 28% an den ordentlichen Gesamterträgen.

Die zweitgrößte Ertragsart ist mit 17% die Gewerbsteuer (37.149 T€). 2015 wurde der Gewerbesteuerhebesatz von vorher 440 v. H. auf 450 v. H. angehoben. Die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer machen mit 27.599 T€ einen Anteil von rund 13% an den ordentlichen Gesamterträgen aus.

Die Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte (24.310 T€) setzen sich zusammen aus Entwässerungsgebühren, Krankentransportgebühren, OGS-Beiträgen und sonstigen Entgeltarten.

Der städtische Konzern erhielt 2017 Erträge aus Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 10.065 T€.

Zudem wurden aus Grundsteuern A und B ordentliche Erträge in Höhe von 11.146 T€ erzielt. 2015 wurde der Hebesatz der Grundsteuer B von vorher 455 v. H. auf 495 v. H. angehoben.

	2017 T€		2016 T€	
Ordentliche Gesamtaufwendungen	210.725	100%	201.413	100%
davon ausgewählte Aufwendungen:				
Sach- und Dienstleistungen	60.379	29%	60.237	30%
Personalaufwand	40.546	19%	40.507	20%
Kreisumlage	32.555	15%	31.300	16%
Bilanzielle Abschreibungen	16.361	8%	16.329	8%
Soziale Leistungen an natürliche Personen	13.643	6%	15.836	8%
Zuschüsse für laufende Zwecke übrige Bereiche	11.470	5%	9.976	5%

Die größte Aufwandsposition stellen konzernweit die Aufwendungen für Transferleistungen (34 %) dar.

Hohen Einfluss auf die Gesamtaufwendungen haben die Kreisumlage i. H. v. 32.555 T€ sowie die bilanziellen Abschreibungen i. H. v. 16.361 T€. Die sozialen Leistungen an natürliche Personen in und außerhalb von Einrichtungen betragen im Jahr 2017 insgesamt 13.643 T€ (6%). Nennenswert sind außerdem Zuschüsse für laufende Zwecke für übrige Bereiche mit einem Anteil von 5% an den ordentlichen Gesamtaufwendungen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bilden mit 29% die zweitgrößte Aufwandsposition. 2017 betrug der Sach- und Dienstleistungsaufwand 60.379 T€.

Den drittgrößten Kostenblock stellen mit 19% die Personalkosten mit einem Gesamtaufwand von 40.546 T€ dar.

Kennzahlen zur Ertrags- und Finanzlage	2017	2016
Steuerquote Steuererträge x 100 / ordentliche Erträge	37,1 %	34,8 %
Personalintensität Personalaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen	19,2 %	20,1 %
Transferaufwandsquote Transferaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen	34,0 %	35,0 %
Sach- und Dienstleistungsintensität Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / ordentliche Aufwendungen	28,7 %	29,9 %
Zinslastquote Finanzaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen	1,9 %	2,1 %

4.6 Wirtschaftliche Lage

Die Lage des Gesamtkonzerns wird im Wesentlichen geprägt durch die Situation der Konzernmutter.

Ihr ist es aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der letzten Jahre, mit zum Teil massiven Gewerbesteuerückgängen als Folge, steigenden Belastungen durch die Kreisumlage sowie der unzureichenden Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Land bei gleichzeitig zunehmenden Aufgaben nicht gelungen, ausgeglichene Jahresergebnisse zu erwirtschaften. Trotz erheblicher eigener Konsolidierungsbemühungen, die besonders im Bereich der freiwilligen Leistungen unmittelbar die Bürgerinnen und Bürger getroffen haben, war es bereits im Jahr 2010 notwendig – im Rahmen der Ergebnisverwendung – die Ausgleichsrücklage bis zu ihrem vollständigen Verzehr in Anspruch zu nehmen und hierüber hinaus die allgemeine Rücklage zu beanspruchen.

Bis zum Haushaltsjahr 2015 wurde die allgemeine Rücklage mit jährlichen Fehlbeträgen belastet. Seit dem Haushaltsjahr 2016 erwirtschaftet die Stadt Jahresüberschüsse. Die Tochtergesellschaften Stadtwerke und Stadtentwässerung erwirtschaften ebenfalls Jahresüberschüsse.

4.7 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Besondere Vorgänge, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und wesentliche Auswirkungen auf die künftige Entwicklung der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, bestehen nicht.

4.8 Chancen, Risiken und Ausblick

Ein Jahres- bzw. Gesamtabschluss ist dem Grunde nach zunächst einmal vergangenheitsbezogen. In den Lagebericht sind an dieser Stelle jedoch auch zukunftsorientierte Elemente einzupflegen.

Dieser Gesamtabschluss ist der achte des „Konzerns Stadt Menden“. Die Beurteilung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Konzerns kann im Wesentlichen nur auf der Basis der Einzelbetriebe sowie der Konzernmutter erfolgen. Das Gesamtergebnis des „Konzerns Stadt Menden“ wird maßgeblich durch das Einzelergebnis der Stadt Menden geprägt.

Der Einzelabschluss der Stadt Menden hat im Jahr 2017 mit einem Gewinn in Höhe von 1.386 T€ abgeschlossen. Das Gesamtjahresergebnis des Konzerns beträgt 2017 nach erfolgter Konsolidierung 893 T€.

Die Jahresüberschüsse der zu konsolidierenden Unternehmen stellen im Jahr der Ausschüttung für die Stadt Menden einen Ertrag dar und fließen somit bereits in das städtische Ergebnis mit ein. Bei den Tochterunternehmen wird die Gewinnausschüttung bilanziell auf einem Unterkonto des Eigenkapitals verbucht. Beide Buchungen werden im städtischen Gesamtabschluss eliminiert.

Die Stadt Menden (Sauerland) war 2017 Pflichtteilnehmer am Stärkungspakt NRW. Der Ende 2011 beschlossene und ab 2012 in Kraft getretene Haushaltssanierungsplan lässt für die Folgejahre eine Verbesserung der Haushaltssituation erwarten. Bereits der Vollzug des Haushaltsjahres 2012 wurde begünstigt durch die Fortsetzung der guten Wirtschafts- und Beschäftigungslage in Menden. Ein weiterer Faktor für die planmäßige Umsetzung war die konsequente Bereitschaft der Stadt Menden, die Konsolidierungsziele zu erreichen, damit die Stadt auch in den Folgejahren handlungsfähig bleiben kann.

Nach dem Überwinden der Finanzkrise hat sich seit 2011 die gute und robuste Konjunkturlage Deutschlands auch auf die Kommunen positiv auswirken können. Dieser positive Trend setzte sich auch im Haushaltsjahr 2017 in Menden unverändert fort.

Die Erwartungen hinsichtlich des Gewerbesteueraufkommens wurden 2017 mit Mehrerträgen von 4.189 T€ (+12,7%) deutlich übertroffen. Mit einem Gewerbesteueraufkommen von 37.149 T€ ist ein neuer Höchststand seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 erreicht worden, der jedoch aufgrund eines Einmaleffektes nicht dauerhaft auf diesem Niveau erwartet werden kann.

Eine Abkühlung der Konjunkturlage war auch Mitte März 2018 noch nicht absehbar. Beim Gewerbesteueraufkommen konnte Mitte März 2018 festgestellt werden, dass das Gewerbesteueraufkommen nochmals stärker zugelegt hat als im Vorjahreszeitraum 2017.

Auf Grund der positiven Veränderungen bei der Konzernmutter ist für die Konsolidierungsjahre ab 2018 mit einer weiteren Verbesserung des Konzernergebnisses zu rechnen.

Zum 11.07.2017 beschloss der Rat der Stadt Menden, dass die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Mendener Baubetrieb (MBB) zum 01.01.2018 zurück in den Kernhaushalt geführt werden soll. Durch die Einbeziehung von aus unterschiedlichen Gründen ausgelagerten Aufgabenbereichen entsteht jedoch ein vervollständigtes Bild aller kommunalen Dienstleistungen auch unter Kostengesichtspunkten. Diese Betrachtungsweise soll zukünftig dazu beitragen, die Aktivitäten der Eigenbetriebe/-gesellschaften des Konzerns im Rahmen der Möglichkeiten so aufeinander abzustimmen, dass ein optimiertes Gesamtergebnis erzielt wird.

4.9 Organe und Mitgliedschaften für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017

Nach § 95 Abs. 2 GO NRW a.F. sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Stadtrates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben

1. der ausgeübte Beruf
2. Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
3. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie
4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Die Angaben zu 1 bis 4 sind den nachfolgend aufgeführten alphabetisch geordneten Listen zu entnehmen.

ADOLPH	Monika	Bürgermeister-Hillebrand-Straße 9	58708 Menden
Beruf:	Sozialberaterin		
AELDERT	Jutta	Schlesienstraße 41	58708 Menden
Beruf:	Rentnerin		
	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung (Stellvertreterin) - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung 		
ALBAN	Anne	Pastor-Funke-Straße 7	58706 Menden
Beruf:	Heilpädagogin		
	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung - Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung 		
ALBAN	Bernd	Pastor-Funke-Straße 7	58706 Menden
Beruf:	Rentner		
	<ul style="list-style-type: none"> - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung - Märkische Verkehrsgesellschaft, Gesellschaftsversammlung - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat 		
ARLT	Sebastian	Erich-Kästner-Straße 51	58710 Menden
Beruf:	Jurist, 1. Beigeordneter		
	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtwerke Menden GmbH, Gesellschafterversammlung - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter) - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreter) - Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V., Mitgliederversammlung (Stellvertreter) 		
BAND	Stefan	Hennenbusch 6	58708 Menden
Beruf:	Gärtnermeister im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau		
	<ul style="list-style-type: none"> - Ruhrverband, Verbandsversammlung 		

BEIERLE	Benedikt	Von-Mellin-Straße 17	58706 Menden
Beruf:	Jurist		
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)			
BUSS	Joachim	Kaplan-Wiesemann-Straße 20	58706 Menden
Beruf:	Vermessungstechniker		
<ul style="list-style-type: none"> - Wasserverband Hönne I - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter) - Bau- und Siedlungsgenossenschaft, Genossenschaftsversammlung (Stellvertreter) - Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung (Stellvertreter) 			
DEHN <i>bis 18.07.2017</i>	Rudi	Heimkerweg 56	58706 Menden
Beruf:	Rentner		
- Fischereigenossenschaft			
DR. JOLK	Christian	Morgensternweg 16	58708 Menden
Beruf:	Diplom-Bauingenieur		
<ul style="list-style-type: none"> - Ruhrverband, Verbandsversammlung - Wasserverband Hönne-Oese - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat 			
DR. LANGBEIN	Sven	Am Fohrengaben 30	58708 Menden
Beruf:	Dipl.-Ingenieur		
<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter) - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat 			
EGGERS	Matthias	Bischof-Drobe-Straße 3	58706 Menden
Beruf:	Kommunikationsberater		
<ul style="list-style-type: none"> - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung - Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter) 			
ERDEM	Brigitta	Stiftstraße 40	58706 Menden
Beruf:	Angestellte		
<ul style="list-style-type: none"> - Freizeit- und Touristikverband im MK - Hönnetal/Sauerland Touristik e.V. - Naturpark Sauerland Rothaar-Gebirge - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreterin) 			
ERVER	Annerose	Liegnitzer Straße 8	58706 Menden
Beruf:	Erzieherin/Kindergartenleiterin		
<ul style="list-style-type: none"> - Jagdgenossenschaft Asbeck/Böingsen - Wasserverband Bieber (Stellvertreterin) 			
EXLER	Wolfgang	Bergstraße 24b	58710 Menden
Beruf:	Kriminaloberkommissar		
<ul style="list-style-type: none"> - KDvZ Citkomm, Verbandsversammlung - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat - Verkehrswacht - Landesverkehrsverband Westfalen (Stellvertreter) - Museums- und Heimatverein Menden (Sauerland) e.V. (Stellvertreter) 			

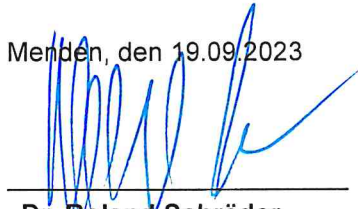
GLÖRFELD	Horst	In den Feldern 16	58710 Menden
Beruf:	Dipl.-Verwaltungswirt		
GREGEL ab 27.07.2017	Peter	Wilhelmstraße 13a	58706 Menden
Beruf:	Gürtler		
GUTBERLET	Gisbert	Mendener Straße 18g	58710 Menden
Beruf:	Pensionär		
	- GeWoGe, Genossenschaftsversammlung (Stellvertreter)		
HALDORN	Bernd	Von-Lilien-Straße 20	58706 Menden
Beruf:	Oberstaatsanwalt		
	- Zweckverband für psychologische Beratung und Hilfen		
	- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreter)		
HEINRICH	Eugen	Eupener Straße 1	58706 Menden
Beruf:	Privatier		
HOMBERG	Fabian	Horlecke 66	58706 Menden
Beruf:	Student		
HOSSBACH	Klaus	Werringser Straße 77	58706 Menden
Beruf:	Verwaltungsjurist i.R.		
	- Landesverkehrsverband Westfalen		
	- Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V., Mitgliederversammlung		
	- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat		
	- Förderverein Fachhochschule Südwestfalen (Stellvertreter)		
	- Heimatbund des Märkischen Kreises (Stellvertreter)		
	- Jagdgenossenschaft Oesbern (Stellvertreter)		
	- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)		
	- Zweckverband für Abfallbeseitigung, Verbandsversammlung (Stellvertreter)		
HUHN	Dirk	Walburgisstraße 20	58706 Menden
Beruf:	Integrationsassistent		
	- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung		
KARHOFF	Heinrich Josef	Fuchshöhlenweg 26a	58706 Menden
Beruf:	Schulleiter		
	- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat		
	- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung (Stellvertreter)		
	- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verwaltungsrat (Stellvertreter)		
KIAULEHN	Heinz	Papenhausenstraße 11a	58706 Menden
Beruf:	Angestellter		
	- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung (Stellvertreter)		
KÖHLER	Peter	Fröndenberger Straße 175	58706 Menden
Beruf:	Bildungsreferent		
	- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung		
	- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung		
	- Werbegemeinschaft Menden (Stellvertreter)		
	Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)		
	- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)		
	- Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V., Mitgliederversammlung (Stellvertreter)		

KROLL	Robin	Friedrichstraße 25	58708 Menden
Beruf:	Regierungsinspektor		
<ul style="list-style-type: none"> - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreter) - Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung (Stellvertreter) - KDZ Citkomm, Mitgliederversammlung (Stellvertreter) - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter) 			
KRUSCHINSKI	Mirko	Kolpingstraße 22	58706 Menden
Beruf:	Kaufmann		
<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter) - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter) 			
MANGER	Jutta	Wälkesbergweg 2a	58708 Menden
Beruf:	Lehrerin i.R.		
<ul style="list-style-type: none"> - Neue Philharmonie Westfalen 			
MAYWALD	Peter	Lupinenweg 16	58708 Menden
Beruf:	Dipl.Ing. (FH) E-Technik / Selbstständig		
<ul style="list-style-type: none"> - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung - Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung - Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verwaltungsrat - Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung (Stellvertreter) 			
MEISTERJAHN	Sebastian	Pfarrer-Wiggen-Straße 26	58708 Menden
Beruf:	Sparkassenfachwirt		
<ul style="list-style-type: none"> - KDZ Citkomm, Verbandsversammlung - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreter) 			
NEFF	Udo	Holzener Dorfstraße 7	58708 Menden
Beruf:	Kaufmann		
<ul style="list-style-type: none"> - Jagdgenossenschaft Böisperde - Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung - MVG, Gesellschaftsversammlung (Stellvertreter) - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter) 			
NÖLLE	Franz Josef	Wälkesbergweg 2	58708 Menden
Beruf:	Architekt		
<ul style="list-style-type: none"> - Jagdgenossenschaft Halingen - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat 			
PETERS	Friedhelm	Dreimorgen 18	58708 Menden
Beruf:	Richter a.D.		
<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat - Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung (Stellvertreter) 			
REERS	Martina	Eichendorffstraße 33	58708 Menden
Beruf:	Fachberaterin Sprach-Kitas		
<ul style="list-style-type: none"> - Förderverein Fachhochschule Südwestfalen e.V. - Umweltschutzverband Greenpeace e.V. (Stellvertreterin) - Zweckverband für psychologische Beratung und Hilfen (Stellvertreterin) 			
ROSSIN-KEHNE	Annette	Klosterstraße 12	58706 Menden
Beruf:	Diplom-Kauffrau		
<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat - Sauerland Tourismus e.V., Mitgliederversammlung 			

SALMEN	Andreas	Provinzialstraße 241	58708 Menden
Beruf:	Regierungsbeschäftigter		
<ul style="list-style-type: none"> - Wasserverband Böisperde/Halingen - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat - Jagdgenossenschaft Halingen (Stellvertreter) - Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverbände u. öffentl.-rechtl. Körperschaften NRW (Stellvertreter) - Museums- und Heimatverein Menden (Sauerland) e.V. - Wasserverband Höne I (Stellvertreter) - Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V., Mitgliederversammlung (Stellvertreter) 			
SCHÄTTNER	Joachim	Hederichweg 19	58708 Menden
Beruf:	Bauleiter		
<ul style="list-style-type: none"> - Bau- und Siedlungsgenossenschaft, Genossenschaftsversammlung - Jagdgenossenschaft Ostsümmern - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreter) 			
SCHELTE	Uwe	Friesenstraße 17	58706 Menden
Beruf:	Rentner		
SCHMIDT	Sebastian	Am Föhrling 32	58708 Menden
Beruf:	Stellv. Leiter Firmenkundenbetreuung		
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat - Telemark GmbH, Aufsichtsrat 			
SCHNURBUS	Peter	Veilchenweg 3	58708 Menden
Beruf:	Rechtsanwalt und Notar		
<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Gesellschaftsversammlung 			
SCHRICK	Annette	Thomas-Mann-Straße 38	58710 Menden
Beruf:	Erzieherin		
SCHULTE	Hubert	Erich-Kästner-Straße 60	58710 Menden
Beruf:	Rentner		
<ul style="list-style-type: none"> - GeWoGe, Genossenschaftsversammlung - Wasserverband Bieber - Werbegemeinschaft Lendringsen - Zweckverband für Abfallbeseitigung, Verbandsversammlung 			
SIEMONSMEIER	Uwe	Hausberger Schweiz 3	32457 Porta Westfalica
Beruf:	Stadtkämmerer		
<ul style="list-style-type: none"> - Fachverband der Kämmerer - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat - Stadtwerke Menden GmbH, Gesellschafterversammlung (Stellvertreter) - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter) - Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung (Stellvertreter) - Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verwaltungsrat (Stellvertreter) 			
STEINHAGE	Klaus	Kaplan-Wiesemann-Straße 14	58706 Menden
Beruf:	Diplom-Informatiker		
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat - Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung (Stellvertreter) 			

THIESMANN	Thomas	Gollacksplatz 8	58706 Menden
Beruf:	Verkäufer		
<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Gesellschaftsversammlung 			
TÖNNESMANN	Gabriele	Hönnetalstraße 53b	58710 Menden
Beruf:	Textilpflegerin		
<ul style="list-style-type: none"> - Kultursekretariat Gütersloh - Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung - Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung - Werbegemeinschaft Lendringsen (Stellvertreterin) 			
TRIPPE	Marion	Loconer Weg 11	58708 Menden
Beruf:	Angestellte		
<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreterin) - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreterin) 			
WÄCHTER	Martin	Wolfskuhle 29	58708 Menden
Beruf:	Dipl.-Betriebswirt, Bürgermeister 2015 bis Oktober 2020		
<ul style="list-style-type: none"> - KDZV Citkomm, Verbandsversammlung - KGST, Mitglied der Mitgliederversammlung - Kommunaler Arbeitgeberverband, Gruppenversammlung - Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V., Mitgliederversammlung - Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat - Teufelsturm Menden, Stiftungsbeirat - Verein zur Förderung der Abteilung Hagen der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat - Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung - Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verwaltungsrat - Gelsenwasser AG, Kommunalbeirat 			
WEBER	Rudolf	Karl-Zeller-Straße 22	58708 Menden
Beruf:	Bankkaufmann i.R.		
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat 			
WEIGE	Stefan	Goethestraße 21a	58708 Menden
Beruf:	Leiter ERP/IT/strategische Logistikplanung		
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter) 			
WEISCHE	Friedrich	Paschesiepen 12a	58710 Menden
Beruf:	Techniker		
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat 			

Menden, den 19.09.2023



Dr. Roland Schröder
(Bürgermeister)



Uwe Siemonsmeier
(Stadtkämmerer)

5. Beteiligungsbericht für das Jahr 2017



Inhalt

A	Allgemeiner Teil.....	4
1.	Gegenstand und Aufbau des Beteiligungsberichtes	4
2.	Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen.....	4
B	Gesamtübersicht der Beteiligungen	6
1.	Grafische Darstellung der Beteiligungen.....	6
2.	Beteiligungen der Stadt Menden (Sauerland)	7
2.1	Unmittelbare Beteiligungen (Stand: 31.12.2017).....	7
2.2	Mittelbare Beteiligungen über die Beteiligung der Stadtwerke (Stand: 31.12.2017) ..	8
3.	Besetzung der Unternehmensorgane	9
3.1	Mitglieder der Geschäftsführung (Stand 31.12.2017).....	9
3.2	Von der Stadt Menden (Sauerland) bestellte Vertreter in der Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2017).....	10
3.3	Mitglieder in den Überwachungs- und Beratungsgremien (Stand 31.12.2017).....	10
4.	Leistungs- und Finanzbeziehungen 2017	14
4.1	Übersicht der Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden (in T€).....	14
4.2	Beschreibung der wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen	16
5.	Kennzahlenportfolio	17
5.1	Kennzahlenset.....	17
5.2	Vergleich der Kennzahlen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden	22
C	Einzelberichte zu den Beteiligungsunternehmen	23
1.	Bau- und Siedlungsunternehmen.....	23
1.1	B & S Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden.....	23
1.2	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG, Menden.....	27
2.	Versorgungs- und ähnliche Unternehmen.....	31
2.1	Stadtwerke Menden GmbH, Menden	31
2.1.1	E-Services GmbH Menden.....	36
2.1.2	Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH.....	40
2.1.3	TeleMark - Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH, Lüdenscheid.....	44
2.1.4	TOBI Windenergie GmbH & Co. KG.....	48
2.1.4.1	CaSa Energy GmbH, Hameln.....	52
2.1.5	TOBI Management GmbH.....	56
2.1.6	TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG.....	60
2.1.7	Energiehandels-gesellschaft märkischer Stadtwerke mbH	64
2.1.8	Smart OPTIMO GmbH & Co. KG	68
2.1.9	Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR (aov GbR)	73
3.	Verkehrsunternehmen	75



3.1	MVG - Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	75
4.	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	80
4.1	Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Menden 80	
5.	Sondervermögen	85
5.1	Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe, Menden	85
5.2	Stadtentwässerung Menden	89
5.3	Immobilienervice Menden	93
5.4	Mendener Baubetrieb	97
6.	Zweckverbände	101
6.1	Zweckverband für Abfallbeseitigung	101
6.2	Zweckverband für psychologische Beratungen und Hilfen	102
6.3	KDVZ Citkomm und Citkomm services GmbH	103
6.4	Verband für die Volkshochschule Menden-Hemer-Balve	105
6.5	Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden.....	106
6.6	Ruhrverband.....	107

A Allgemeiner Teil

1. Gegenstand und Aufbau des Beteiligungsberichtes

Mit Inkrafttreten der Neufassung der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zum 17.10.1994 (zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 25. Juni 2015, GV. NRW. S. 496) sind die Gemeinden laut § 117 Abs. 1 GO NRW verpflichtet, einen Bericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist und diesen jährlich fortzuschreiben.

Adressiert ist der Beteiligungsbericht sowohl an die Ratsmitglieder als auch an alle Einwohner einer Gemeinde.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Menden (Sauerland) gibt einen allgemeinen Überblick über die städtischen Beteiligungen und basiert auf den Jahresabschlüssen des Wirtschaftsjahres 2017 der Unternehmen. Der Bericht ist wie folgt gegliedert:

- Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde,
- Grafische Darstellung der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Menden (Sauerland) mit prozentualen Angaben des Beteiligungsverhältnisses,
- Gesamtübersicht der Beteiligungen mit Angabe des Stamm-/Grundkapitals des Unternehmens und der Höhe der Beteiligung der Stadt Menden (Sauerland) zum 31.12.2017,
- Übersichten über die Organe der Beteiligungen und die Vertreter der Stadt Menden (Sauerland) in den einzelnen Organen,
- Übersicht über die Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden,
- Erläuterungen zum Kennzahlenportfolio und Gesamtübersicht Kennzahlen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden,
- Einzelangaben zu den einzelnen Beteiligungsunternehmen (diese enthalten unter anderem allgemeine Unternehmensdaten, Strukturbilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und finanzwirtschaftliche Kennzahlen).

2. Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen

Die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 107 ff GO NRW. Dabei wird zwischen der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde unterschieden.

Der § 107 Abs. 1 GO NRW definiert **wirtschaftliche Betätigung** als den Betrieb von Unternehmen, „die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.“

Als **nichtwirtschaftliche Betätigung** gelten nach § 107 Abs. 2 GO NRW u.a. „der Betrieb von Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind.“ sowie von „Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens“.



Während § 107 GO NRW sich auf alle kommunalen Aktivitäten unabhängig von der wirtschaftlichen Zielsetzung und der Organisationsform (Regiebetrieb, Eigenbetrieb oder privatrechtlicher Betrieb) bezieht, werden in § 108 GO NRW die für diesen Beteiligungsbericht wesentlichen privatrechtlichen Betätigungsformen gesondert geregelt.

Danach gelten als Voraussetzung für die Gründung einer eigenen kommunalen Gesellschaft oder die Beteiligung an einem Unternehmen, dass

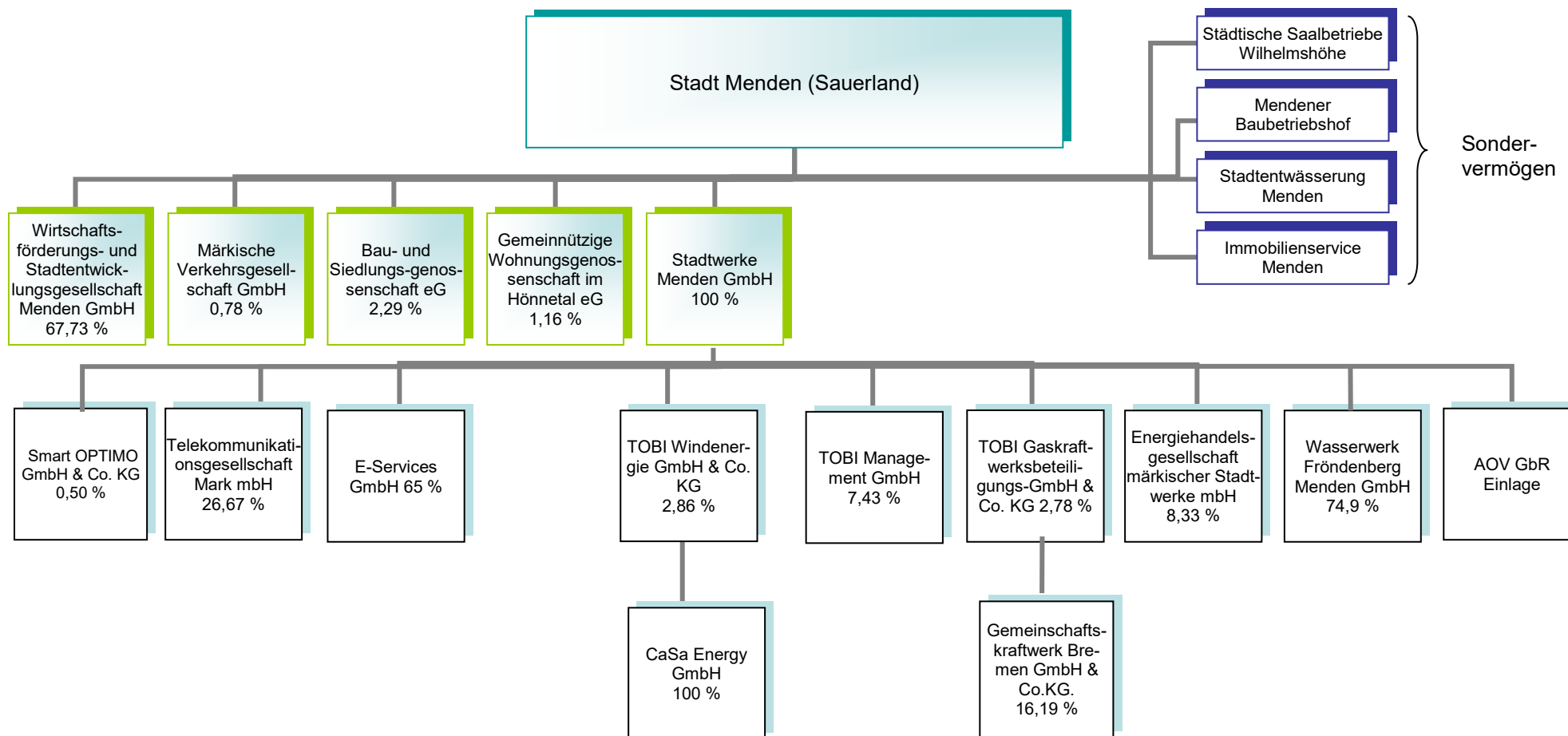
- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert und dieser im Gesellschaftsvertrag, in der Satzung oder einem sonstigen Organisationsstatut festgeschrieben wird;
- eine Rechtsform gewählt wird, bei der die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist;
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht;
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet;
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird;
- das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet ist;
- der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso die in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden.

Für eine unmittelbare oder eine mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft mit mehr als 25 vom Hundert kommunalen Anteils ist zusätzlich nach § 108 Abs. 6 GO NRW u.a. die ausdrückliche Zustimmung des Rates erforderlich.

B Gesamtübersicht der Beteiligungen

1. Grafische Darstellung der Beteiligungen

(Stand: 31.12.2017)



2. Beteiligungen der Stadt Menden (Sauerland)

2.1 Unmittelbare Beteiligungen (Stand: 31.12.2017)

Ifd. Nr.	Name des Unternehmens	Stammkapital in €	Höhe der Beteiligung (Stand 31.12.2017)	
			in €	in %
1	Bau- und Siedlungsunternehmen			
1.1	Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden	995.459,54	22.800,00	2,29%
1.2	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG, Menden	2.628.531,72	30.600,00	1,16%
2	Versorgungs- und ähnliche Unternehmen			
2.1	Stadtwerke Menden GmbH	11.759.750,00	11.759.750,00	100,00%
3	Verkehrsunternehmen			
3.1	Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	5.410.551,00	42.438,00	0,78%
4	Unternehmen der Wirtschaftsförderung			
4.1	Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungs-gesellschaft Menden GmbH	567.000,00	384.000,00	67,73%
5	Sondervermögen			
5.1	Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	715.808,63		
5.2	Stadtentwässerung Menden	511.291,88		
5.3	Immobilien-service Menden	1.000.000,00		
5.4	Mendener Baubetrieb	500.000,00		

2.2 Mittelbare Beteiligungen über die Beteiligung der Stadtwerke (Stand: 31.12.2017)

Ifd. Nr.	Name des Unternehmens	Stammkapital in €	Höhe der Beteiligung (Stand 31.12.2017)	
			in €	in %
2.1.1	E-Services GmbH, Menden	25.000,00	16.250,00	65,00%
2.1.2	Wasserwerk Fröndenberg Menden GmbH, Menden	25.000,00	18.725,00	74,90%
2.1.3	TeleMark GmbH	3.630.176,00	968.047,00	26,67%
2.1.4	TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Hameln	10.002,00	286,00	2,86%
2.1.5	TOBI Management GmbH, Hameln	39.185,00	2.910,00	7,43%
2.1.6	TOBI Gaskraftwerksbeteili- gungs-GmbH & Co. KG, Hil- desheim	13.329,00	370,00	2,78%
2.1.7	Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH, Altena	60.000,00	5.000,00	8,33%
2.1.8	smart OPTIMO GmbH & Co. KG	402.000,00	2.010,00	0,50%

In die AOV GbR wurde eine Einlage in Höhe von 70.000 € getätigt, um direkten Einfluss auf die weitere Entwicklung der AOV IT GmbH nehmen zu können.

Darüber hinaus besteht über die mittelbare Beteiligung an der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG eine weitere mittelbare Beteiligung an folgendem Unternehmen:

Ifd. Nr.	Name des Unterneh- mens	Stammka- pital in €	Höhe der Beteiligung der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG	
			in €	in %
2.1.4.1	CaSa Energy GmbH	29.400,00	29.400,00	100

Ende 2016 erfolgte die kommerzielle Inbetriebnahme des Gemeinschaftskraftwerks Bremen GmbH & Co.KG durch die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft hält 16,19 % am Kommanditkapital der GKB.

3. Besetzung der Unternehmensorgane

3.1 Mitglieder der Geschäftsführung (Stand 31.12.2017)

Unternehmen	Geschäftsführer / Betriebsleiter	Vorstandsmitglieder
Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden	Borggraefe, Karl-Heinz Gerles, Thomas	
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG, Menden	Krippenstapel, Steffen	Erdem, Brigitta Paul, Joachim
Stadtwerke Menden GmbH, Menden	Reichelt, Bernd	
Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	Schmier, Gerhard	
Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH	Sommer, Stefan	
Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	Höddinghaus, Thomas	
Stadtentwässerung Menden	Mathmann, Michael	
Immobilienervice Menden	Arlt, Sebastian Schriever, Ulrike	
Mendener Baubetrieb	Siemonsmeier, Uwe Höddinghaus, Thomas	
E-Services GmbH, Menden	Reichelt, Bernd	
Wasserwerk Fröndenberg Menden GmbH, Menden	Freitag, Michael, Lürbke, Matthias	
TeleMark GmbH	Griehl, Andreas	
TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Hameln	Vertreten durch Komplementärin TOBI Management	
TOBI Management GmbH, Hameln	Algermissen, Nils Bis 31.01.17: Treptow, Susanne	
TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG, Hildesheim	TOBI Management GmbH	
Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH, Altena	Allmann, Dr. Uwe	
Smart OPTIMO GmbH & Co. KG	Wengeler, Dr. Fritz	
CaSa Energy GmbH, Hameln	Algermissen, Nils	

3.2 Von der Stadt Menden (Sauerland) bestellte Vertreter in der Gesellschafterversammlung (Stand 31.12.2017)

Unternehmen	bestellter Vertreter	Stellvertreter
Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden	Schattner, Joachim	Buß, Joachim
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG, Menden	Schulte, Hubert	Gutberlet, Gisbert
Stadtwerke Menden GmbH	Arlt, Sebastian	Siemonsmeier, Uwe
Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	Alban, Bernd	Neff, Udo
Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH	Schnurbus, Peter	Thiesmann, Thomas

3.3 Mitglieder in den Überwachungs- und Beratungsgremien (Stand 31.12.2017)

	B&S	GeWoGe	SWM	MVG	WSG	WH	SEM	ISM	MBB	TM
Ahrens, Dr. Peter Paul				x						x
Aeldert, Jutta									x	
Alban, Bernd			x						x	
Band, Stefan						x	x	x		
Barth, Michael										x
Bilstein, Maik										x
Böcker, Dennis							x			
Bogatzki, Hartmut				x						
Buß, Joachim									x	
Coerschulte, Wilhelm						x		x		
Curti, Carl-Heinz				x						
Dohle, Wolfgang						x		x	x	
Dzewas, Dieter				x						x
Eggermann, Jan Oliver				x						
Eggers, Matthias J.						x		x		
Erdem, Brigitta						x		x		
Exler, Wolfgang			x							
Finnemann, Franz-Josef				x						
Fischer, Matthias				x						

	B&S	GeWoGe	SWM	MVG	WSG	WH	SEM	ISM	MBB	TM
Fischer-Kaulitzki, Annette		x								
Flöper, Hubert		x								
Friedrich, Benjamin							x			
Glörfeld, Benjamin						x		x	x	
Gregel, Peter						x		x		
Gutberlet, Gisbert							x			
Hackl, Ulrich					x					
Hankeln, Michael										x
Hartnig, Holger									x	
Heer, Fritz-Werner				x						
Henschel, Dieter										x
Hoffmann, Axel				x						
Hornig, Karl							x			
Hoßbach, Klaus					x		x		x	
Humpert, Matthias		x								
Jolk, Dr. Christian					x		x			
Karhoff, Heinz-Josef					x					
Kiaulehn, Heinz							x			
Köhler, Peter						x		x		
Kötter, Jörg					x					
Kroll, Robin							x			
Lammers, Helmut									x	
Langbein, Dr. Sven			x			x		x		
Langner, Ralf										x
Leifer, Markus			x							
Manger, Jutta							x		x	
Maywald, Peter				x						
Meininghaus, Karsten				x						
Mertin, Jochen			x							
Metzger, Harald										x
Morgenstern, Klemens	x									

	B&S	GeWoGe	SWM	MVG	WSG	WH	SEM	ISM	MBB	TM
Neff, Udo Peter						X	X	X		
Nölle, Franz-Josef					X					
Nowak, Michael				x						
Oehmke, Renate				x						
Odenwald, Wilhelm							X			
Pehl, Dieter	x									
Peters, Friedhelm					X	X		X		
Pyzalla, Jörg							X			
Reich, Elmar				x						
Reichelt, Bernd										x
Rinsche, Dirk		x								
Rose, Christian						X		X		
Rose, Dominic Florian							X			
Rossin-Kehne, Annette					X					
Rothstein, Wolfgang				x						
Salmen, Andreas					X				x	
Schattner, Joachim									x	
Schelte, Uwe						x		X		
Schick, Thorsten										x
Schlücking, Stefan										x
Schmidt, Gerhardt	x									
Schmidt, Sebastian			x							
Schnurbus, Peter									X	
Scholz, Rüdiger					x					
Schulte, Hubert						x		X		
Schulte-Filthaut, Hubertus							x			
Siemonsmeier, Uwe			x							
Sommer, Patrick									x	
Staat, Helge				x						
Steinhage, Klaus			x							
Strebe, Hans Georg						X		X	x	



	B&S	GeWoGe	SWM	MVG	WSG	WH	SEM	ISM	MBB	TM
Struwe, Wolfgang										x
Tepe, Hans-Rüdiger	x									
Tönnesmann, Gabriele						X		X		
Trippe, Marion					x					
Wächter, Martin			x		x					
Walther, Cornelia		x								
Weber, Martin					X					
Weber, Rudolf			x							
Weige, Stefan			x							
Weimer, Dr. Klaus										x
Weische , Friedrich			x							x
Weische, Thorsten									X	
Zentis, Wolfgang	x									

4. Leistungs- und Finanzbeziehungen 2017

4.1 Übersicht der Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden

	gegenüber	Stadt	SWM	SEM	ISM	Gesamt
Stadt	Forderungen		- 3.094.950,00 €	- 19.272,76 €	- 9.423.349,14 €	- 12.537.571,90 €
	Verbindlichkeiten		- 1.841.832,56 €	- €	- 497.052,24 €	- 2.338.884,80 €
	Erträge		- 2.957.006,07 €	- 106.672,71 €	- 759.715,98 €	- 3.823.394,76 €
	Aufwendungen		- 2.649.089,54 €	- 1.972.958,57 €	- 8.917.200,48 €	- 13.539.248,59 €
SWM	Forderungen	- 1.570.064,03 €		- €	- €	- 1.570.064,03 €
	Verbindlichkeiten	- 2.823.181,47 €		- €	- €	- 2.823.181,47 €
	Erträge	- 2.086.900,83 €		- €	- 1.635.154,95 €	- 3.722.055,78 €
	Aufwendungen	- 2.394.817,36 €		- €	- €	- 2.394.817,36 €
SEM	Forderungen	- €	- €		- €	- €
	Verbindlichkeiten	- 19.272,76 €	- €		- €	- 19.272,76 €
	Erträge	- 1.972.958,57 €	- €		- €	- 1.972.958,57 €
	Aufwendungen	- 106.672,71 €	- €		- €	- 106.672,71 €
ISM	Forderungen	- 497.052,24 €	- €	- €		- 497.052,24 €
	Verbindlichkeiten	- 9.423.349,14 €	- €	- €		- 9.423.349,14 €
	Erträge	- 9.777.732,14 €	- €	- €		- 9.777.732,14 €
	Aufwendungen	- 1.620.247,64 €	- 1.635.154,95 €	- €		- 3.255.402,59 €

Forderungen	- 14.604.688,17 €
Verbindlichkeiten	- 14.604.688,17 €
Erträge	- 19.296.141,25 €
Aufwendungen	- 19.296.141,25 €



Die Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen bilden die Leistungsbeziehungen der Beteiligungsunternehmen / eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zur Stadt und untereinander zum Stichtag 31.12.2017 ab.

4.2 Beschreibung der wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die unter 4.1 zusammengestellten Leistungs- und Finanzbeziehungen werden hier soweit die Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge oder Aufwendungen des einzelnen Unternehmens bzw. der einzelnen Einrichtung jeweils ein Gesamtvolumen von 50 T€ übersteigen, näher erläutert.

Stadtwerke Menden GmbH (SWM):

gegenüber:	ISM	Stadt Menden
Forderungen	aus Lieferungen Strom, Wasser, Wärme	aus Lieferungen Strom, Wasser, Wärme
Verbindlichkeiten	aus Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	aus Gewinnabführung, Konzessionsabgabe
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte für Lieferungen Strom, Wasser, Wärme	privatrechtliche Leistungsentgelte für Lieferungen Strom, Wasser, Wärme
Aufwendungen	Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	Konzessionsabgabe

Stadtentwässerung Menden (SEM):

gegenüber:	Stadt Menden
Forderungen	aus Erstattung Verwaltungskosten und Versorgungsaufwand
Erträge	Straßenentwässerung
Aufwendungen	Eigenkapitalverzinsung

Immobilienervice Menden (ISM):

gegenüber:	SWM	Stadt Menden
Forderungen	aus Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	aus Cash-Pooling
Verbindlichkeiten	aus Lieferungen Strom, Wasser, Wärme	Verwaltungskosten
Erträge	Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	Mieten, Betriebskosten, Eigenreinigung, Servicepauschale
Aufwendungen	Aufwendungen für Lieferungen Strom, Wasser, Wärme	Verwaltungskosten

5. Kennzahlenportfolio

Entsprechend § 117 GO NRW in Verbindung mit § 52 GemHVO werden die Leistungen bei den wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen ausgewiesen. Diese sind im gesellschaftsspezifischen Teil des Berichtes bei der jeweiligen Gesellschaft dargestellt.

5.1 Kennzahlenset

Es wurden ausschließlich solche Kennzahlen ausgewählt, die sich aus den Jahresabschlusszahlen (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung - GuV) sowie den sonstigen im Bericht dargestellten Zahlen (z.B. Personalbestand) ablesen bzw. nachprüfen lassen.

Des Weiteren gilt zu beachten, dass die nachfolgend genannten Zielwerte allgemeingültige Richtgrößen für Wirtschaftsunternehmen darstellen. Städtische Unternehmen weisen hinsichtlich ihrer Bilanz- und GuV-Struktur oftmals Besonderheiten auf, die bei der Bewertung der Kennzahlen beachtet werden müssen bzw. den Aussagewert modifizieren.

Nachfolgend sind einige Erläuterungen zur Berechnung und Bedeutung dieser Kennzahlen hinterlegt:

Bilanzkennzahlen

Eigenkapitalquote:

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}^*} \times 100\%$$

*vereinfacht: Bilanzsumme

üblicher Zielwert: > 15%, Branchenunterschiede sind zu beachten! Je höher die Anlagenintensität ist, umso höher sollte auch die Eigenkapitalquote sein.

Als **Eigenkapital** (§272 HGB) werden im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel bezeichnet, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Es ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Unterbewertungen (Überbewertungen) von Aktivposten und Überbewertungen (Unterbewertungen) von Passivposten mindern (erhöhen) das ausgewiesene Eigenkapital. Das effektive Eigenkapital ist wegen dieser stillen Reserven bzw. stillen Verluste nur bei Verkauf bzw. Liquidation feststellbar.

Eigenkapital (EK) steht dem Unternehmen im Gegensatz zum Fremdkapital im Prinzip unbefristet zur Verfügung. Es sollte nach der goldenen Bilanzregel in Höhe des langfristig gebundenen Vermögens vorhanden sein.

Unter dem Gesichtspunkt seiner Funktion als haftendes Kapital (Garantiekapital) ist Eigenkapital eine Voraussetzung für die Möglichkeiten der Aufnahme von Fremdkapital.

Die Eigenkapitalquote wurde grundsätzlich zunächst ohne etwaige Sonderposten ermittelt. In einigen ausgewiesenen Fällen wurden Sonderposten oder Teile der Sonderposten



dem Eigenkapital zugeschlagen. Durch die Einbeziehung von Baukostenzuschüssen/Abzugskapital bzw. langfristigen Gesellschafterdarlehen ergeben sich beim Ausweis der Eigenkapitalquote in den Prüfberichten der Gesellschaften/Einrichtungen teilweise deutliche Abweichungen zu der vereinfachten Darstellung in diesem Beteiligungsbericht.

Die Bilanzsumme ist der Betrag, der sich ergibt, wenn man in einer Bilanz entweder sämtliche Aktiva oder sämtliche Passiva addiert.

Eine Bilanz zeigt auf der Passiva-Seite die Mittelherkunft und auf der Aktiva-Seite die Mittelverwendung (Vermögenswerte). Die Summe beider Seiten muss daher stets den gleichen Wert ergeben.

Die Bilanzsumme ist eine Kennzahl, mit Hilfe derer ein Unternehmen im Rahmen der Bilanzanalyse beurteilt werden kann. Als absolute Kennzahl kann sie verwendet werden, um Unternehmen einer Branche zu vergleichen, auch wenn die Aussagekraft eines solchen Vergleiches eingeschränkt ist, wenn die Bilanzsumme als einziges Kriterium herangezogen wird. In relativen Kennzahlen dient sie als Bezugsgröße, um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen zu können (beispielsweise durch die Ermittlung der Eigenkapitalquote).

Eine Besonderheit ergibt sich bei der Ermittlung der Bilanzsumme im Sinne des HGB, wenn die Gesellschaft einen Verlust erwirtschaftet, der größer als das Eigenkapital ist. In diesem Fall wird auf der Aktivseite der Bilanzposten „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen, der von der Bilanzsumme abgezogen werden muss.

Fremdkapitalquote:

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens. Sie dient dazu das Kapitalrisiko zu beurteilen. Das heißt, dass bei steigendem kurz-, mittel- oder langfristigem Fremdkapital auch die Neuaufnahme von Krediten schwieriger werden kann oder das Risiko der Kündigung von Krediten steigt.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}^*} \times 100\%$$

*vereinfacht: Bilanzsumme

üblicher Zielwert: < 67%, aber stark branchenabhängig

Als **Fremdkapital** bezeichnet man die auf der Passivseite (Passiva) der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten eines Unternehmens. Fremdkapital sind im Gegensatz zum Eigenkapital fremde Mittel, die der Unternehmung von außen durch die Gläubiger im Wege der Kreditfinanzierung oder von innen im Wege der Rückstellungsfinanzierung kurz-, mittel- und langfristig zur Verfügung gestellt werden.

Im vorliegenden Bericht wurde vereinfacht das Kapital als Fremdkapital zur Berechnung eingesetzt, das kein Eigenkapital ist.

Anlagendeckung I:

Der Deckungsgrad I (1. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel!)! Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100 % liegen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100\%$$

üblicher Zielwert: 70 bis 100%. Wird jedoch zum Eigenkapital das langfristige Fremdkapital hinzugerechnet (Deckungsgrad II), sollte die Kennzahl deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%)

Zum **Anlagevermögen** gehören alle Vermögensgegenstände, die dem Unternehmen langfristig zur Verfügung stehen (§ 266 Abs. 1 HGB). Dabei kann es sich um materielles oder immaterielles Anlagevermögen handeln. Das Anlagevermögen lässt sich aufgrund des handelsrechtlichen Gliederungsschemas der Bilanz für Kapitalgesellschaften gemäß § 266 Abs. 2 HGB in drei Gruppen untergliedern:

- I. Immaterielles Anlagevermögen
- II. Sachanlagevermögen
- III. Finanzanlagevermögen

Zum immateriellen Anlagevermögen zählen beispielsweise der Geschäftswert sowie die Patente, Konzessionen und Lizenzen.

Zum Sachanlagevermögen gehören die Grundstücke, Gebäude und Maschinen und maschinellen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Es sind Gegenstände, die einer Nutzung unterliegen. Dabei kann unterschieden werden in Gegenstände, bei denen eine laufende Wertminderung eintritt, wie bei Maschinen, und in Gegenstände, bei denen keine laufende Wertminderung gegeben ist, wie bei den Grundstücken. Diese können einer einmaligen oder plötzlichen Wertminderung durch die Nutzung unterliegen.

Zum Finanzanlagevermögen gehören die Beteiligungen, die Wertpapiere und die langfristigen Darlehensforderungen.

Verschuldungsgrad:

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll. Die Fremdkapitalquote als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

üblicher Zielwert: < 200%

Rentabilitätskennzahlen

Eigenkapitalrentabilität:

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Anmerkung: Diese Kennzahl bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen der gleichen Branche gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine relative niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden. Wenn in den letzten Jahren der Wert stetig gestiegen ist, zeigt dies z.B., dass die Unternehmensführung auf dem richtigen Weg ist. Eine niedrige Eigenkapitalrentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen. Durch die Aufnahme von Fremdkapital kann sich die Eigenkapitalrentabilität erhöhen. Dieser sog. Leverage Effekt tritt ein, wenn die Gesamtkapitalrentabilität höher ist als der Fremdkapitalzins und sich der Verschuldungsgrad durch die Veränderung des Verhältnisses von Eigenkapital zu Fremdkapital durch die Fremdkapitalaufnahme erhöht.

üblicher Zielwert: > als der Kapitalmarktzins für langfristige Anlagen

Der **Jahresüberschuss**, ein Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung für Kapitalgesellschaften gemäß § 275 HGB, weist den in der Abrechnungsperiode erzielten Gewinn aus. Er entsteht aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie dem außerordentlichen Ergebnis nach Abzug der Einkommens- und Ertragssteuern. Der Jahresüberschuss hat eine hohe Aussagekraft über die Ertragskraft eines Unternehmens.

Umsatzrentabilität:

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wie viel das Unternehmen in Bezug 1 € Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin, während eine sinkende Umsatzrentabilität auf sinkende Produktivität und damit auf steigende Kosten hinweist.

$$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100\%$$

üblicher Zielwert: > 5% (stark branchenabhängig)

Das **Betriebsergebnis** ist derjenige Teil des Erfolges oder des Unternehmungsergebnisses, der durch die Gegenüberstellung der Betriebserträge und der Betriebsaufwendungen entsteht. Es ist das auf den eigentlichen Betriebszweck zurückzuführende Ergebnis.

Umsatz ist die mit Verkaufspreisen bewertete Absatzmenge, also die Summe der in einer Periode verkauften Produkte und Dienstleistungen.

Intensitätskennzahlen

Personalintensität:

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x Euro Personalaufwand verbunden.

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Neben dem direkten Arbeitsentgelt zählt man zum gesamten Personalaufwand auch alle indirekt verursachten Personalaufwendungen, die sog. Personalnebenkosten. In der handelsrechtlichen Abgrenzung gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB wird der Personalaufwand aufgegliedert in Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung.

Der **Aufwand** für Altersversorgung ist noch getrennt anzugeben. Zu den Löhnen und Gehältern gehören natürlich auch die Lohnsteuer und die Arbeitnehmeranteile an der Sozialversicherung. Bei den sozialen Abgaben (Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) sowie bei den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung) ist zu beachten, dass auch Beiträge für die Insolvenzversicherung bei betrieblichen Versorgungszusagen hierher gehören.

Unter **Betriebsleistung** (auch berichtiger Umsatz) versteht man die Summe der kalkulatorisch berichtigten ordentlichen Erträge während einer Abrechnungsperiode. Dabei werden die ordentlichen Erlöse vermehrt oder vermindert um die Veränderung des Bestandes an Halb- und Fertigerzeugnissen und vermehrt um den Wert selbsterstellter aktivierbarer Leistungen. Die Betriebsleistung wurde im vorliegenden Bericht aus der Addition der Umsatzerlöse, der Bestandsveränderungen, der aktivierten Eigenleistungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen ermittelt.

Materialintensität:

Die Materialintensität zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Leistungen) und der Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x Euro Materialaufwand erforderlich.

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Der **Materialaufwand** setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen auf die produzierten Erzeugnisse, Fremdreparaturen sowie Strom- und Energielieferungen).

Abschreibungsintensität:

Die Abschreibungsintensität zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und der Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x Euro Vermögensverzehr verbunden.

$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

üblicher Zielwert: 70% bis 100%

Abschreibungen berücksichtigen die Wertminderungen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen, indem die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes über die Jahre seiner Nutzung verteilt werden. Handels- und steuerrechtlich ist eine Abschreibung maximal in Höhe der Anschaffungs- oder Herstellungskosten zulässig, d.h., eine Abschreibung auf Grundlage der (erwarteten) Wiederbeschaffungskosten ist nicht möglich.

Zur Berechnung der Kennzahlen der Stadt und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Eigenbetriebe wurde im Folgenden das NKF-Kennzahlenset NRW genutzt.

5.2 Vergleich der Kennzahlen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden

2017 in %

	Stadt	SWM	WSG	WH	SEM	ISM	MBB
Bilanzkennzahlen							
Eigenkapitalquote I	13,5	32,6	60,3	87,5	82,9	2,5	-3,4
GuV-Kennzahlen							
Personalintensität	20,5	18,0	137,4	8,4	6,5	19,5	73,3
Sach- und Dienstleistungsintensität							
	15,0	-	-	72,3	69,0	46,3	25,5
Zinslastquote	0,9	-	-	3,5	3,1	12,5	0,9

C Einzelberichte zu den Beteiligungsunternehmen

1. Bau- und Siedlungsunternehmen

1.1 B & S Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz: Hedwig-Dransfeld-Str. 9
58708 Menden

Tel: (02373) 9670 –0
Fax: (02373) 9670 –27

Genossenschaftsregister: Amtsgericht Arnsberg Nr. 164

Gründungsjahr: 1920

Rechtsform: Eingetragene Genossenschaft (eG)

Stand Satzung: 28.09.2010

Stammkapital/Geschäftsguthaben: 995.459,54 € (31.12.2017)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder, mit dem Ziel, diese vorrangig durch gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungen zu versorgen, sie in ihren sozialen Belangen zu unterstützen und ein lebenslanges Wohnen zu ermöglichen.

c) Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnung- und Immobilienwirtschaft des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Genossenschaft bewirtschaftet ausschließlich Kleinwohnungen mit den entsprechenden Folgeeinrichtungen.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Bei dem Stammkapital von 995.459,54 € beträgt die Beteiligungssumme 22.800,00 € (2,29%)



e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die B & S Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG ist eine vermögenshaltende Vermietungsgenossenschaft. Die GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH Menden ist eine hundertprozentige Tochter der B & S.

f) Bilanz

		2017	2016	2015
A.	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	48.805.283,07 €	49.193.384,27 €	49.869.387,00 €
	III. Finanzanlagen	1.603.700,00 €	1.602.800,00 €	1.602.800,00 €
	Summe Anlagevermögen	50.408.983,07 €	50.796.184,27 €	51.472.187,00 €
B.	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	3.094.200,00 €	3.099.882,00 €	2.814.500,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.138.947,15 €	2.055.581,06 €	2.133.789,40 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.700.714,92 €	1.501.450,08 €	1.477.077,16 €
	Summe Umlaufvermögen	6.933.862,07 €	6.656.913,14 €	6.425.366,56 €
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva		57.342.845,14 €	57.453.097,41 €	57.897.553,56 €
A.	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	995.459,54 €	1.012.739,74 €	984.803,03 €
	II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Gewinnrücklagen	14.788.343,32 €	13.118.343,32 €	12.958.343,32 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	117.465,03 €	317.869,55 €	33.480,14 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	694.367,31 €	1.559.595,48 €	316.389,41 €
	VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	-70.000,00 €	-160.000,00 €	-32.000,00 €
	Summe Eigenkapital	16.525.635,20 €	15.848.548,09 €	14.261.015,90 €
B.	Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C.	Rückstellungen	157.491,00 €	166.596,00 €	965.544,25 €
D.	Verbindlichkeiten	40.659.718,94 €	41.437.953,32 €	42.670.993,41 €
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva		57.342.845,14 €	57.453.097,41 €	57.897.553,56 €

g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	8.646.471,70	8.303.593,95	7.915.618,13
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-5.682,00	285.382,00	101.500,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	154.570,48	1.075.893,03	185.016,26
Betriebliche Erträge	8.795.360,18	9.664.868,98	8.202.134,39
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.465.230,16	-5.256.647,61	-5.012.489,36
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-18.363,19	-19.444,64	-18.594,20
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-1.259.935,27	-1.260.281,97	-1.261.539,97
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-300.287,19	-288.584,59	-286.597,33
Betriebliche Aufwendungen	-7.043.815,81	-6.824.958,81	-6.579.220,86
Betriebliches Ergebnis	1.751.544,37	2.839.910,17	1.622.913,53
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	91,00	91,00	91,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	809,07	268,38	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-767.367,69	-994.151,75	-1.064.610,22
Finanzergebnis	-766.467,62	-993.792,37	-1.064.519,22
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	985.076,75	1.846.117,80	558.394,31
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24,00	0,25	-24,00
Sonstige Steuern	-290.685,44	-286.522,57	-241.980,90
Steuern	-290.709,44	-286.522,32	-242.004,90
Ergebnis nach Steuern	694.367,31	1.559.595,48	316.389,41
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	694.367,31	1.559.595,48	316.389,41



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	27,53	24,60	2,93	11,96
Fremdkapitalquote	72,47	75,40	-2,93	-3,89
Anlagendeckung I	31,31	27,82	3,49	12,59
Verschuldungsgrad	263,30	306,57	-43,27	-14,11
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	20,26	34,20	-13,94	-40,76
Personalintensität	0,21	0,20	0,01	5,00
Materialintensität	62,14	54,39	7,75	14,27
Abschreibungsintensität	14,32	13,04	1,28	9,90
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	4,40	11,04	-6,64	-60,14

i) Organe des Unternehmens

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Mitgliederversammlung

Mitglieder der Genossenschaft

	2017	
	Mitglieder	Geschäftsanteile
Jahresanfang	1.648	1.694
Jahresende	1.659	1.705
Differenz	+11	+11

1.2 Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG, Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Lendringser Platz 1 58710 Menden
	Tel: (02373) 9890 – 0 Fax: (02373) 9890 – 99
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Menden 05.05.1899, fortgeführt Amtsgericht Arnsberg, Gen-Reg.-Nr. 163
Gründungsjahr:	28. April 1899
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft (eG)
Stammkapital/ Geschäftsguthaben:	2.628.531,72 € (Stand: 31.12.2017)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Genossenschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Sie besteht in der Sicherstellung einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Versorgung mit Wohnraum ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört zur so genannten Daseinsvorsorge.

Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt. Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Genossenschaft vor und ist auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist gemäß § 2 ihrer Satzung die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck).

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Beteiligungen sind zulässig. Die Genossenschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Bei dem Stammkapital von 2.628.531,72€ beträgt die Beteiligungssumme 30.600,00 € (1,16 %).

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Tochtergesellschaft der Genossenschaft ist die GEWOG E Baoträgergesellschaft mbH, Menden, sie steht zu 100 % in ihrem Eigentum.

f) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	42.113.396,46 €	41.938.827,77 €	41.919.530,20 €
III. Finanzanlagen	24.896.000,00 €	24.896.000,00 €	24.896.000,00 €
Summe Anlagevermögen	67.009.396,46 €	66.834.827,77 €	66.815.530,20 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.954.617,38 €	2.973.841,78 €	2.752.354,34 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	189.801,64 €	128.560,48 €	209.876,54 €
III. Wertpapiere		0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	17.227.385,25 €	15.903.096,62 €	14.144.044,87 €
Summe Umlaufvermögen	20.371.804,27 €	19.005.498,88 €	17.106.275,75 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.819,37 €	25.821,92 €	28.824,47 €
Summe Aktiva	87.404.020,10 €	85.866.148,57 €	83.950.630,42 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.628.531,72 €	2.663.985,26 €	2.678.604,95 €
II. Allgemeine Rücklagen		0,00 €	0,00 €
III. Zweckgebundene Rücklagen	80.067.829,44 €	78.140.145,84 €	76.696.818,48 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.143.678,87	1.626.170,00	2.151.132,81
VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	-1.750.000,00 €	-1.250.000,00 €	-1.760.000,00 €
Summe Eigenkapital	83.090.040,03 €	81.180.301,10 €	79.766.556,24 €
B. Sonderposten		0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	16.500,00 €	16.500,00 €	15.500,00 €
D. Verbindlichkeiten	4.297.480,07	4.669.347,47	4.168.574,18
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	87.404.020,10 €	85.866.148,57 €	83.950.630,42 €

g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	10.946.161,18	10.649.622,21	10.300.415,35
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-17.919,30	220.579,12	160.325,07
Andere Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	110.966,27	106.564,44	187.769,31
Betriebliche Erträge	11.039.208,15	10.976.765,77	10.648.509,73
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.231.588,24	-6.596.065,60	-5.926.642,26
Personal			
a) Löhne und Gehälter	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-1.422.248,15	-1.431.382,88	-1.405.540,17
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-944.445,72	-994.786,47	-889.185,65
Betriebliche Aufwendungen	-8.604.282,11	-9.028.234,95	-8.227.368,08
Betriebliches Ergebnis	2.434.926,04	1.948.530,82	2.421.141,65
Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen		0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen		0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71.165,38	40.849,51	26.815,26
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.102,00	-5.464,00	-5.902,00
Finanzergebnis	66.063,38	35.385,51	20.913,26
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.500.989,42	1.983.916,33	2.442.054,91
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-357.310,55	-357.746,33	-290.922,10
Steuern	-357.310,55	-357.746,33	-290.922,10
Ergebnis nach Steuern	2.143.678,87	1.626.170,00	2.151.132,81
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.143.678,87	1.626.170,00	2.151.132,81



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	95,06	94,54	0,52	0,55
Fremdkapitalquote	4,94	5,46	-0,52	-9,54
Anlagendeckung I	124,00	121,46	2,53	2,08
Verschuldungsgrad	5,19	5,77	-0,58	-10,05
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	22,24	18,30	3,95	21,60
Personalintensität	0,05	0,05	0,00	0,00
Materialintensität	56,45	60,09	-3,64	-6,07
Abschreibungsintensität	12,88	13,04	-0,16	-1,23
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	2,58	2,00	0,58	28,50

i) Organe des Unternehmens

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Mitgliederversammlung

2. Versorgungs- und ähnliche Unternehmen

2.1 Stadtwerke Menden GmbH, Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Am Papenbusch 8 - 10 58708 Menden
	Tel: (0 23 73) 169 - 0 Fax: (0 23 73) 169 - 240
Postanschrift:	Postfach 628 58688 Menden
Handelsregister:	Amtsgericht Arnsberg HRB 4838
Gründungsjahr:	1987
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	vom 24.06.1987 in der Fassung vom 11. November 2016
Stammkapital:	11.759.750,00 € (Stand: 31.12.2017)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Unternehmensgegenstand ist weiterhin die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Menden und die Wahrnehmung weiterer Aufgaben, die von der Stadt Menden übertragen werden. Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb der Straßenbeleuchtung sowie die Wahrnehmung weiterer Aufgaben, die von der Stadt Menden (Sauerland) übertragen werden.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der vorgenannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen sowie solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebengeschäfte errichten, erwerben oder verpachten

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

11.759.750,00 € (100%) Stadt Menden ist alleinige Gesellschafterin.

e) Verbundene Unternehmen und unmittelbare Beteiligungen (Stand 31.12.2017)

Name der Gesellschaft / Sitz	Eigenkapital in €	Beteiligungs- quote in %
E-Services GmbH	25.382,24	65,00
Wasserwerk Fröndenberg Menden GmbH	245.365,65	74,90
TeleMark Telekommunikati- onsgesellschaft mbH	6.139.543,22	26,67
TOBI Windenergie GmbH & Co. KG	10.278.728,41	2,86
TOBI Management GmbH	53.793,28	7,43
TOBI Gaskraftwerksbeteili- gungs GmbH & Co. KG	14.800.117,98	2,78
EHG Energiehandelsgesell- schaft märkischer Stadtwerke mbH	64.751,30	8,33
Smart OPTIMO GmbH & Co. KG	7.945.607,89	0,50

In die AOV GbR wurde eine Einlage in Höhe von 70.000 € getätigt, um direkten Einfluss auf die weitere Entwicklung der AOV IT GmbH nehmen zu können.

f) Personal und Stellen

	Personal*	Personalaufwand
2016	132	9.419.557,17 €
2017	132	12.132.132,52 €
Abweichung absolut	0	2.712.575,35 €
Abweichung in %	0,00%	28,80%
*Personal ohne Auszubildende (9) und Geschäftsführer (1)		

g) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.034.164,99 €	1.118.912,99 €	779.611,99 €
II. Sachanlagen	44.986.315,90 €	43.464.062,26 €	42.428.492,28 €
III. Finanzanlagen	3.439.479,31 €	3.295.304,57 €	3.354.335,40 €
Summe Anlagevermögen	49.459.960,20 €	47.878.279,82 €	46.562.439,67 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	788.753,86 €	606.530,90 €	596.190,24 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.837.155,06 €	13.871.687,38 €	11.490.161,15 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.479.241,72 €	1.860.633,69 €	2.360.556,53 €
Summe Umlaufvermögen	16.105.150,64 €	16.338.851,97 €	14.446.907,92 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	77.841,56 €	35.270,06 €	44.933,57 €
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	143.554,49 €	137.548,21 €	64.422,90 €
Summe Aktiva	65.786.506,89 €	64.389.950,06 €	61.118.704,06 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	11.759.750,00 €	11.759.750,00 €	11.759.750,00 €
II. Kapitalrücklage	1.204.899,77 €	1.204.899,77 €	1.204.899,77 €
III. Gewinnrücklagen	5.312.476,71 €	3.104.597,09 €	868.186,92 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.157.198,44 €	4.019.698,92 €	4.091.025,42 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	21.434.324,92 €	20.088.945,78 €	17.923.862,11 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Baukostenzuschüsse	3.440.070,00 €	3.359.354,00 €	3.419.082,00 €
D. Rückstellungen	11.540.579,12 €	12.415.464,79 €	10.413.253,38 €
E. Verbindlichkeiten	29.371.532,85 €	28.526.185,49 €	29.362.506,57 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	65.786.506,89 €	64.389.950,06 €	61.118.704,06 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	65.159.479,05	69.635.623,98	66.000.440,84
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	855.047,10	792.269,42	979.699,54
Sonstige Betriebliche Erträge	1.224.847,25	1.408.930,07	5.272.407,47
Betriebliche Erträge	67.239.373,40	71.836.823,47	72.252.547,85
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-36.602.811,72	-40.297.018,89	-39.863.725,39
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.730.871,83	-5.527.176,22	-1.474.884,05
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.053.884,57	-7.386.999,16	-6.830.823,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.078.247,95	-2.032.558,01	-1.980.793,58
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-3.395.663,49	-3.379.066,44	-3.457.637,17
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-4.509.053,49	-5.451.754,40	-10.470.086,24
Betriebliche Aufwendungen	-61.370.533,05	-64.074.573,12	-64.077.950,12
Betriebliches Ergebnis	5.868.840,35	7.762.250,35	8.174.597,73
Erträge aus Beteiligungen	87.623,86	56.879,10	83.237,46
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	3.827,53	4.031,59	4.573,64
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	125.958,38	118.697,21	144.856,53
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-404.094,77	-429.215,75
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.134.212,97	-1.193.946,76	-1.173.235,60
Finanzergebnis	-916.803,20	-1.418.433,63	-1.369.783,72
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.952.037,15	6.343.816,72	6.804.814,01
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.725.514,02	-2.255.838,79	-2.652.523,64
Sonstige Steuern	-69.324,69	-68.279,01	-61.264,95
Steuern	-1.794.838,71	-2.324.117,80	-2.713.788,59
Ergebnis nach Steuern	3.157.198,44	4.019.698,92	4.091.025,42
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.157.198,44	4.019.698,92	4.091.025,42



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	32,58	31,20	1,38	4,46
Fremdkapitalquote	67,42	68,80	-1,38	-2,02
Anlagendeckung I	47,65	41,96	5,69	13,56
Verschuldungsgrad	206,92	220,52	-13,60	-6,17
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	9,01	11,15	-2,14	-19,21
Personalintensität	18,04	13,11	4,93	37,60
Materialintensität	61,47	63,79	-2,32	-3,62
Abschreibungsintensität	5,05	4,70	0,35	7,45
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	14,73	20,01	-5,28	-26,44

j) Organe des Unternehmens gemäß Gesellschaftsvertrag:

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

2.1.1 E-Services GmbH Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Menden
Postanschrift:	Am Papenbusch 8-10 58708 Menden
	Tel: (02373) 169-7800 Fax: (02373) 169-7801
Handelsregister:	HRB 8821, Amtsgericht Arnsberg
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	13.12.2012
Stammkapital:	25.000,00 € (Stand: 31.12.2017)
Anmerkung:	Die E-Services hat zum 01.07.2017 den operativen Geschäftsbetrieb eingestellt. Ab diesem Zeitpunkt werden auch keine Arbeitnehmer mehr beschäftigt.

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die kundenneutrale Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen aus dem Bereich der Energieversorgung in Deutschland: Abwicklung von Geschäftsprozessen, Bereitstellung von IT-Services und Beratung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Unternehmensgegenstand dienlich und förderlich sind.

d) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

e) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2016	8,5 -	449.686,97 €
2017	4 -	184.701,49 €
Abweichung absolut	-4,5	264.985,48 €
Abweichung in %	-52,94%	-58,93%



f) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	1.083,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	333,00 €	568,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	333,00 €	1.651,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103.886,75 €	322.807,95 €	332.191,60 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	32.593,35 €	42.976,56 €	96.031,99 €
Summe Umlaufvermögen	136.480,10 €	365.784,51 €	428.223,59 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	136.813,10 €	367.435,51 €	428.223,59 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	40.731,86 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	43.399,16 €	42.632,08 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-43.016,92 €	767,08 €	1.900,22 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	25.382,24 €	68.399,16 €	67.632,08 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	5.650,00 €	41.288,50 €	19.119,59 €
D. Verbindlichkeiten	105.780,86 €	257.747,85 €	341.471,92 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	136.813,10 €	367.435,51 €	428.223,59 €

g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	371.547,05	914.665,57	809.685,90
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	10.659,93	17.953,96	33.045,32
Betriebliche Erträge	382.206,98	932.619,53	842.731,22
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.555,47	-3.552,74	-1.192,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-77.477,00	-218.769,19	-224,08
Personal			
a) Löhne und Gehälter	-154.201,46	-376.005,51	-139.933,29
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-30.500,03	-73.681,46	-24.681,18
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-751,00	-566,75	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-157.904,69	-258.978,49	-673.585,29
Betriebliche Aufwendungen	-425.389,65	-931.554,14	-839.615,98
Betriebliches Ergebnis	-43.182,67	1.065,39	3.115,24
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-4,65	0,00
Finanzergebnis	0,00	-4,65	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-43.182,67	1.060,74	3.115,24
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	148,75	-65,66	-1.215,02
Sonstige Steuern	17,00	-228,00	0,00
Steuern	165,75	-293,66	-1.215,02
Ergebnis nach Steuern	-43.016,92	767,08	1.900,22
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-43.016,92	767,08	1.900,22



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	18,55	18,62	-0,06	-0,32
Fremdkapitalquote	81,45	81,38	0,06	0,07
Verschuldungsgrad	439,01	437,19	1,82	0,42
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	-11,62	0,12	-11,74	-10663,64
Personalintensität	48,32	48,22	0,11	0,23
Materialintensität	21,46	23,84	-2,38	-9,95
Abschreibungsintensität	0,20	0,06	0,14	0,00
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	-169,48	1,12	-170,60	-15231,25

i) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

2.1.2 Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Menden
Postanschrift:	Am Papenbusch 8-10 58708 Menden
	Tel: (02373) 169-264 Fax: (02373) 169-225
Handelsregister:	HRB 9622, Amtsgericht Arnsberg
Gründungsjahr:	2011
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	07.04.2011
Stammkapital:	25.000,00 € (Stand: 31.12.2017)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Wasserversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Trinkwasseraufbereitung zur ausschließlichen Bedarfsdeckung der Gesellschafter Stadtwerke Fröndenberg GmbH und Stadtwerke Menden GmbH sowie die Steuerung der Wassergewinnung und Hochbehälter der beiden Gesellschafter.

Zwischen der WFM und der Stadtwerke Menden GmbH besteht ein Betriebsführungsvertrag, dessen Gegenstand die kaufmännische und technische Betriebsführung der WFM durch die Stadtwerke Menden GmbH ist. Der Vertrag ist am 01.05.2011 in Kraft getreten und ist jeweils mit einer Frist von einem Jahr zum Ende eines Kalenderjahres kündbar, frühestens jedoch zum 31.12.2016.

Die WFM hat jeweils mit der Stadtwerke Menden GmbH und der Stadtwerke Fröndenberg GmbH sowohl einen Rohwasserlieferungsvertrag als auch einen Wasserlieferungsvertrag geschlossen. Inhalt ist der Bezug von Rohwasser durch die WFM sowie die anschließende Abgabe von Trinkwasser. Die Verträge sind frühestens zum 31.12.2022 kündbar

d) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

e) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2017 keine Mitarbeiter.

f) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	15.950,00 €	33.348,00 €
II. Sachanlagen	4.125.481,00 €	4.291.460,00 €	4.476.170,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	4.125.481,00 €	4.307.410,00 €	4.509.518,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	325.347,35 €	335.559,10 €	266.847,71 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	26.169,97 €	1.972,64 €	2.656,40 €
Summe Umlaufvermögen	351.517,32 €	337.531,74 €	269.504,11 €
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	4.476.998,32 €	4.644.941,74 €	4.779.022,11 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	119.031,54 €	61.263,65 €	-128.464,68 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	101.334,11 €	57.767,89 €	189.728,33 €
VI. Einstellung in Ergebnissrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	245.365,65 €	144.031,54 €	86.263,65 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	53.100,00 €	180.879,50 €	11.545,25 €
D. Verbindlichkeiten	4.178.532,67 €	4.320.030,70 €	4.681.213,21 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	4.476.998,32 €	4.644.941,74 €	4.779.022,11 €

g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	2.657.687,34	2.537.379,98	2.486.754,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	490,68	0,00	81,00
Sonstige Betriebliche Erträge	40.388,96	39.407,24	76.353,74
Betriebliche Erträge	2.698.566,98	2.576.787,22	2.563.188,74
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.900.017,04	-1.833.431,78	-1.742.839,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-98.664,65	-130.996,63	-77.346,46
Personal			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-197.695,56	-202.823,40	-202.996,28
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-192.483,51	-162.924,78	-151.286,68
Betriebliche Aufwendungen	-2.388.860,76	-2.330.176,59	-2.174.469,20
Betriebliches Ergebnis	309.706,22	246.610,63	388.719,54
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-156.643,30	-165.800,64	-175.956,31
Finanzergebnis	-156.643,30	-165.800,64	-175.956,31
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	153.062,92	80.809,99	212.763,23
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-51.179,00	-22.501,01	-22.501,01
Sonstige Steuern	-549,81	-541,09	-533,89
Steuern	-51.728,81	-23.042,10	-23.034,90
Ergebnis nach Steuern	101.334,11	57.767,89	189.728,33
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme		0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre		0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	101.334,11	57.767,89	189.728,33



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	5,48	3,10	2,38	76,77
Fremdkapitalquote	94,52	96,90	-2,38	-2,46
Anlagendeckung I	5,95	3,34	2,60	77,84
Verschuldungsgrad	1724,62	3124,95	-1400,3	-44,81
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	11,65	9,72	1,93	19,98
Materialintensität	74,06	76,24	-2,17	-2,85
Abschreibungsintensität	7,33	7,87	-0,55	-6,99
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	41,30	40,11	1,2	2,94

i) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

2.1.3 TeleMark - Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH, Lüdenscheid

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Lennestr. 2 58507 Lüdenscheid
	Tel: (02351) 157 - 0 Fax: (02351) 157 - 290
Geschäftsbereich Iserlohn:	Stefanstr. 4 – 8 58638 Iserlohn Tel: (02371) 807 – 0 Fax: (02371) 807 – 499
Handelsregister:	Amtsgericht Iserlohn, HRB Nr. 4700
Gründungsjahr:	1998
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	z.Zt. gültige Fassung 22.08.2012
Stammkapital	3.630.176,00€ (Stand: 31.12.2017)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Bereitstellung von Telekommunikationseinrichtungen und der Betrieb von Fernmeldeinfrastrukturen für die Bevölkerung ist ein lebenswichtiges Bedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die zentrale Steuerung, die Planung, der Bau, die Nutzung sowie der Betrieb der Fernmeldeinfrastruktur der Gesellschaft und die Erbringung von Telekommunikations-Dienstleistungen.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, Beteiligungen erwerben oder andere Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

d) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

An der TeleMark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH, Lüdenscheid, sind die Stadtwerke Lüdenscheid GmbH (20 %), die Stadtwerke Iserlohn GmbH (53,33 %) und die Stadtwerke Menden GmbH (26,67 %) beteiligt. In 2016 wurden zusätzliche Anteile durch die Stadtwerke Menden GmbH erworben, wodurch eine Erhöhung der Beteiligungsquote von 18,7 % auf 26,67 % erfolgt ist.

e) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2016	33	2.578.856,83 €
2017	37	2.876.146,86 €
Abweichung absolut	4	297.290,03 €
Abweichung in %	12,12%	11,53%

2016: zusätzlich 1 Azubi, 2017: zusätzlich 2 Azubi

f) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	222.049,00 €	256.199,00 €	309.013,00 €
II. Sachanlagen	9.776.935,57 €	9.340.148,81 €	8.467.895,07 €
III. Finanzanlagen	11.142,68 €	11.798,69 €	12.448,19 €
Summe Anlagevermögen	10.010.127,25 €	9.608.146,50 €	8.789.356,26 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	240.651,56 €	214.631,09 €	229.802,88 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.215.779,45 €	851.580,74 €	725.596,83 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	183.711,36 €	256.738,80 €	228.510,35 €
Summe Umlaufvermögen	1.640.142,37 €	1.322.950,63 €	1.183.910,06 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.388,74 €	1.026,72 €	2.404,50 €
Summe Aktiva	11.658.658,36 €	10.932.123,85 €	9.975.670,82 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.630.176,00 €	3.630.176,00 €	3.630.176,00 €
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Kapitalrücklage	1.428.815,90 €	1.428.815,90 €	1.428.815,90 €
IV. Gewinnrücklagen	750.363,64 €	725.631,07 €	725.631,07 €
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	330.187,68 €	308.732,57 €	304.655,04 €
VII. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	6.139.543,22 €	6.093.355,54 €	6.089.278,01 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	832.468,00 €	530.174,00 €	299.316,00 €
C. Rückstellungen	412.316,00 €	387.592,00 €	378.914,00 €
D. Verbindlichkeiten	3.987.902,67 €	3.585.929,24 €	2.824.445,14 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	286.428,47 €	335.073,07 €	383.717,67 €
Summe Passiva	11.658.658,36 €	10.932.123,85 €	9.975.670,82 €

g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	7.383.599,68	7.142.958,33	5.838.690,83
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	274.487,00	268.829,25	278.277,84
Sonstige Betriebliche Erträge	89.805,60	79.984,63	60.503,98
Betriebliche Erträge	7.747.892,28	7.491.772,21	6.177.472,65
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.787.373,94	-1.798.984,78	-1.066.798,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.186.817,83	-1.260.203,81	-709.009,60
Personal			
a) Löhne und Gehälter	-2.284.836,34	-2.057.045,15	-1.939.668,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-591.310,52	-521.811,68	-533.622,42
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-1.097.361,64	-1.043.255,15	-941.095,11
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-200.934,10	-253.217,95	-445.703,35
Betriebliche Aufwendungen	-7.148.634,37	-6.934.518,52	-5.635.897,58
Betriebliches Ergebnis	599.257,91	557.253,69	541.575,07
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	120,99	127,50	136,97
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	262,82	235,06	471,12
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-94.327,92	-88.207,96	-80.939,87
Finanzergebnis	-93.944,11	-87.845,40	-80.331,78
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	505.313,80	469.408,29	461.243,29
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-170.316,97	-156.349,57	-152.623,10
Sonstige Steuern	-4.809,15	-4.326,15	-3.965,15
Steuern	-175.126,12	-160.675,72	-156.588,25
Ergebnis nach Steuern	330.187,68	308.732,57	304.655,04
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	330.187,68	308.732,57	304.655,04



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	52,66	55,74	-3,08	-5,51
Fremdkapitalquote	47,34	44,26	3,08	6,94
Anlagendeckung I	61,33	63,42	-2,09	-3,28
Verschuldungsgrad	89,89	79,41	10,48	13,20
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	8,12	7,80	0,31	3,97
Personalintensität	37,12	34,42	2,70	7,84
Materialintensität	38,39	40,83	-2,45	-6,00
Abschreibungsintensität	14,16	13,93	0,24	1,72
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	5,38	5,07	0,31	6,13

i) Organe

- Geschäftsführer
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

2.1.4 TOBI Windenergie GmbH & Co. KG

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Hafenstr. 14 31785 Hameln
Handelsregister:	eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRA 203005.
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Kommanditkapital:	10.002,00 € (Stand: 31.12.2017)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG (TOBI) ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zum Zweck der Strombeschaffung und Stromvermarktung zur Versorgung der Gesellschafter mit elektrischem Strom mit dem Ziel, der Energieerzeugung der an den Gesellschaftern unmittelbar oder mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die TOBI Management GmbH, Hameln. Das gezeichnete Kapital der TOBI Management GmbH, Bocholt, beträgt EUR 39.185,00. Sie erbringt keine Einlage, hat keinen Kapitalanteil und ist weder am Gewinn noch am Verlust der Gesellschaft beteiligt.

Die Stadtwerke Menden weisen in ihrem Jahresabschluss 2017 eine Beteiligung in Höhe von 2,86% an der TOBI Windenergie GmbH & CO. KG aus.

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die Gesellschaft hält 100 % am Stammkapital der CaSa Energy GmbH, Hameln; das Eigenkapital beläuft sich auf 990 T€.

f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr 2017 keine Arbeitnehmer.

g) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	12.704.842,00 €	13.567.145,00 €	14.429.448,00 €
III. Finanzanlagen	11.753.999,98 €	14.208.338,31 €	15.550.338,31 €
Summe Anlagevermögen	24.458.841,98 €	27.775.483,31 €	29.979.786,31 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.392.455,80 €	2.266.774,02 €	2.278.227,64 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	799.717,82 €	732.650,57 €	1.286.086,05 €
Summe Umlaufvermögen	4.192.173,62 €	2.999.424,59 €	3.564.313,69 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	111.860,47 €	106.656,44 €	116.102,72 €
Summe Aktiva	28.762.876,07 €	30.881.564,34 €	33.660.202,72 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.002,00 €	10.002,00 €	10.002,00 €
II. Rücklagen	13.954.495,00 €	13.954.495,00 €	13.954.495,00 €
III. Kapitalkonten II der Kommanditisten	0,00 €	1.034.640,42 €	46.286,25 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	- 851.138,91 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 2.834.629,68 €	- 1.708.209,73 €	988.354,18 €
VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	10.278.728,41 €	13.290.927,69 €	14.999.137,43 €
B. Rückstellungen	167.884,13 €	197.057,88 €	384.143,10 €
C. Verbindlichkeiten	18.316.263,53 €	17.393.578,77 €	18.276.922,19 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	28.762.876,07 €	30.881.564,34 €	33.660.202,72 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	2.058.198,29	1.796.850,64	2.194.916,59
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	203,45	636,18	1,23
Betriebliche Erträge	2.058.401,74	1.797.486,82	2.194.917,82
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-568.064,57	-567.546,40	-319.804,40
Personal			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-862.303,00	-862.303,00	-862.302,66
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-411.241,87	-198.627,43	-280.568,37
Betriebliche Aufwendungen	-1.841.609,44	-1.628.476,83	-1.462.675,43
Betriebliches Ergebnis	216.792,30	169.009,99	732.242,39
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	1.166.365,85	725.578,45	1.547.284,46
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.005,52	1.104,05	4.375,18
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	-3.484.338,33	-1.592.000,00	-205.866,73
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-741.807,52	-753.995,05	-832.149,35
Finanzergebnis	-3.042.774,48	-1.619.312,55	513.643,56
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.825.982,18	-1.450.302,56	1.245.885,95
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.647,50	-257.907,17	-257.531,77
Sonstige Steuern	-8.647,50	-257.907,17	-257.531,77
Ergebnis nach Steuern	-2.834.629,68	-1.708.209,73	988.354,18
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.834.629,68	-1.708.209,73	988.354,18



Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	44,17	43,04	1,13	2,65
Fremdkapitalquote	55,83	56,96	-1,13	-1,98
Anlagendeckung I	100,00	47,85	52,15	108,99
Verschuldungsgrad	126,39	132,35	-5,96	-4,50
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	10,53	9,41	1,12	12,02
Personalintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Materialintensität	27,60	31,57	-3,97	-12,58
Abschreibungsintensität	41,89	47,97	-6,08	-12,67
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	-22,31	-12,85	-9,46	73,62

- i) Organe
- Geschäftsführung
 - Gesellschafterversammlung

2.1.4.1 CaSa Energy GmbH, Hameln

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Hafenstr. 14 31785 Hameln (bis 21.01.2014 Bocholt)
Handelsregister:	HRA 210713, Amtsgericht Hannover
Gründungsjahr:	2000
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	05.09.2007 in der Fassung vom 20.11.2013
Stammkapital:	29.400,00 € (Stand: 31.12.2017)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung von und Beteiligung an einzelnen Windkraftanlagen oder Windparks sowie weiterer Anlagen regenerativer Energieform und der Betrieb oder Verkauf dieser Anlagen zur Erzeugung und Lieferung von Energie und Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die TOBI Windenergie GmbH & CO. KG ist 100 % Gesellschafterin der CaSa Energy GmbH.

Zwischen der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG und der CaSa Energy GmbH wurde in 2010 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2017 keine Mitarbeiter.

g) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	8.322.636,00 €	9.271.707,00 €	10.220.780,00 €
III. Finanzanlagen	5.200,47 €	5.200,47 €	5.200,47 €
Summe Anlagevermögen	8.327.836,47 €	9.276.907,47 €	10.225.980,47 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	448.937,97 €	297.155,95 €	620.816,31 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.240.403,07 €	897.330,40 €	1.102.987,74 €
Summe Umlaufvermögen	1.689.341,04 €	1.194.486,35 €	1.723.804,05 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	53.555,18 €	60.165,56 €	67.998,09 €
Summe Aktiva	10.070.732,69 €	10.531.559,38 €	12.017.782,61 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	29.400,00 €	29.400,00 €	29.400,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	125.083,03 €	125.083,03 €	125.083,03 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	835.567,73 €	835.567,73 €	835.567,73 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	990.050,76 €	990.050,76 €	990.050,76 €
B. Rückstellungen	758.735,55 €	662.892,82 €	551.266,04 €
C. Verbindlichkeiten	8.321.946,38 €	8.878.615,80 €	10.476.465,81 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	10.070.732,69 €	10.531.559,38 €	12.017.782,61 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	3.171.894,76	2.994.381,09	3.821.247,04
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	1.274,46	7.394,29	9.742,15
Betriebliche Erträge	3.173.169,22	3.001.775,38	3.830.989,19
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-939.062,74	-1.022.152,01	-611.813,97
Personal			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-949.071,00	-949.073,00	-949.072,42
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-13.890,58	-16.262,64	-379.849,00
Betriebliche Aufwendungen	-1.902.024,32	-1.987.487,65	-1.940.735,39
Betriebliches Ergebnis	1.271.144,90	1.014.287,73	1.890.253,80
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	21,27	0,00	53.826,56
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49.205,71	403,26	747,32
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-154.006,03	-289.112,54	-398.117,50
Finanzergebnis	-104.779,05	-288.709,28	-343.543,62
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.166.365,85	725.578,45	1.546.710,18
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	574,28
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Steuern	0,00	0,00	574,28
Ergebnis nach Steuern	1.166.365,85	725.578,45	1.547.284,46
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-1.166.365,85	-725.578,45	-1.547.284,46
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	9,43	9,40	0,03	0,32
Fremdkapitalquote	90,57	90,60	-0,03	-0,02
Anlagendeckung I	11,41	10,67	0,74	6,94
Verschuldungsgrad	960,02	963,74	-3,72	-0,38
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	36,77	33,87	2,90	8,56
Materialintensität	29,14	34,05	-4,91	-14,42
Abschreibungsintensität	29,45	31,62	-2,17	-6,83

j) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

2.1.5 TOBI Management GmbH

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Hafenstr. 14 31785 Hameln
Handelsregister:	HRB 210715 im Register des Amtsgerichts Hannover vormals: Amtsgericht Coesfeld HRB 12084
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	20.11.2009
Stammkapital:	39.185,00 € (Stand: 31.12.2017)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an

- der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Hameln,
- der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG, Hildesheim,
- der e.n.o energy Standort 18 GmbH & Co. KG, Rerik,
- der e.n.o energy Standort 28 GmbH & Co. KG, Rerik
- der e.n.o energy Standort 29 GmbH & Co. KG, Rerik
- der e.n.o energy GmbH & Co. Kabeltrasse Kauxdorf KG, Rerik.

Ziel ist es, der Energieerzeugung der an den Gesellschaftern mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadtwerke Menden weisen in ihrem Jahresabschluss 2017 eine Beteiligung in Höhe von 7,43% an der TOBI Management GmbH, Bocholt aus.

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die Gesellschaft ist Komplementärin der unter Punkt c) genannten Gesellschaften, woraus mögliche Haftungsverpflichtungen resultieren können.



f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2017 außer der Geschäftsführung keine Mitarbeiter.

g) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	475,00 €	862,00 €	304,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	475,00 €	862,00 €	304,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	127.200,86 €	65.762,56 €	60.663,86 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.861,37 €	4.119,28 €	5.664,61 €
Summe Umlaufvermögen	140.062,23 €	69.881,84 €	66.328,47 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	140.537,23 €	70.743,84 €	66.632,47 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	39.185,00 €	39.185,00 €	39.185,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	12.601,60 €	11.130,81 €	9.453,65 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.006,68 €	1.470,79 €	1.677,16 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	53.793,28 €	51.786,60 €	50.315,81 €
B. Rückstellungen	4.268,63 €	3.436,75 €	4.758,75 €
C. Verbindlichkeiten	82.475,32 €	15.520,49 €	11.557,91 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	140.537,23 €	70.743,84 €	66.632,47 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	196.141,47	104.512,64	93.599,19
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	0,00	349,00	664,14
Betriebliche Erträge	196.141,47	104.861,64	94.263,33
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.003,98	-10.858,86	-1.107,56
Personal			
a) Löhne und Gehälter	-63.947,80	-67.395,40	-58.447,07
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-14.210,72	-14.022,46	-12.221,24
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-387,00	-298,93	-465,59
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-104.050,87	-10.874,75	-18.436,40
Betriebliche Aufwendungen	-193.600,37	-103.450,40	-90.677,86
Betriebliches Ergebnis	2.541,10	1.411,24	3.585,47
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-56,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	-56,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.485,10	1.411,24	3.585,47
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-312,42	225,55	-1.742,31
Sonstige Steuern	-166,00	-166,00	-166,00
Steuern	-478,42	59,55	-1.908,31
Ergebnis nach Steuern	2.006,68	1.470,79	1.677,16
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.006,68	1.470,79	1.677,16



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	38,28	73,20	-34,92	-47,70
Fremdkapitalquote	61,72	26,80	34,92	130,30
Anlagendeckung I	11324,90	6007,73	5317,17	88,51
Verschuldungsgrad	161,25	36,61	124,64	340,57
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	1,27	1,35	-0,08	-5,93
Personalintensität	32,60	77,64	-45,04	-58,01
Materialintensität	5,61	10,36	-4,75	-45,80
Abschreibungsintensität	0,20	0,29	-0,09	-28,57
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	3,73	2,84	0,89	31,34

j) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

2.1.6 TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Römerring 1 31137 Hildesheim
Handelsregister:	HRA 201075
Gründungsjahr:	2010
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gesellschaftsvertrag:	17.12.2010 in der Fassung vom 19.09.2014
Kommanditkapital:	13.329,00 € (Stand: 31.12.2017)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Unternehmen, die Gaskraftwerke planen, errichten und betreiben zum Zweck der Strombeschaffung und Stromvermarktung zur Versorgung der Gesellschafter mit elektrischem Strom mit dem Ziel, der örtlichen Energieversorgung der an den Gesellschaftern unmittelbar oder mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die TOBI Management GmbH, Hameln. Das gezeichnete Kapital der TOBI Management GmbH beträgt EUR 39.185,00. Sie erbringt keine Einlage, hat keinen Kapitalanteil und ist weder am Gewinn noch am Verlust der Gesellschaft beteiligt.

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte keine Arbeitnehmer im Jahre 2017.

g) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	43.541.541,35 €	41.992.274,69 €	38.908.832,84 €
Summe Anlagevermögen	43.541.541,35 €	41.992.274,69 €	38.908.832,84 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	618.255,85 €	24.100,00 €	172.100,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.517.208,51 €	2.901.798,14 €	1.143.847,10 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	493.032,62 €	1.198.114,29 €	1.810.775,71 €
Summe Umlaufvermögen	2.628.496,98 €	4.124.012,43 €	3.126.722,81 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	46.170.038,33 €	46.116.287,12 €	42.035.555,65 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	13.329,00 €	13.329,00 €	13.329,00 €
II. Kapitalrücklage	14.777.823,35 €	14.774.684,59 €	14.769.334,57 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.965,63 €	3.138,76 €	5.350,02 €
VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	14.800.117,98 €	14.791.152,35 €	14.788.013,59 €
B. Rückstellungen	513.050,00 €	108.926,00 €	161.279,57 €
C. Verbindlichkeiten	30.856.870,35 €	31.216.208,77 €	27.086.262,49 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	46.170.038,33 €	46.116.287,12 €	42.035.555,65 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	17.589.977,50	2.373.097,53	365.316,71
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	7.526,13	6,00	17,46
Betriebliche Erträge	17.597.503,63	2.373.103,53	365.334,17
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-17.176.052,90	-2.114.502,98	-370,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-90.000,00	-10.000,00	-45.000,00
Personal			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-208.855,38	-94.625,44	-132.910,54
Betriebliche Aufwendungen	-17.474.908,28	-2.219.128,42	-178.280,98
Betriebliches Ergebnis	122.595,35	153.975,11	187.053,19
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	1.267.647,00	1.293.944,54	1.313.691,59
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.558,95	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.267.900,78	-1.338.913,66	-1.313.691,59
Finanzergebnis	6.305,17	-44.969,12	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	128.900,52	109.005,99	187.053,19
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-119.935,00	-105.867,23	-181.703,17
Sonstige Steuern		0,00	0,00
Steuern	-119.935,00	-105.867,23	-181.703,17
Ergebnis nach Steuern	8.965,52	3.138,76	5.350,02
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8.965,52	3.138,76	5.350,02



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	32,06	32,07	-0,01	-0,03
Fremdkapitalquote	67,94	67,93	0,01	0,03
Anlagendeckung I	33,99	35,22	-1,23	-3,49
Verschuldungsgrad	211,96	211,78	0,18	0,08
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	0,70	6,49	-5,79	-89,20
Personalintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Materialintensität	98,12	89,52	8,60	9,61
Abschreibungsintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	0,06	0,02	0,04	200,00

j) Organe

- Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung ist allein die TOBI Management GmbH, Hameln, berufen, die als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch ihre satzungsgemäßen Organe handelt.

2.1.7 Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Lindscheidstr. 50-52 58762 Altena
Handelsregister:	Amtsgericht Iserlohn HRB 5541
Gründungsjahr:	2001
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	vom 14.12.2000, zuletzt geändert am 07.09.2015
Gezeichnetes Kapital:	60.000,00 € (Stand: 31.12.2017)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

1. Der Einkauf von Energie, für die Gesellschafter der Vertrieb von Energie und alle damit verbundenen Leistungen, soweit dies von den Gesellschaftern gebilligt ist. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die Netznutzung und Durchleitung von Energie in den Netzen der Gesellschafter zu organisieren.
2. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen befugt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge (Betriebsdurchführungs- und Betriebsüberlassungsverträge) mit Ihnen abschließen.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadtwerke Menden weisen in ihrem Jahresabschluss 2017 eine Stammeinlage in Höhe von 5.000 € (8,33 %) an der Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke aus.

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2017 keine Mitarbeiter.

g) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.617,13 €	1.241,95 €	8.659,92 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	60.396,12 €	73.206,72 €	50.560,85 €
Summe Umlaufvermögen	68.013,25 €	74.448,67 €	59.220,77 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	227,40 €	230,00 €	25,33 €
Summe Aktiva	68.240,65 €	74.678,67 €	59.246,10 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
II. Allgemeine Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.599,68 €	-5.283,34 €	-10.417,94 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.848,38 €	11.883,02 €	5.134,60 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	64.751,30 €	66.599,68 €	54.716,66 €
B. Rückstellungen	2.960,00 €	3.715,00 €	3.150,00 €
C. Verbindlichkeiten	529,35 €	4.363,99 €	1.379,44 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	68.240,65 €	74.678,67 €	59.246,10 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	30.390,85	30.462,00	30.056,60
Betriebliche Erträge	30.390,85	30.462,00	30.056,60
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personal			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-32.239,23	-18.578,98	-25.137,19
Betriebliche Aufwendungen	-32.239,23	-18.578,98	-25.137,19
Betriebliches Ergebnis	-1.848,38	11.883,02	4.919,41
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	215,77
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	215,77
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.848,38	11.883,02	5.135,18
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	-0,58
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Steuern	0,00	0,00	-0,58
Ergebnis nach Steuern	-1.848,38	11.883,02	5.134,60
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.848,38	11.883,02	5.134,60



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	94,89	89,18	5,70	6,39
Fremdkapitalquote	5,11	10,82	-5,70	-52,73
Verschuldungsgrad	5,39	12,13	-6,74	-55,65
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	-2,85	17,84	-20,70	-115,98

j) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

2.1.8 Smart OPTIMO GmbH & Co. KG

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Luisenstraße 20 49074 Osnabrück
Handelsregister:	Amtsgericht Osnabrück HRA 201434
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gesellschaftsvertrag:	es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 22. November 2017
Kommanditeinlage:	402.000,00 (Stand 31.12.2017)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Die smartOPTIMO übernimmt je nach Partner eine unterschiedliche Auswahl an einzelnen angestammten Tätigkeiten als Dienstleister für den jeweiligen Messstellenbetreiber bzw. Messdienstleister in deren Versorgungsgebieten, um den zukünftigen Herausforderungen des geöffneten Marktes erfolgreich zu begegnen. Dabei werden Chancen und Entwicklungen frühzeitig identifiziert und entsprechend genutzt. Es kommt somit nicht zu der Eröffnung eines neuen Geschäftsfeldes in relevanten Märkten von Handwerk und mittelständiger Wirtschaft.

Die smartOPTIMO ist also auf einem Gebiet tätig, das unbestritten in den privilegierten Tätigkeitsbereichen der gemeindewirtschaftlichen Betätigung kommunaler Unternehmen liegt. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 2 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gegenstandes des Unternehmens wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die marktgerechte Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerkeeigenen Zähler- und Messwesens ausschließlich in den kommunalen Versorgungsgebieten und den Versorgungssektoren der Gesellschafter sowie die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur flächendeckenden Einführung von intelligenten Messsystemen und modernen Messeinrichtungen.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadtwerke Menden weisen in ihrem Jahresabschluss 2017 eine Beteiligung in Höhe von 0,50 % (2.010,00€) an der Smart OPTIMO GmbH & Co.KG aus.



e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die Gesellschaft hält weder Beteiligungen an Tochterunternehmen noch andere Beteiligungen.

f) Personal und Stellen

Im Jahresdurchschnitt 2017 wurden 117 Mitarbeiter, 13,3 Aushilfskräfte (Vorjahr 8,6) sowie zwei Auszubildende beschäftigt:

	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte		Gesamt	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Frauen	5	5	14	9	19	14
Männer	5	5	93	77	98	82
Gesamt	10	10	107	86	117	96

g) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.521.589,86 €	1.785.465,75 €	391.220,58 €
II. Sachanlagen	5.254.955,00 €	5.098.547,55 €	5.067.381,78 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	8.776.544,86 €	6.884.013,30 €	5.458.602,36 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	68.801,78 €	69.057,26 €	70.730,76 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.313.316,01 €	1.386.336,50 €	785.093,73 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.469.646,73 €	6.312.089,36 €	6.570.351,55 €
Summe Umlaufvermögen	5.851.764,52 €	7.767.483,12 €	7.426.176,04 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	58.619,34 €	47.518,67 €	26.299,11 €
Summe Aktiva	14.686.928,72 €	14.699.015,09 €	12.911.077,51 €
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile	381.820,46 €	399.869,93 €	398.234,93 €
II. Rücklagen	6.380.636,33 €	6.387.190,13 €	6.387.190,13 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.183.151,10 €	1.462.567,11 €	1.553.898,00 €
VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	7.945.607,89 €	8.249.627,17 €	8.339.323,06 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	1.549.899,79 €	1.573.040,17 €	1.442.036,37 €
D. Verbindlichkeiten	4.863.661,38 €	4.781.953,67 €	3.097.338,19 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	27.085,51 €
F. Passive latente Steuern	327.759,66 €	94.394,08 €	5.294,38 €
Summe Passiva	14.686.928,72 €	14.699.015,09 €	12.911.077,51 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	14.667.983,52	12.613.619,70	11.827.344,56
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	1.909.396,42	1.002.274,26	584.486,26
Sonstige Betriebliche Erträge	355.567,01	360.938,26	372.317,54
Betriebliche Erträge	16.932.946,95	13.976.832,22	12.784.148,36
Materialaufwand	-3.260.764,81	-2.632.108,48	-2.478.254,74
Personal	-6.491.295,57	-5.307.629,56	-4.677.709,76
a) Löhne und Gehälter	-6.491.295,57	-5.307.629,56	-4.677.709,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.400.824,99	-1.177.875,13	-1.051.216,44
Abschreibungen	-1.810.740,71	-1.322.103,04	-1.226.731,70
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-1.810.740,71	-1.322.103,04	-1.226.731,70
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-2.445.141,34	-1.696.872,95	-1.417.623,27
Betriebliche Aufwendungen	-15.408.767,42	-12.136.589,16	-10.851.535,91
Betriebliches Ergebnis	1.524.179,53	1.840.243,06	1.932.612,45
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	689,68	5.275,82	5.975,97
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93.334,46	-96.706,61	-82.562,93
Finanzergebnis	-92.644,78	-91.430,79	-76.586,96
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.431.534,75	1.748.812,27	1.856.025,49
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-241.489,65	-282.190,16	-297.745,49
Sonstige Steuern	-6.894,00	-4.055,00	-4.382,00
Steuern	-248.383,65	-286.245,16	-302.127,49
Ergebnis nach Steuern	1.183.151,10	1.462.567,11	1.553.898,00
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.183.151,10	1.462.567,11	1.553.898,00



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	54,10	56,12	-2,02	-3,62
Fremdkapitalquote	45,90	43,88	2,02	4,63
Anlagendeckung I	90,53	119,84	-29,31	-24,45
Verschuldungsgrad	84,84	78,18	6,67	8,53
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	10,39	14,59	-4,20	-28,74
Personalintensität	46,61	46,40	0,00	0,00
Materialintensität	19,26	18,83	0,42	2,23
Abschreibungsintensität	10,69	9,46	1,23	13,12
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	14,89	17,73	-2,84	-15,97

j) Organe:

- Gesellschafterversammlung
- Beirat
- Geschäftsführung

2.1.9 Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR (aov GbR)

a) Allgemeine Unternehmensdaten:

Sitz:	Gütersloh
Gründungsjahr:	1952
Gesellschaftsvertrag:	17.12.1952 in der Fassung vom 25.11.2016

b) Gegenstand des Unternehmens:

- Datenverarbeitung für Unternehmen der Gesellschafter
- Die aov GbR bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben der aov IT.Services GmbH, Gütersloh.
- Die tatsächliche Geschäftstätigkeit der aov GbR beschränkt sich demzufolge auf die Verwaltung der in ihrem Eigentum stehenden Anteile an der aov IT.Services GmbH.

c) Gesellschafter

- Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh
- Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH, Bünde
- Stadtwerke Herford GmbH, Herford
- Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, Bad Salzuflen
- Stadtwerke Versmold GmbH, Versmold
- Wasserwerke Paderborn GmbH, Paderborn
- Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH, Blomberg
- Stadtwerke Vlotho GmbH, Vlotho
- Stadtwerke Warburg GmbH, Warburg
- Stadtwerke Porta Westfalica GmbH, Porta Westfalica
- Technische Werke Osning GmbH, Halle/Westfalen
- Gemeindewerke Steinhagen GmbH, Steinhagen
- Stadtwerke Beverungen GmbH, Beverungen
- Eigenbetrieb der Stadt Hasewinkel, Hasewinkel
- Wasserverband Ithbörde/Weserbergland, Dielmissen
- Stadtwerke Borgentreich, Borgentreich
- Stadtwerke Neuruppin GmbH, Neuruppin
- Stadtwerke Hameln GmbH, Hameln
- Wirtschaftsbetriebe Löhne, Löhne
- **Stadtwerke Menden GmbH (seit 2017)**



d) Vermögen und Schulden zum 31.12.2017

		%	%	Euro
aov IT.Services GmbH	Stammkapital		100,00	1.124.500,00
	eigene Anteile		- 49,53	-557.000,00
	Differenz		50,47	567.500,00
Gesellschafter der aov GmbH	aov GbR	94,54	47,71	536.500,00
	Stadtwerke Herford GmbH	4,40	2,22	25.000,00
	T.W.O. GmbH	1,06	0,54	6.000,00
	Summe	100,00	50,47	567.500,00

Änderungen gegenüber dem Vorjahr: Eintritt der Stadtwerke Menden als Gesellschafter der GbR.

Saldo der Einnahmen und Ausgaben

	Euro
Saldo 1.1.2017	0,00
Dividende 2017 der aov IT.Services GmbH (siehe unten)	4.040,75
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	-1.065,75
Nettodividende 2017	2.975,00
Prüfungskosten 2017 (inkl. Umsatzsteuer)	-2.975,00
Saldo 31.12.2017	0,00

Gewinnanteil 2017 der aov GbR an der aov IT.Services GmbH

	Euro
Jahresüberschuss aov IT.Services GmbH 2016	584.561,67
Anteilsquote aov GbR	94,54 %
Gewinnanteil aov GbR 2016	552.644,60
davon Rücklagenbildung bei der aov IT.Services GmbH	-548.603,85
davon Dividende 2016 an aov GbR in 2017	4.040,75

e) Organe:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlungen
- Beirat

3. Verkehrsunternehmen

3.1 MVG - Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Wehberger Str. 80 58507 Lüdenscheid
	Tel: (02351) 180 - 10 Fax: (02351) 180 - 1180
weitere Betriebsstellen:	Iserlohn-Calle Plettenberg
Handelsregister:	Amtsgericht Iserlohn, HRB 3898
Gründungsjahr:	1975
Gesellschaftsvertrag:	vom 24.02.1970, in der Neufassung vom 11.02.2008 zuletzt geändert am 20.10.2017
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Stammkapital:	5.410.551,00€ (Stand: 31.12.2017) ab 20.10.2017 erhöht um 9,18 €

b) Öffentliche Zwecksetzung

Zweck des Unternehmens ist die Bildung eines einheitlichen öffentlichen Verkehrssystems im Märkischen Kreis sowie seine Eingliederung in die ÖPNV Organisation des Landes NRW.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die inländische Beförderung von Personen und Gütern mit eigenen oder fremden Fahrzeugen im Verkehrseinzugsgebiet der kommunalen Gesellschafter und die Durchführung aller mit einem Verkehrsbetrieb zusammenhängenden Maßnahmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, gründen oder pachten. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des §109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadt Menden (Sauerland) ist 2017 am Stammkapital mit 42.438,00 € (0,78 %) an der MVG beteiligt.



e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die MVG ist im Verhältnis zu den Gesellschaften

- Busgesellschaft BMS mbh,
- MKD Märkisches Kulturgut Dechenhöhle gemeinnützige GmbH,
- MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH sowie
- MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH

verbundenes Unternehmen gem. §271 Abs. 2 HGB.

Struktur der Organschaft

Die MVG ist Organgesellschaft der MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH, einer im Alleinbesitz des Märkischen Kreises stehenden Gesellschaft mit Sitz in Lüdenscheid. Zwischen der MVG und MKG ist ein Organschaftsvertrag (Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag) abgeschlossen. Darüber hinaus ist sie an der MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH zu 99,27 % beteiligt und über einen Organschaftsvertrag (Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag) mit dieser verbunden.

Die Gesellschaft hat innerhalb der Finanzanlagen folgende Beteiligungen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2017	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
	in %	in T€	in €	in €
MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH, Lüdenscheid	99,27	2.196	6.129,53	7.297,17

f) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2016	431	21.565.979,78 €
2017	436	22.240.234,51 €
Abweichung absolut	5	674.254,73 €
Abweichung in %	1,16%	3,13%

g) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.101.192,62 €	701.911,95 €	233.618,21 €
II. Sachanlagen	33.708.570,52 €	33.150.455,42 €	26.744.355,93 €
III. Finanzanlagen	2.395.998,96 €	2.396.014,30 €	2.395.029,64 €
Summe Anlagevermögen	37.205.762,10 €	36.248.381,67 €	29.373.003,78 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	516.280,76 €	445.707,36 €	535.162,31 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.793.058,61 €	5.355.763,87 €	6.320.568,17 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	472.661,84 €	657.225,02 €	960.397,69 €
Summe Umlaufvermögen	4.782.001,21 €	6.458.696,25 €	7.816.128,17 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.116,85 €	55.177,64 €	18.049,91 €
Summe Aktiva	41.988.880,16 €	42.762.255,56 €	37.207.181,86 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.410.551,00 €	5.410.541,82 €	5.410.541,82 €
II. Kapitalrücklage	7.175.981,55 €	7.175.981,55 €	7.175.981,55 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	12.586.532,55 €	12.586.523,37 €	12.586.523,37 €
B. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.252.763,32 €	1.573.255,91 €	1.980.506,21 €
C. Rückstellungen	10.847.279,37 €	10.889.836,75 €	10.503.422,77 €
D. Verbindlichkeiten	16.341.910,51 €	16.656.195,27 €	11.449.378,83 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	960.394,41 €	1.056.444,26 €	687.350,68 €
Summe Passiva	41.988.880,16 €	42.762.255,56 €	37.207.181,86 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	37.990.981,34	37.018.104,40	35.099.755,76
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	1.570.701,58	1.845.928,70	3.202.679,15
Betriebliche Erträge	39.561.682,92	38.864.033,10	38.302.434,91
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.182.296,63	-3.925.360,17	-4.511.774,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-23.009.304,00	-22.713.780,82	-21.340.749,00
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-17.282.820,52	-16.713.758,45	-16.193.647,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.957.413,99	-4.852.221,33	-4.838.932,88
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-3.769.646,40	-3.451.081,92	-3.106.769,97
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-3.172.834,72	-3.170.883,68	-4.825.258,71
Betriebliche Aufwendungen	-56.374.316,26	-54.827.086,37	-54.817.132,52
Betriebliches Ergebnis	-16.812.633,34	-15.963.053,27	-16.514.697,61
Erträge aus Beteiligungen	764,00	764,00	764,00
Erträge aus Gewinnabführungen	6.129,53	7.297,17	17.973,91
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.732,68	38.018,22	46.338,18
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	320.492,59	407.250,30	467.469,52
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-475.590,05	-504.916,76	-365.970,88
Finanzergebnis	-117.471,25	-51.587,07	166.574,73
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.930.104,59	-16.014.640,34	-16.348.122,88
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-44.440,54	-42.827,39	-37.185,72
Steuern	-44.440,54	-42.827,39	-37.185,72
Ergebnis nach Steuern	-16.974.545,13	-16.057.467,73	-16.385.308,60
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	16.974.545,13	16.057.467,73	16.385.308,60
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	29,98	29,43	0,55	1,87
Fremdkapitalquote	70,02	70,57	-0,55	-0,77
Anlagendeckung I	33,83	34,72	-0,89	-2,56
Verschuldungsgrad	233,60	239,75	-6,15	-2,56
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	-44,25	-47,59	3,34	-7,02
Personalintensität	56,22	55,49	0,73	1,32
Materialintensität	68,73	68,54	0,19	0,28
Abschreibungsintensität	9,53	8,88	0,65	7,44
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,00	0,00

j) Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

4. Unternehmen der Wirtschaftsförderung

4.1 Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Menden (Sauerland)
Anschrift:	Franz-Kissing-Str. 7 58706 Menden
	Tel: (02373) 926 -0 Fax: (02373) 926 - 109
Handelsregister:	Amtsgericht Arnsberg, HRB Nr. 4939
Gründungsjahr:	1998
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	Notarieller Vertrag vom 04.09.1998, zuletzt neugefasst am 11.12.2013
Stammkapital:	567.000,00 € (Stand: 31.12.2017)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung sind lebenswichtige Grundbedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft und gehören daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist lt. § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung der Entwicklung der Stadt Menden (Sauerland), insbesondere durch die Teilnahme am Grundstücksmarkt und die Erbringung von Planungs-, Entwicklungs-, Erschließungs-, Bau-, Beratungs- und sonstiger Dienstleistungen im Bereich des wohnungswirtschaftlichen und gewerblichen Grundstücksmarktes sowie in anderen der Entwicklung der Stadt Menden (Sauerland) dienenden Sektoren.

Gegenstand der Entwicklungstätigkeit im Wirtschaftsförderungsbereich ist es, mit neuen Marketingstrategien beim Vermarkten von Gewerbegrundstücken im Gewerbegebiet Hämmer-Süd sowie bei der Vermietung der Büroräume im Mendener Technologie- und Gewerbezentrum (MTGZ) und der Vermittlung von Gewerbeimmobilien in Menden heimische Unternehmen am Standort zu halten und eine Expansion zu ermöglichen, auswärtige Betriebe anzusiedeln und Arbeitsplätze zu schaffen.

Gegenstand der Entwicklung im Stadtmarketingbereich ist es, durch kontinuierliche

Verbesserung unserer erfolgreicherer Stadtmarketingdienstleistungen wie z. B. Veranstaltungen, Standortwerbung und touristische Attraktionen die Aufenthaltsqualität in Menden zu verbessern, das positive Image Mendens zu steigern, um Menden als lebens- und liebenswerten Wohn- und Arbeitsstandort in der Region zu etablieren.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadt Menden (Sauerland) ist am Stammkapital der WSG mit 384.000,00 € (67,73 %) beteiligt. Die weiteren Anteile des Stammkapitals werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gezeichnetes Kapital : 567.000,00€		
Stammeinlagen	%	€
Stadt Menden	67,73%	384.000,00 €
Märkische Bank eG	9,17%	52.000,00 €
Sparkasse Märkisches Sauerland	9,17%	52.000,00 €
Mendener Bank eG	9,17%	52.000,00 €
Initiativkreis Mendener Wirtschaft e.V.	4,23%	24.000,00 €
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer	0,53%	3.000,00 €

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

f) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2016	6	256.101,76 €
2017*	6	244.524,93 €
Abweichung absolut	0 -	11.576,83 €
Abweichung in %	0,00%	-4,52%
*1 vollzeitbeschäftigter Mitarbeiter, 5 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter		

g) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,51 €	1,51 €	187,51 €
II. Sachanlagen	208.459,19 €	266.366,19 €	288.190,20 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	208.460,70 €	266.367,70 €	288.377,71 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	6.482,00 €	8.597,00 €	8.050,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.373,49 €	51.287,44 €	35.930,03 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.019.504,92 €	984.547,48 €	1.012.150,07 €
Summe Umlaufvermögen	1.075.360,41 €	1.044.431,92 €	1.056.130,10 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.802,15 €	8.924,15 €	11.364,68 €
Summe Aktiva	1.302.623,26 €	1.319.723,77 €	1.355.872,49 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	567.000,00 €	567.000,00 €	567.000,00 €
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Kapitalrücklage	768.491,60 €	511.704,80 €	249.223,00 €
IV. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-293.623,64 €	-31.141,84 €	218.081,16 €
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-256.786,80 €	-262.481,80 €	-249.223,00 €
VII. Einstellung in Ergebnissrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	785.081,16 €	785.081,16 €	785.081,16 €
B. Sonderposten	14.586,18 €	42.394,32 €	70.202,46 €
C. Baukostenzuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Rückstellungen	20.730,00 €	23.650,00 €	35.396,00 €
E. Verbindlichkeiten	481.029,97 €	467.303,57 €	464.499,10 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.195,95 €	1.294,72 €	693,77 €
Summe Passiva	1.302.623,26 €	1.319.723,77 €	1.355.872,49 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2017 in €	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	128.987,78	143.897,49	142.171,99
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	48.967,01	46.528,82	57.014,23
Betriebliche Erträge	177.954,79	190.426,31	199.186,22
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	23,24	50,34	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
Personal			
a) Löhne und Gehälter	-224.646,20	-234.125,13	-239.437,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-19.878,73	-21.976,63	-24.570,12
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-60.407,54	-56.721,00	-55.875,26
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-129.745,76	-140.256,10	-129.451,30
Betriebliche Aufwendungen	-434.654,99	-453.028,52	-449.334,09
Betriebliches Ergebnis	-256.700,20	-262.602,21	-250.147,87
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	152,36	635,77	1.094,93
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-78,76	-186,00	-3,06
Finanzergebnis	73,60	449,77	1.091,87
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-256.626,60	-262.152,44	-249.056,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,80	1,04	0,00
Sonstige Steuern	-161,00	-330,40	-167,00
Steuern	-160,20	-329,36	-167,00
Ergebnis nach Steuern	-256.786,80	-262.481,80	-249.223,00
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-256.786,80	-262.481,80	-249.223,00



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	60,27	59,49	0,78	1,31
Fremdkapitalquote	39,73	40,51	-0,78	-1,93
Anlagendeckung I	376,61	294,74	81,87	27,78
Verschuldungsgrad	65,92	68,10	-2,18	-3,20
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	-199,05	-182,56	-16,48	9,03
Personalintensität	137,41	134,49	2,92	2,17
Materialintensität	0,01	0,03	-0,01	-50,00
Abschreibungsintensität	33,95	29,79	4,16	13,97
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	-32,71	-33,43	0,73	-2,18

j) Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschaftsversammlung



5. Sondervermögen

5.1 Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe, Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Neumarkt 5 58706 Menden
Gründungsjahr:	1976
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Betriebssatzung:	18.05.2006, zuletzt geändert am 10.02.2015
Stammkapital:	715.808,63 € (Stand: 31.12.2017)

b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Bereitstellung von Räumen für Gemeinschaftsveranstaltungen sowie Übernahme von Dienstleistungen für die Stadt Menden.

c) Personal und Stellen

	Personal		Personalaufwand
2016	1		28.579,18 €
2017	1		17.459,97 €
Abweichung absolut	0	-	11.119,21 €
Abweichung in %	0,00%		-38,91%

d) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	51.432,40 €	66.732,40 €	83.649,93 €
III. Finanzanlagen	271.411,17 €	339.263,89 €	407.116,61 €
Summe Anlagevermögen	322.843,57 €	405.996,29 €	490.766,54 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.513.039,51 €	1.783.709,82 €	2.061.158,25 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	67.424,30 €	55.997,04 €	68.688,19 €
Summe Umlaufvermögen	1.580.463,81 €	1.839.706,86 €	2.129.846,44 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	1.523,00 €
Summe Aktiva	1.903.307,38 €	2.245.703,15 €	2.622.135,98 €
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	1.129.522,57 €	1.129.522,57 €	2.461.176,95 €
II. Sonderrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Ausgleichsrücklage	675.420,65 €	1.014.384,38 €	0,00 €
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-140.311,80 €	-218.162,66 €	-207.988,26 €
Summe Eigenkapital	1.664.631,42 €	1.925.744,29 €	2.253.188,69 €
B. Rückstellungen	10.575,24 €	27.124,45 €	16.550,00 €
C. Verbindlichkeiten	228.100,72 €	292.834,41 €	352.397,29 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	1.903.307,38 €	2.245.703,15 €	2.622.135,98 €

e) Ergebnisrechnung

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.409,90	46.290,51	62.926,74
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.950,67	3.928,29	5.045,08
7. Sonstige ordentliche Erträge	8.631,34	1.443,43	430,00
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10. Ordentliche Erträge	62.991,91	51.662,23	68.401,82
11. Personalaufwendungen	-17.459,97	-28.579,18	-100.597,54
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	-3.213,64
13. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-150.575,80	-205.706,45	-137.302,06
14. Bilanzielle Abschreibungen	-15.300,00	-16.917,53	-22.074,47
15. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.823,47	-25.382,25	-24.034,07
17. Ordentliche Aufwendungen	-208.159,24	-276.585,41	-287.221,78
18. Ordentliches Ergebnis	-145.167,33	-224.923,18	-218.819,96
19. Finanzerträge	12.116,89	14.507,58	16.682,20
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-7.261,36	-7.747,06	-8.266,58
21. Finanzergebnis	4.855,53	6.760,52	8.415,62
22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-140.311,80	-218.162,66	-210.404,34
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	2.416,08
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	2.416,08
26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.	-140.311,80	-218.162,66	-207.988,26
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
29. Jahresergebnis	-140.311,80	-218.162,66	-207.988,26
30. Vorabgewinnausschüttung			
31. Bilanzgewinn	-140.311,80	-218.162,66	-207.988,26

f) Kennzahlen nach NKF

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Aufwandsdeckungsgrad	30,30	18,70	11,60	62,03
Eigenkapitalquote I	87,50	85,80	1,70	1,98
Vermögens- und Finanzlage				
Abschreibungsintensität	7,40	6,10	1,30	21,31
Anlagendeckungsgrad II	515,70	474,40	41,30	8,71
kurzfristige Verbindlichkeitsquote	4,00	6,50	-2,50	-38,46
Ertragslage				
Personalintensität	8,40	10,30	-1,90	-18,45
Sach- und Dienstleistungsintensität	72,30	74,40	-2,10	-2,82

g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss



5.2 Stadtentwässerung Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Neumarkt 5 58706 Menden
Gründungsjahr:	1997
Rechtsform:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Betriebssatzung:	08.04.2013
Stammkapital:	511.291,88 € (Stand: 31.12.2017)

b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Aufgabe des Betriebs ist nach § 1 der Betriebssatzung, nach den Bestimmungen der Entwässerungssatzung der Stadt Menden (Sauerland) in der jeweils geltenden Fassung für Zwecke der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Menden sowie für Zwecke der Verwertung oder Beseitigung der bei der städtischen Abwasserbeseitigung anfallenden Rückstände die erforderlichen Anlagen als öffentliche Einrichtung zur Verfügung zu stellen und zu betreiben. Zum Betriebszweck gehört ferner, die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (abflussfreie Gruben und Kleinkläranlagen für häusliches Schmutzwasser) nach Maßgabe der Satzung der Stadt Menden über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der jeweils gültigen Fassung durchzuführen.

c) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2016	9	533.469,67 €
2017	9	580.457,67 €
Abweichung absolut	0	46.988,00 €
Abweichung in %	0,00%	8,81%

d) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.721,12 €	14.865,00 €	14.799,00 €
II. Sachanlagen	72.224.227,55 €	73.027.985,21 €	74.058.575,79 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	72.235.948,67 €	73.042.850,21 €	74.073.374,79 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	188.607,62 €	941.857,92 €	299.829,75 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.241.124,61 €	336.478,67 €	129,17 €
Summe Umlaufvermögen	1.429.732,23 €	1.278.336,59 €	299.958,92 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	178.355,86 €	285.369,36 €	392.382,86 €
Summe Aktiva	73.844.036,76 €	74.606.556,16 €	74.765.716,57 €
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	25.650.861,06 €	25.650.861,06 €	25.650.861,06 €
II. Sonderrücklage	31.730.258,39 €	31.730.258,39 €	31.730.258,39 €
III. Ausgleichsrücklage	2.730.934,39 €	2.298.994,19 €	1.855.060,11 €
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.101.447,22 €	1.026.551,22 €	1.023.694,85 €
Summe Eigenkapital	61.213.501,06 €	60.706.664,86 €	60.259.874,41 €
B. Sonderposten	4.623.869,00 €	4.910.766,93 €	4.417.748,07 €
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Rückstellungen	312.071,86 €	65.614,14 €	298.064,92 €
E. Verbindlichkeiten	7.694.594,84 €	8.923.510,23 €	9.790.029,17 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	73.844.036,76 €	74.606.556,16 €	74.765.716,57 €

e) Ergebnisrechnung

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	260.410,22	260.410,22	260.410,22
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.039.690,98	11.511.023,89	12.084.995,61
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.732,66	9.883,95	10.099,57
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.966,48	28.875,36	39.685,89
7. Sonstige ordentliche Erträge	992,46	163.075,54	74.022,66
8. Aktivierte Eigenleistungen	95.143,39	102.751,40	191.320,41
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10. Ordentliche Erträge	12.447.936,19	12.076.020,36	12.660.534,36
11. Personalaufwendungen	-580.457,67	-533.469,67	-607.215,43
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.072.613,81	-5.720.619,78	-6.042.260,17
14. Bilanzielle Abschreibungen	-2.068.547,94	-2.136.424,40	-2.211.861,85
15. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.894,46	-135.654,93	-283.044,31
17. Ordentliche Aufwendungen	-8.802.513,88	-8.526.168,78	-9.144.381,76
18. Ordentliches Ergebnis	3.645.422,31	3.549.851,58	3.516.152,60
19. Finanzerträge	4,00	0,00	0,00
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-271.979,09	-315.300,36	-332.457,75
21. Finanzergebnis	-271.975,09	-315.300,36	-332.457,75
22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.373.447,22	3.234.551,22	3.183.694,85
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.	3.373.447,22	3.234.551,22	3.183.694,85
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
29. Jahresergebnis	3.373.447,22	3.234.551,22	3.183.694,85
30. Vorabgewinnausschüttung	2.272.000,00	2.208.000,00	2.160.000,00
31. Bilanzgewinn	1.101.447,22	1.026.551,22	1.023.694,85



f) Kennzahlen nach NKF

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote I	82,9	81,4	1,5	1,8
Vermögens- und Finanzlage				
Abschreibungsintensität	23,5	25,1	-1,6	-6,4
Ertragslage				
Personalintensität	6,5	6,3	0,2	3,2
Sach- und Dienstleistungsintensität	69,0	67,1	1,9	2,8

g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss



5.3 Immobilienservice Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Neumarkt 5 58706 Menden
	Tel: (02373) 903 - 0 Fax: (02373) 903 - 386
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Betriebssatzung:	Betriebssatzung vom 08.04.2013, geändert durch Änderungssatzung vom 16.02.2015 (19.02.2015)
Stammkapital:	1.000.000,00 € (Stand: 31.12.2016)

b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM ist die zentrale Bewirtschaftung von gemieteten, verpachteten oder im Eigentum der Stadt Menden (Sauerland) stehenden unbebauten und bebauten Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Schulen, Gebäude des Brandschutzes und Rettungswesens, der Kultur- und Jugendeinrichtungen, sozialen Einrichtungen, Sporteinrichtungen sowie sonstigen Gebäuden einschließlich dazugehöriger Außenanlagen.

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Menden (Sauerland), jedoch ohne ihre Sondervermögen und ihre Eigengesellschaften, mit Grundstücken, Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken (wirtschaftliche Einheit) unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen.

c) Personal

	Personalaufwand
2016	2.031.027,59 €
2017	2.288.045,35 €
Abweichung absolut	257.017,76 €
Abweichung in %	12,65%



d) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	73.646,73 €	74.283,73 €	90.647,73 €
II. Sachanlagen	83.452.375,31 €	85.422.241,23 €	88.723.096,69 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	83.526.022,04 €	85.496.524,96 €	88.813.744,42 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	6.687,02 €	7.597,54 €	7.804,05 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	883.213,91 €	767.580,51 €	1.589.210,18 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00 €	359.161,87 €	174.033,05 €
Summe Umlaufvermögen	889.900,93 €	1.134.339,92 €	1.771.047,28 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.012,37 €	17.230,44 €	13.015,02 €
Summe Aktiva	84.432.935,34 €	86.648.095,32 €	90.597.806,72 €
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	2.275.194,87 €	2.275.194,87 €	2.350.561,28 €
II. Sonderrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Ausgleichsrücklage	305.566,25 €	689.877,08 €	837.544,18 €
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-428.680,02 €	-384.310,83 €	-147.667,10 €
Summe Eigenkapital	2.152.081,10 €	2.580.761,12 €	3.040.438,36 €
B. Sonderposten	36.606.276,14 €	38.466.556,41 €	41.375.689,41 €
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Rückstellungen	1.088.877,18 €	739.701,08 €	572.621,52 €
E. Verbindlichkeiten	44.585.700,92 €	44.861.076,71 €	45.609.057,43 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	84.432.935,34 €	86.648.095,32 €	90.597.806,72 €



e) Ergebnisrechnung

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.223.273,30	2.247.646,00	2.361.265,99
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75,00	55,00	130,00
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.184.014,51	10.339.389,99	9.593.449,29
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	249.728,57	136.072,49	230.366,82
7. Sonstige ordentliche Erträge	9.259,61	89.852,97	38.664,38
8. Aktivierte Eigenleistungen	98.424,00	79.470,30	185.918,48
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10. Ordentliche Erträge	12.764.774,99	12.892.486,75	12.409.794,96
11. Personalaufwendungen	-2.288.045,35	-2.031.027,59	-1.962.309,16
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.437.218,11	-5.636.657,12	-5.207.133,06
14. Bilanzielle Abschreibungen	-3.310.375,01	-3.300.340,99	-3.169.941,62
15. Transferaufwendungen	-7.020,10	-7.020,00	-6.900,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-693.073,40	-704.565,34	-632.322,27
17. Ordentliche Aufwendungen	-11.735.731,97	-11.679.611,04	-10.978.606,11
18. Ordentliches Ergebnis	1.029.043,02	1.212.875,71	1.431.188,85
19. Finanzerträge	15.567,09	1.275,34	2.971,98
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-1.467.385,31	-1.598.461,88	-1.581.827,93
21. Finanzergebnis	-1.451.818,22	-1.597.186,54	-1.578.855,95
22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-422.775,20	-384.310,83	-147.667,10
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	-5.904,82	0,00	0,00
25. Außerordentliches Ergebnis	-5.904,82	0,00	0,00
26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.	-428.680,02	-384.310,83	-147.667,10
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
29. Jahresergebnis	-428.680,02	-384.310,83	-147.667,10



f) Kennzahlen nach NKF

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote I	2,5	3,0	-0,5	-16,67
Eigenkapitalquote II	45,9	47,4	-1,5	-3,16
Vermögens- und Finanzlage				
Anlagendeckungsgrad I	2,6	3,0	-0,4	-13,33
Anlagendeckungsgrad II	80,9	63,3	17,6	27,80
kurzfristige Verbindlichkeitsquote	18,6	33,1	-14,5	-43,81
Ertragslage				
Personalintensität	19,5	17,4	2,1	12,07
Sach- und Dienstleistungsintensität	46,3	48,3	-2,0	-4,14

g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss



5.4 Mendener Baubetrieb

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Am Ziegelbrand 20 58706 Menden
	Tel: (02373) 903 - 0 Fax: (02373) 903 - 386
Gründungsjahr:	2004
Rechtsform:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Betriebssatzung:	Fassung vom 16.02.2015 Aufgehoben mit Wirkung zum 01.01.2018
Stammkapital:	500.000 € (Stand: 31.12.2017)

b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Betriebszweck des Eigenbetriebes ist die Wahrnehmung von Aufgaben in den Bereichen Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Winterdienst, Kanalunterhaltungsarbeiten, Erbringung von Leistungen im Bereich des Verkehrswesens, Betrieb des städtischen Fuhrparks, Herstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, Unterhaltung und Instandsetzung der Außenanlagen bebauter städtischer Grundstücke, Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, Pflege und Betrieb der städtischen Friedhöfe und Durchführung von Transportarbeiten.

c) Personal

	Personalaufwand
2016	2.404.718,17 €
2017	2.485.546,89 €
Abweichung absolut	80.828,72 €
Abweichung in %	3,36%



d) Bilanz

	2017	2016	2015
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.641,00 €	3.831,00 €	6.021,00 €
II. Sachanlagen	1.820.004,00 €	1.832.626,00 €	1.657.237,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	1.821.645,00 €	1.836.457,00 €	1.663.258,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	8.700,00 €	8.700,00 €	8.700,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	141.259,87 €	390.214,97 €	586.024,76 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	238.597,64 €	28.345,01 €	214.416,24 €
Summe Umlaufvermögen	388.557,51 €	427.259,98 €	809.141,00 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.275,45 €	9.095,76 €	1.713,00 €
D Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	75.765,57 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	2.294.243,53 €	2.272.812,74 €	2.474.112,00 €
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	132.283,30 €	16.694,09 €	60.110,13 €
II. Sonderrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-208.048,87 €	119.010,75 €	-60.031,04 €
V. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	75.765,57 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	0,00 €	135.704,84 €	79,09 €
B. Sonderposten	6.698,00 €	7.458,00 €	8.218,00 €
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Rückstellungen	153.015,59 €	128.196,57 €	141.619,00 €
E. Verbindlichkeiten	2.134.529,94 €	2.001.453,33 €	2.324.195,91 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	2.294.243,53 €	2.272.812,74 €	2.474.112,00 €

e) Ergebnisrechnung

	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	760,00	760,00	760,00
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.671,69	30.000,61	31.284,58
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.363.418,41	3.548.377,61	3.356.065,25
7. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	13.617,26	37.329,00
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10. Ordentliche Erträge	3.392.850,10	3.592.755,48	3.425.438,83
11. Personalaufwendungen	-2.485.546,89	-2.404.718,17	-2.428.857,38
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-863.994,88	-830.835,08	-862.510,40
14. Bilanzielle Abschreibungen	-124.617,92	-112.247,34	-126.439,51
15. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120.753,30	-95.853,05	-89.229,47
17. Ordentliche Aufwendungen	-3.594.912,99	-3.443.653,64	-3.507.036,76
18. Ordentliches Ergebnis	-202.062,89	149.101,84	-81.597,93
19. Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-31.615,98	-36.186,53	-44.469,62
21. Finanzergebnis	-31.615,98	-36.186,53	-44.469,62
22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-233.678,87	112.915,31	-126.067,55
23. Außerordentliche Erträge	25.630,00	6.095,44	66.036,51
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25. Außerordentliches Ergebnis	25.630,00	6.095,44	66.036,51
26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.	-208.048,87	119.010,75	-60.031,04
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
29. Jahresergebnis	-208.048,87	119.010,75	-60.031,04



f) Kennzahlen nach NKF

	2017	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Aufwandsdeckungsgrad	94,4	104,3	-9,9	-9,49
Eigenkapitalquote I	-3,4	6,0	-9,4	-156,67
Vermögens- und Finanzlage				
Abschreibungsintensität	3,7	3,1	0,6	19,35
Anlagendeckungsgrad II	-3,3	14,8	-18,1	-122,30
kurzfristige Verbindlichkeitsquote	95,8	82,4	13,4	16,26
Ertragslage				
Personalintensität	73,3	66,9	6,4	9,57
Sach- und Dienstleistungsintensität	25,5	23,1	2,4	10,39

g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss

6. Zweckverbände

6.1 Zweckverband für Abfallbeseitigung

a) Allgemeine Daten:

Sitz:	Iserlohn
Postanschrift:	Corunnastraße 50 58636 Iserlohn
Satzung:	Satzung des Zweckverbandes für die Abfallbeseitigung vom 11.08.1993, zuletzt geändert am zuletzt geändert am 14.10.2015
Verbandsmitglieder:	Städte Altena, Balve, Iserlohn, Menden, Plettenberg, Werdohl und die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes für die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979, zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.1984
Bilanzsumme:	EUR 6.619.303,56, Stand: 31.12.2017 (Vorjahr: EUR 5.934.936,06)
Jahresergebnis:	EUR 846.085,94, Stand: 31.12.2017 (Vorjahr: EUR 1.005.366,65)
Eigenkapital:	EUR 1.829.820,99, Stand: 31.12.2017 (Vorjahr: 1.989.101,70)

b) Aufgabe des Verbandes:

Aufgabe des Verbandes ist es, die entsprechend den Vorgaben des Bundes- und Landesabfallrechtes den entsorgungspflichtigen Körperschaften zugewiesenen Aufgaben wahrzunehmen, insbesondere den im Gebiet seiner Verbandsmitglieder anfallenden Abfall einzusammeln und zu Abfallbeseitigungsanlagen zu befördern. Der Verband kann sich zur Durchführung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

c) Organe und Geschäftsführer des Zweckverbandes:

- **Verbandsversammlung:** Herr Michael Scheffler
Vorsitzender der Verbandsversammlung
Herr Theodor Willmes
Stellvertreter des Vorsitzenden
- **Verbandsvorsteher:** Herr Dr. Peter-Paul Ahrens
- **Geschäftsführer:** Herr Gerd Meininghaus

d) Beteiligungsverhältnis der Stadt: 23,62 % (= Stimmanteile lt. Verbandsatzung, berechnet anhand der Einwohnerzahlen)

6.2 Zweckverband für psychologische Beratungen und Hilfen

a) Allgemeine Daten:

Sitz:	Iserlohn
Anschrift:	Corunnastraße 2 58636 Iserlohn
Verbandsmitglieder:	Hemer, Iserlohn und Menden (regionale Netzwerkarbeit)
Fachdienste:	Neben den psychologischen Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche existieren der schulpsychologische Dienst Iserlohn (=SDI) und der Fachdienst gegen sexuelle Gewalt als Bestandteil der Erziehungsberatungsstellen
Bilanzsumme:	EUR 205.442,62 Stand: 31.12.2017 (Vorjahr: EUR 147.621,32)
Jahresergebnis	EUR 40.185,72 Stand: 31.12.2017 (Vorjahr: EUR 10.705,70)
Eigenkapital:	EUR 46.244,12 Stand: 31.12.2017 (Vorjahr: EUR 16.764,10)

b) Aufgabe des Verbandes:

Der Verband kann zusätzlich zu den allgemeinen Aufgaben der psychologischen Beratungen nach Maßgabe des Kinder- und Jugendhilfegesetzes in einzelnen oder in allen Mitgliedsstädten Träger des schulpsychologischen Dienstes sein. Der Verband kann insbesondere auch Beratungen und Hilfen für misshandelte und sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche anbieten.

Der Verband kann, auch für Teile des Verbandsgebietes, Beratungen für Frauen anbieten. Die psychologischen Hilfen sollen Diagnostik, Beratung und Therapie entsprechend den Regeln fachlichen Könnens im Beratungswesen umfassen. Der Verband arbeitet mit anderen sozialen Diensten und Beratungsangeboten zusammen.

c) Organe des Zweckverbandes:

Verbandsversammlung: Vorsitzende der Verbandsversammlung: Monika Walther
(Ratsmitglied der Stadt Iserlohn)

Verbandsvorsteher: Dr. Peter Paul Ahrens
(Bürgermeister der Stadt Iserlohn)
Stellvertreter: Herr Uwe Siemonsmeier
(Kämmerer der Stadt Menden)

Geschäftsführer: Gerd Meininghaus
(Oberverwaltungsrat)

Vertreter Stadt Menden: Bernd Haldorn, Christian-Peter Goebels, Antje Stange

d) Beteiligungsverhältnis der Stadt: 33,33 % (jedes Verbandsmitglied hat eine Stimme)

6.3 KDZ Citkomm und Citkomm services GmbH

a) Allgemeine Daten:

Sitz:	Hemer, Sonnenblumenallee 3
Gründung:	1973 (als KDZ Hellweg-Sauerland);
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Rechtsform eines Zweckverbandes ab 2018: Eingliederung in den Zweckverband Südwestfalen-IT
Verbandsmitglieder:	Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis und Kreis Soest sowie die 41 in diesen Kreisen liegenden Städte und Gemeinden
Bilanzsumme:	EUR 44.063.064,23 (KDZ Citkomm zum 31.12.2017) (Vorjahr: EUR 42.220.771,57)
Jahresergebnis:	EUR 1.770.121,83 (KDZ Citkomm zum 31.12.2017) (Vorjahr: EUR 1.502.250,53)
Eigenkapital:	EUR 4.619.045,94 (KDZ Citkomm zum 31.12.2017) (Vorjahr: EUR 2.848.924,11)

b) Aufgabe des Verbandes:

Die KDZ Citkomm ist ein kommunales Dienstleistungsunternehmen für die angeschlossenen Kreise, Städte und Gemeinden sowie Drittanwender. Sie bietet ihren Kunden Leistungen in allen Belangen der Informations- und Kommunikationstechnologie an.

Kerngeschäfte

Beratung – Finanzwirtschaft, Informationstechnologie, Geschäftsprozesse und Organisation, Dokumentenmanagementsystem, Projektmanagement
Technologie – Betrieb Infrastruktur, Betrieb Fachverfahren, Fachsupport Anwendungen, Entwicklung, Authentifizierung
Lösungen für Schulen – Beratung, Installation, Support, Netzwerklösung MNS+

c) Organe und Geschäftsführer des Zweckverbandes (KDZ Citkomm):

- **Verbandsversammlung:** 72 Mitglieder
- **Vorsitzender:** Bürgermeister Matthias Lürbke, Gemeinde Lippetal
- **Verwaltungsrat:** 17 ordentliche Mitglieder, zwei beratende Mitglieder
- **Verbandsvorsteher:** Landrat Thomas Gemke, Märkischer Kreis
- **Geschäftsführer:** Dr. Michael Neubauer



d) Beteiligungsverhältnis der Stadt: 4,17 %

(= Verhältnis der Stimmzahl in der Verbandsversammlung zur Gesamtstimmzahl;
3 / 72; bis 31.12.2017)

e) Tochtergesellschaften

Citkomm services GmbH (Gründung 2003)

Die Citkomm services GmbH bietet Dienstleistungen für öffentliche Verwaltungen und kommunale Unternehmen sowie sonstige Non-Profit-Unternehmen.

Als 100% Tochter des Zweckverbandes KDvZ Citkomm wickelt sie die Geschäfte des Konzerns außerhalb des Zweckverbandes ab.

Geschäftsführung: Kerstin Pliquett, Dr. Michael Neubauer

Bilanzsumme: EUR 2.004.559,92 (Citkomm Services GmbH zum
31.12.2017)
(Vorjahr: EUR 1.977.645,82)

Jahresergebnis: EUR 430.247,47 (Citkomm Services GmbH zum
31.12.2017)
(Vorjahr: EUR 206.647,52)

Eigenkapital: EUR 1.030.247,47 (Citkomm Services GmbH zum
31.12.2017)
(Vorjahr: EUR 1.111.378,72)

Citkomm assets GmbH: (zurzeit ruhend)

Bilanzsumme: EUR 8.404,35 EUR (Citkomm assets GmbH zum 31.12.17)
(Vorjahr: 11.938,49)

Jahresergebnis: EUR -2.333,90 (Citkomm assets GmbH zum 31.12.2017)
(Vorjahr: EUR -3.730,97)

Eigenkapital: EUR 5.684,35 (Citkomm assets GmbH zum 31.12.2017)
(Vorjahr: EUR 8.018,25)

6.4 Verband für die Volkshochschule Menden-Hemer-Balve

a) Allgemeine Daten:

Sitz:	Menden
Postanschrift:	Untere Promenade 28 58706 Menden
Verbandsmitglieder:	Menden, Hemer und Balve
Bilanzsumme:	EUR 1.531.726,96 (Stand 31.12.2017) (Vorjahr: EUR 1.450.988,60)
Jahresergebnis:	EUR 101.223,62 (Stand 31.12.2017) (Vorjahr: EUR 58.109,58)
Eigenkapital:	EUR 199.521,02 (Stand 31.12.2017) (Vorjahr: EUR: 98.297,40)

b) Aufgabe des Verbandes:

Unter dem Motto "Bildung, Vielfalt und Leben" bietet die VHS ein breitgestreutes Programm der Bildung für alle Generationen und für alle Lebenslagen. Einerseits wird dies erreicht über das offene Programm, in welchem man sich frei informieren und für Kurse anmelden kann, andererseits übernehmen sie auch Bildungsverantwortung, indem sie mit Schulen, sozialen Einrichtungen und Unternehmen kooperieren und dort "im Auftrag" Bildungsangebote umsetzen.
(<https://www.vhs-mhb.de/ueber-uns/ihre-vhs/>)

c) Organe und Geschäftsführer des Zweckverbands

- Vorstandsvorsteher*in
- Verbandsversammlung
- Verwaltungsrat
- VHS-Leiter und Geschäftsführer: Achim Puhl

d) Beteiligungsverhältnis der Stadt: 50 %

(Stimmrechtsanteil in der Verbandsversammlung, Berechnung: je angefangene 10.000 Einwohner 1 Vertreter in der Verbandsversammlung)

6.5 Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden

a) Allgemeine Daten:

Sitz:	Hemer
Postanschrift:	Hauptstraße 206 58675 Hemer
Verbandsmitglieder:	Menden und Hemer

Der Verwaltungsaufwand und die sonstigen Kosten des Verbandes werden von der Sparkasse getragen.

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts kennt der Verband keine Kapitalanteile.

b) Aufgabe des Verbandes:

Der Sparkassenzweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hemer und ist Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe in Münster.

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Zu diesem Zweck übernimmt er die Trägerschaft für die Sparkasse Märkisches Sauerland, Hemer – Menden.

c) Organe und Geschäftsführung:

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsteher

d) Beteiligungsverhältnis der Stadt Menden: 30 %

(6 Vertreter von der Stadt Menden von insgesamt 20 Vertretern in der Verbandsversammlung gem. § 4 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Hemer und Menden)

6.6 Ruhrverband

a) Allgemeine Daten

Sitz:	Essen, Kronprinzenstr. 27
Verbandsgebiet:	Der Verband hat sein Gebiet im oberirdischen Einzugsgebiet der Ruhr. Die Grenzen des Verbandsgebietes ergeben sich aus einer Übersichtskarte, die dem Kartenwerk des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen „Stationierung und Gebietsbezeichnung der Gewässer in Nordrhein-Westfalen" entspricht.
Verbandsmitglieder:	Einzelheiten geregelt in § 6 Ruhrverbandsgesetz, u.a. kreisfreie Städte, kreisangehörige Städte und Kreise, soweit sie ganz oder teilweise im Verbandsgebiet liegen
Bilanzsumme:	EUR 1.613.111.588,72 (Vorjahr EUR 1.631.216 T€)
Jahresergebnis:	EUR 1.790.427,09 (Vorjahr EUR 2.693 T€)
Eigenkapital:	EUR 551.985.714,84 (Vorjahr EUR 549.253 T€)

b) Aufgaben des Verbandes

Gem. § 2 des Ruhrverbandsgesetzes hat der Verband im Verbandsgebiet folgende Aufgaben:

1. Regelung des Wasserabflusses einschließlich Ausgleich der Wasserführung und Sicherung des Hochwasserabflusses der oberirdischen Gewässer oder Gewässerabschnitte und in deren Einzugsgebieten;
2. Unterhaltung oberirdischer Gewässer oder Gewässerabschnitte und der mit ihnen in funktionellem Zusammenhang stehenden Anlagen;
3. Rückführung ausgebauter oberirdischer Gewässer in einen naturnahen Zustand;
4. Vermeidung, Minderung, Beseitigung und Ausgleich wasserwirtschaftlicher und damit in Zusammenhang stehender ökologischer, durch Einwirkungen auf den Grundwasserstand hervorgerufener oder zu erwartender nachteiliger Veränderungen;
5. Beschaffung und Bereitstellung von Wasser zur Trink- und Betriebswasserversorgung sowie zur Ausnutzung der Wasserkraft;
6. Abwasserbeseitigung nach Maßgabe des Landeswassergesetzes;
7. Entsorgung der bei der Durchführung der Verbandsaufgaben anfallenden Abfälle;
8. Vermeidung, Minderung, Beseitigung und Ausgleich eingetretener oder zu erwartender, auf Abwassereinleitungen oder sonstige Ursachen zurückzuführender nachteiliger Veränderungen des oberirdischen Wassers;
9. Ermittlung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse, soweit es die Verbandsaufgaben erfordern.



c) Organe und Geschäftsführung

- Verbandsversammlung,
- Verbandsrat
- Vorstand.

d) Beteiligungsverhältnis der Stadt: 1,32 %

(= Verhältnis der Stimmzahl in der Verbandsversammlung zur Gesamtstimmzahl;
2 Volldelegierte / 148 Gesamtzahl = 1,35 % zzgl. 1 Delegierten in Stimmgruppe,
Stand: 11/2017)

e) Beteiligungen des Ruhrverbandes

- WFA Elverlingsen GmbH, Werdohl, zu 50 % am Stammkapital von T€ 2.600
- Sorpensee GmbH, Sundern, zu 20 % am Stammkapital von T€ 26

f) Anteile an verbundenen Unternehmen

- 100 % der Anteile der Ruhrverband-Holding GmbH, Essen
- Über die Ruhrverband-Holding GmbH hält der Ruhrverband mittelbar 94,94 % an der Lister- und Lennekraftwerke GmbH, Essen. Die restlichen 5,06 % der Beteiligung hält der Ruhrverband unmittelbar.
- Des Weiteren hält der Ruhrverband über die Ruhrverband-Holding GmbH 94,9 % an der Ruhr-Wasserwirtschafts-Gesellschaft mbH (RWG), Essen. Die restlichen 5,1 % der Beteiligung hält der Ruhrverband unmittelbar.

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks für Zwecke der öffentlichen Bekanntgabe

Zu dem in Anlage I beigefügten, zur öffentlichen Bekanntgabe bestimmten vollständigen Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadt Menden (Sauerland):

Vermerk über die Prüfung des Gesamtabschlusses

Prüfungsurteil

Wir haben den Gesamtabschluss der Stadt Menden (Sauerland) – bestehend aus der Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gesamtergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Gesamtanhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Gesamtabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen alte Fassung (GO NRW a. F.) i. V. m. der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzgesamtlage der Stadt zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Gesamtertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017.

Entsprechend § 322 Abs. 3 S. 1 HGB und nach § 102 Abs. 11 GO NRW erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Gesamtabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Gesamtabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 Abs. 11 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach

diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Gesamtabchlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stadt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Gesamtabchluss zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen (Beteiligungsbericht) verantwortlich. Unsere Prüfungsurteile zum Gesamtabchluss erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Gesamtabchluss oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des für die Überwachung verantwortlichen Rechnungsprüfungsausschusses für den Gesamtabchluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Gesamtabchlusses, der den Vorschriften des § 116 GO NRW a. F. i. V. m. § 95 GO NRW a. F. und der GemHVO NRW in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Gesamtabchluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Gesamtabchlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben, zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben – sofern einschlägig – anzugeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt zur Aufstellung des Gesamtabchlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Gesamtabchlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Gesamtabchluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Gesamtabchluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 Abs. 11 GO NRW und der KomHVO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Gesamtabchlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Gesamtabchluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Gesamtabchlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Stadt abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, aufwerfen kann. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Gesamtabchluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stadt die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Gesamtabchlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Gesamtabchluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Gesamtabchluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung des Gesamtlageberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Gesamtlagebericht der Stadt Menden (Sauerland) für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Gesamtlagebericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 116 GO NRW a. F. i. V. m. § 95 GO NRW a. F. und der GemHVO NRW, vermittelt insgesamt ein entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags und Finanzgesamtlage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Gesamtlageberichts unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt.

Danach wenden wir als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1)“ an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des für die Überwachung verantwortlichen Rechnungsprüfungsausschusses für den Gesamtlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Gesamtlageberichts, der in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der GO NRW a. F. und GemHVO NRW entspricht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt vermittelt, eine Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt enthält und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Gesamtlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der GO NRW a. F. und GemHVO NRW zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Gesamtlagebericht erbringen zu können.

Der für die Überwachung zuständige Rechnungsprüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt zur Aufstellung des Gesamtlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Gesamtlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Gesamtlagebericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der GO NRW a. F. und GemHVO NRW entspricht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

der Stadt vermittelt, eine Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt enthält und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Die Ausführungen zur Verantwortung des Abschlussprüfers zur Prüfung des Gesamtabchlusses gelten gleichermaßen für die Prüfung des Gesamtlageberichts mit der Ausnahme, dass wir nicht beurteilen, ob der Gesamtlagebericht die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt vermittelt.

Des Weiteren führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Gesamtlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.“

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht einschließlich des im Prüfungsbericht wiedergegebenen Bestätigungsvermerks erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Prüfungsstandard zu den „Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten“ (IDW PS 450 n. F.). Eine Verwendung des zuvor wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Gesamtabschlusses und/oder des Gesamtlageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung verwiesen wird. Auf eine entsprechende Anwendung von § 328 HGB wird verwiesen.

Münster, am 19. September 2023

BDO Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Jürgens
Wirtschaftsprüfer

gez. Wendel
Wirtschaftsprüfer

- Besondere Auftragsbedingungen -

1. Allgemeines

(a) Wir erbringen unsere Leistungen auf Basis (i) des Auftragschreibens und etwaiger, dem Auftragschreiben beigefügter spezifischer Anlagen (insbesondere etwaiger Leistungsbeschreibungen, Widerrufsbefehlungen für Verbraucher und Portalnutzungsbedingungen) (ii) dieser Besonderen Auftragsbedingungen (BAB) und (iii) der Allgemeinen Auftragsbedingungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (AAB) (zusammen nachfolgend „Mandatsvereinbarung“). Dies gilt auch für den Teil der Leistungen, der ggf. schon vor dem rechtswirksamen Abschluss der Mandatsvereinbarung erbracht wurde. Abweichende oder widersprechende Geschäftsbedingungen gelten nur, wenn sie von uns ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden. Die Regelungen unseres Auftragschreibens, die BAB und AAB gelten auch dann, wenn wir einer Beauftragung unter Zugrundelegung abweichender Geschäftsbedingungen (z.B. im Rahmen von Bestellscheinen) nicht ausdrücklich widersprechen.

(b) Sofern nichts anderes vereinbart ist, finden die BAB und AAB auch dann Anwendung, wenn wir über die im Auftragschreiben oder in etwaigen Anlagen vereinbarten Leistungen hinaus für Sie tätig werden.

2. Vergütung, Fälligkeit

(a) Unsere Rechnungen, inkl. etwaiger Abschlags- und Vorschussrechnungen, werden in Euro erstellt und sind sofort fällig. In von etwaigen Subunternehmern erbrachten Leistungen stellen wir Ihnen als eigene Auslagen in Rechnung.

(b) Für die Anforderung von Vorschüssen gilt Nummer 13 (1) Satz 2 AAB. Im Übrigen sind wir berechtigt, jederzeit angemessene Abschläge auf Honorare oder Gebühren und Auslagen sowie Nebenkosten in Rechnung zu stellen.

(c) Angaben zum voraussichtlich anfallenden Honorar verstehen sich grundsätzlich als Honorarschätzung, sofern nicht ausdrücklich ein Pauschalhonorar vereinbart ist. Ein Pauschalhonorar darf überschritten werden, wenn durch den Eintritt unvorhersehbarer Umstände, die nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen, ein nicht nur unerheblicher Mehraufwand entsteht.

(d) Endet unsere Leistungserbringung vorzeitig, sind wir berechtigt, den bis dahin entstandenen Zeitaufwand abzurechnen, sofern die Beendigung der Mandatsvereinbarung nicht durch ein pflichtwidriges Verhalten unsererseits verschuldet wurde. Auch im letzteren Fall kann aber der bisherige Zeitaufwand abgerechnet werden, sofern und soweit die erbrachte Leistung trotz der vorzeitigen Vertragsbeendigung verwertbar ist.

(e) Die StBVV findet nur Anwendung, sofern und soweit dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Sofern Sie uns nach Abschluss der Mandatsvereinbarung mit weiteren, über das Auftragschreiben hinausgehenden Leistungen beauftragen, werden diese entweder gemäß gesonderter Vereinbarung oder, in Ermangelung einer gesonderten Vereinbarung, mit den in unserem Hause für die jeweilige Leistung üblichen Stundensätzen abgerechnet, die wir Ihnen auf Wunsch gerne mitteilen.

(f) Sofern wir (ggf. auch erst nach der Leistungserbringung) gebeten oder verpflichtet werden, Informationen im Zusammenhang mit unserer Leistungserbringung einem Gericht, Sach- oder Insolvenzverwalter, einer Behörde, Regulierungs- und Aufsichtsstellen (WPK, PCAOB, DPR) oder anderen Dritten zur Verfügung zu stellen (dies schließt Vernehmungen unserer Mitarbeiter als Zeugen ein), dürfen wir den in diesem Zusammenhang entstehenden Zeitaufwand in Rechnung stellen. Wir werden für diese Tätigkeiten die mit Ihnen in der Mandatsvereinbarung getragenen Stundensätze in Ansatz bringen.

3. Haftungsbeschränkung

(a) Soweit in dieser Nummer 3 BAB nichts anderes bestimmt ist, bemisst sich unsere Haftung nach Maßgabe der Nummer 9 der AAB. Abweichend von Nummer 9 (2) und (5) der AAB tritt allerdings an die Stelle der dort genannten Haftungshöchstbeträge einheitlich ein Betrag von € 5 Mio. Nummer 9 (1) der AAB bleibt stets unberührt.

(b) Sofern Sie der Auffassung sind, dass das unserer Leistungserbringung innewohnende Risiko den Betrag von € 5 Mio. nicht nur unerheblich übersteigt, sind wir bereit, mit Ihnen und unserem Haftpflichtversicherer die Möglichkeit und die Kosten einer Erhöhung unserer Haftungsgrenze zu erörtern. Kommt es in diesem Zusammenhang zu einem gesonderten Prämienaufwand, so ist dieser von Ihnen zu tragen.

(c) Wir haften entgegen Nummer 9 (2) AAB und 3 (a) BAB nur dann betragsmäßig unbegrenzt, sofern dies (i) ausdrücklich schriftlich vereinbart oder (ii) nach US-amerikanischen Unabhängigkeitsregelungen zwingend erforderlich ist.

4. Unsere Arbeitsergebnisse

Arbeitsergebnisse die schriftlich darzustellen und zu unterzeichnen sind, sind nur verbindlich, wenn sie von zwei Mitarbeiter/Innen original unterzeichnet wurden bzw. in E-Mails zwei Mitarbeiter/Innen als Unterzeichner benannt sind. Sofern nichts anderes vereinbart wird und keine gesetzlichen oder berufständischen Regelungen entgegenstehen, sind wir auch berechtigt, unsere Arbeitsergebnisse ausschließlich (i) als PDF und/oder (ii) per E-Mail und/oder (iii) mit qualifiziert elektronischer Signatur auszuliefern.

5. Weitergabe unserer Arbeitsergebnisse, Nutzungsrechte

(a) Unsere Arbeitsergebnisse dienen einzig dem vertraglich vereinbarten Zweck, sind daher ausschließlich an Sie gerichtet und dürfen zu keinem anderen Zweck verwendet werden. Für die Weitergabe unserer beruflichen Äußerungen an Dritte oder deren Verwendung zu Werbezwecken gilt Nummer 6 der AAB.

(b) Eine schriftliche Zustimmung zur Weitergabe unserer beruflichen Äußerungen an Dritte erfolgt regelmäßig nur unter der Bedingung der vorherigen Unterzeichnung einer berufständischen Weitergabevereinbarung (*Hold Harmless Release Letter*) durch den oder die Dritten, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wird. Eine Weitergabe unserer Arbeitsergebnisse darf stets nur in vollem Wortlaut inkl. aller Anlagen erfolgen. § 334 BGB bleibt von einer Weitergabe unberührt.

(c) Sie sind verpflichtet, uns von allen Schäden freizuhalten, die aus einer Nichtbeachtung der vorstehenden Regelungen gemäß Nummer 5 (a) und/oder (b) entstehen.

(d) Wir räumen Ihnen Nutzungsrechte an den von uns erstellten Arbeitsergebnissen nur insoweit ein, als dies angesichts des Zwecks der jeweiligen Mandatsvereinbarung erforderlich ist.

6. Grundlagen unserer Zusammenarbeit

(a) Der zur Erbringung unserer Leistungen anfallende und unserer Honorarkalkulation zugrunde liegende Zeitaufwand hängt maßgeblich davon ab, ob die Voraussetzungen gemäß Nummer 3 (1) der AAB vorliegen.

(b) Sofern sich aus dem Auftragschreiben, uns bindenden gesetzlichen Regelungen oder sonstigen Vorschriften sowie einschlägigen Standards nichts anderes ergibt, sind wir nicht verpflichtet, die uns zur Verfügung gestellten Informationen auf inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

7. Besondere Vorschrift für die Steuerberatung

(a) Sie beauftragen und bevollmächtigen uns, die für Sie erstellten Angaben, die für eine elektronische Übermittlung an die Finanzbehörden vorgesehen und jeweils freigegeben sind, in Ihrem Namen unmittelbar über die DATEV eG bei der zuständigen Stelle der Finanzverwaltung elektronisch einzureichen. Auftrag und Bevollmächtigung gelten ab sofort und sind jederzeit widerruflich. Der Widerruf bedarf mindestens der Textform.

(b) Die Übersendung fristbehafteter Schriftstücke verpflichtet uns nur dann zur Einleitung fristwahrender Maßnahmen, wenn uns diese per Post oder per Fax übermittelt werden.

8. Elektronische Kommunikation und Virenschutz

Für die elektronische Kommunikation gilt Nummer 12 der AAB. Ihnen ist darüber hinaus bekannt, dass Daten, die über das Internet versendet werden, nicht zuverlässig gegen Zugriffe Dritter geschützt werden, verloren gehen, verzögert übermittelt oder mit Viren befallen sein können. Im Rahmen des gesetzlich Zulässigen übernehmen wir deshalb keine Verantwortung und Haftung für die Unversehrtheit von E-Mails, nachdem sie unseren Herrschaftsbereich verlassen haben, und für Ihnen oder Dritten hieraus entstehende Schäden. Dies gilt auch, sofern trotz der von uns verwendeten Virenschutzprogramme durch die Zusendung von E-Mails ein Virus in Ihre Systeme gelangt.

9. BDO Netzwerk, Sole Recourse

(a) Wir sind Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehören zum internationalen BDO Netzwerk rechtlich voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen. BDO ist die Marke des BDO Netzwerks und der BDO Mitgliedsfirmen („BDO Firm“). Zur Auftragsdurchführung dürfen wir andere BDO Firms als Subunternehmer einschalten. Zu diesem Zweck entbinden Sie uns bereits jetzt diesen gegenüber von unserer Verschwiegenheitspflicht.

(b) Sie erkennen an, dass wir in diesen Fällen die alleinige Verantwortung auch für die Leistungen unserer BDO Firms übernehmen. Demgemäß werden Sie gegen eine BDO Firm, die wir als Subunternehmer eingeschaltet haben (einschließlich der BDO International Limited und der Brussels Worldwide Services BVBA), keine Ansprüche jedweder Art geltend machen. Dies gilt nicht für Ansprüche, die sich auf strafbare und/oder vorsätzliche Handeln beziehen, sowie auf etwaige weitere Ansprüche, die nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland nicht ausgeschlossen werden können.

(c) Die nach der Mandatsvereinbarung zur Anwendung kommenden Regelungen zur Haftung und insbesondere die Haftungsbeschränkung gelten auch zugunsten der BDO Firm, die wir als Subunternehmer einschalten. Diese können sich unmittelbar auf die Regelungen in vorstehender Nummer 9 (b) BAB beziehen.

10. BDO Legal Rechtsanwalts-gesellschaft mbH (BDO Legal), BDO Konzern

(a) Sofern Sie im Zusammenhang mit unseren Leistungen auch die BDO Legal oder andere Gesellschaften des BDO Konzerns beauftragen, entbinden Sie uns diesen ggü. bereits jetzt bzgl. aller auftragsrelevanten Informationen von der Verschwiegenheitspflicht, um eine möglichst reibungslose und effiziente Leistungserbringung zu ermöglichen.

(b) Wir sind von der BDO Legal und anderen Gesellschaften des BDO Konzerns rechtlich unabhängig. Entsprechend übernehmen wir weder Verantwortung für deren Handlungen oder Unterlassungen, noch begründen wir mit diesen eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder haften mit diesen gesamtschuldnerisch.

11. Geldwäschegesetz, Sanktionen

Wir sind nach den Bestimmungen des Gesetzes über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (GwG) u.a. verpflichtet, in Bezug auf unsere Vertragspartner Identifizierungshandlungen durchzuführen. Sie sind daher verpflichtet, uns alle nach dem GwG mitzuteilenden Informationen und Nachweise vollständig und wahrheitsgemäß zukommen zu lassen und diese im weiteren Verlauf der Geschäftsbeziehung unaufgefordert zu aktualisieren. Auf unsere Verpflichtungen zur Beendigung von Geschäftsbeziehungen gemäß der einschlägigen Regelungen des GwG weisen wir ausdrücklich hin. Ferner weisen wir darauf hin, dass wir unsere Geschäftsbeziehungen u.a. auch im Hinblick auf einschlägige nationale bzw. internationale Sanktionen überprüfen. Wir behalten uns vor, die Geschäftsbeziehung durch fristlose Kündigung zu beenden, sofern wir im Rahmen der Sanktionsprüfungen feststellen, dass Sie und/oder etwaige Sie beherrschende Gesellschafter von einschlägigen Sanktionen betroffen sind.

12. Marketing

Soweit Sie uns schriftlich nicht anders anweisen und keine höchstpersönlichen Angelegenheiten oder Mandate von Verbrauchern i.S.d. § 13 BGB

betroffen sind, gestatten Sie uns, den Auftragsinhalt zu Marketingzwecken bekannt zu machen. Die Gestattung erstreckt sich ausschließlich auf die sachliche Beschreibung des wesentlichen Auftragsinhalts und des Auftraggebers (z.B. Referenzlisten mit Firma und Logo sowie Score Cards).

13. Verjährung

(a) Für die Verjährung von Mängelbeseitigungsansprüchen gilt Nummer 7 (2) der AAB. Im Übrigen gelten für die Verjährung die nachfolgenden Absätze.

(b) Im Falle von einfacher Fahrlässigkeit, die nicht die Verletzung von Leben, Körper, Freiheit oder Gesundheit zum Gegenstand hat, beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist für gegen uns gerichtete Ansprüche ein Jahr.

(c) Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem der Anspruch entstanden ist und Sie von den anspruchsbegründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt haben oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätten erlangen können. Ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis verjähren die Ansprüche nach Ablauf einer Frist von fünf Jahren ab ihrer Entstehung sowie ohne Rücksicht auf ihre Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist.

(d) Im Übrigen verbleibt es bei den gesetzlichen Vorschriften.

14. Gerichtsstand, Formerfordernis, Salvatorische Klausel

(a) Sofern Sie Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen sind oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Mandatsvereinbarung nach unserer Wahl (i) Hamburg, (ii) das Gericht an dem Ort, an dem die streitgegenständlichen Arbeiten erbracht wurden, oder (iii) das Gericht, in dessen Zuständigkeitsbereich Sie Ihren Sitz oder Wohnort haben.

(b) Jede Änderung, Ergänzung oder Aufhebung der Mandatsvereinbarung bedarf mindestens der Textform. Dies gilt auch für eine Änderung, Ergänzung oder Aufhebung dieser Nummer 14 (b) BAB.

(c) Sollten eine oder mehrere Regelungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise nichtig oder undurchführbar sein, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. An die Stelle der nichtigen oder undurchführbaren Regelung tritt in dem Fall eine andere Regelung, die den gewünschten, von den Vertragsparteien angestrebten Zielen soweit als möglich entspricht. Dies gilt entsprechend im Falle einer Vertragslücke.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unrechtmäßiger Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



BDO Concunia GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Scharnhorststraße 2
48151 Münster

Tel.: 0251 322 015-0
Fax: 0251 322 015-20

E-Mail: info@bdo-concunia.de
Web: www.bdo-concunia.de